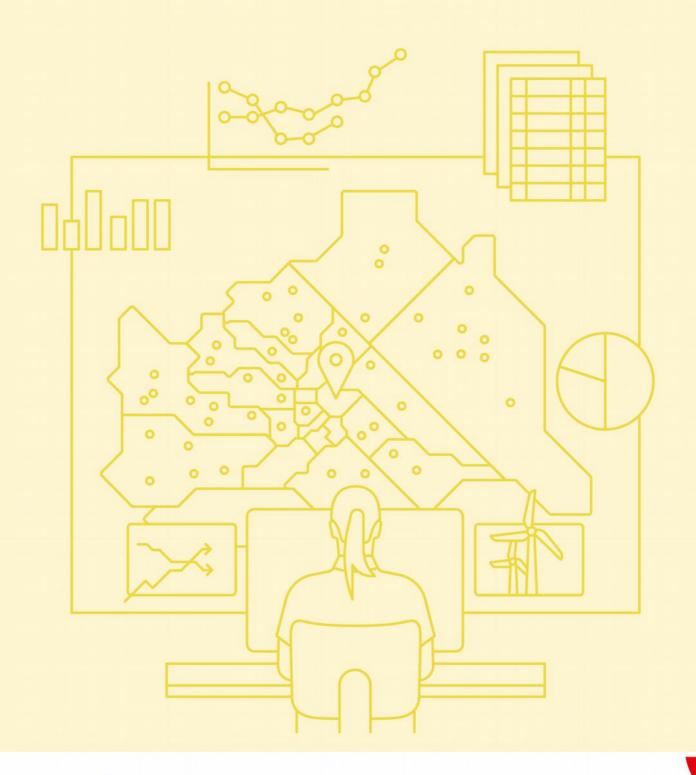
Energie! voraus

Energiebericht der Stadt Wien Berichtsjahr 2023, Daten 2021, Emissionsdaten 2020





Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Magistrat der Stadt Wien Magistratsabteilung 20 – Energieplanung

Strategische Gesamtkoordination:

Ing. in Ursula Heumesser – Magistratsabteilung 20 Dipl.-Ing. Herbert Ritter – Magistratsabteilung 20 Dipl.- Ing. Konrad-Lorenz Danzl – Magistratsabteilung 20

Energieplanung:

energieplanung.wien.at

Mitarbeit:

Dipl. Ing. in Monika Valuch – Beraterin bzgl. Informationstechnologie im Energiebereich Dipl. Ing. Andreas Veigl – UIV Urban Innovation Vienna Alexander Harrucksteiner, MSc – UIV Urban Innovation Vienna

Verlags- und Herstellungsort:

Wien, Juli 2023

Gestaltung:

buero bauer, buerobauer.com

Inhaltsverzeichnis

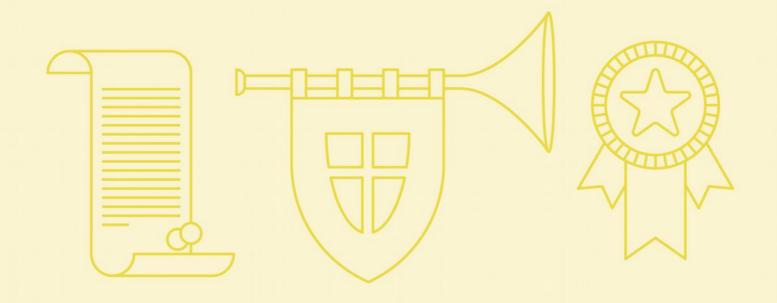
1 Vorworte	9
2 Energie von der Gewinnung bis zur Nutzung	
2.1 Wien hat den geringsten spezifischen Energieverbrauch bundesweit	
2.2 Analyse der Veränderungen in der Energiebilanz im Vergleich zum Vorjahr	
2.2.1 Bruttoinlandsverbrauch	
2.2.2 Importe und Exporte	
2.2.3 Endenergieverbrauch	
2.2.4 Erneuerbare Energien	
2.2.5 Lagerbestand	
2.2.6 Nutzenergieanalyse	
2.3 Energiefluss Wiens	
2.4 Das Energieflussbild als Photovoltaik-Flächenverbrauch	
2.5 Energieverbrauch eines Wiener Haushalts	16
2.6 Vereinfachtes Energieflussbild für Abwärme, Erneuerbare und Fossile	17
3 Indikatoren	20
3.1 Einleitung	
3.2 Energierelevante Indikatoren gemäß Klimafahrplan	
3.2 Energiereievante indikatoren gemais Klimatanrpian	
3.2.1.1 Lokale Treibhausgas-Emissionen pro Kopf	
3.2.1.2 Lokaler Endenergieverbrauch pro Kopf	
3.2.2 Mobilität	
3.2.2.1Treibhausgas-Emissionen des Mobilitätssektors	
3.2.2.2 Endenergieverbrauch des Mobilitätssektors	
3.2.2.3 Verkehrsmittelwahl	
3.2.2.4 Motorisierungsgrad bei privaten PKW	
3.2.2.5 Anteil von LKW mit Elektro- oder Hybridantrieb	27
3.2.2.6 Anteil nicht-fossil angetriebener PKW an den Neuzulassungen	28
3.2.3 Gebäude	29
3.2.3.1 Endenergieverbrauch für Heizen, Kühlen und Warmwasser pro Kopf	29
3.2.3.2 CO2-Emissionen für Heizung, Warmwasser und Kühlung pro Kopf	30
3.2.4 Strom- und Wärmeerzeugung	
3.2.4.1Lokale erneuerbare Energieerzeugung	
3.2.4.2 Anteil erneuerbarer Endenergie	
3.3 Indikator der Wiener Sonnenstrom-Offensive	33
3.4 Indikator zum SEP 2030	34
3.5 Entwicklungen in Wien	35
3.5.1 Endenergieverbrauch pro Kopf in Wien	
3.5.2 Anteil erneuerbarer Energie inklusive Import und Abwärme am Endenergieverbrauch	37

3.5.3 Sonnenenergienutzung in Wiener Bezirken 2021	38
3.5.4 Anteil erneuerbarer Energieträger an der Gesamtstromerzeugung	40
3.5.5 Treibhausgas-Emissionen pro Kopf	
3.5.6 Treibhausgas-Emissionen bezogen auf die Wertschöpfung	
3.5.7 PKW-Dichte in Wiener Bezirken	
3.5.8 Jahreskarten der Wiener Linien und PKW bezogen auf 1.000 Einwohner*innen	
3.5.9 Veränderung PKW-Bestand im Vergleich zu Einwohner*innen nach Bezirken	
3.5.10 Heizgradtage	
3.5.11 Frost- und Eistage	
3.5.12 Temperatur im Jahresmittel, Sommer- und Hitzetage	
3.6 Entwicklungen in den Bundesländern	
3.6.1 Endenergieverbrauch pro Kopf nach Bundesländern 3.6.2 Endverbrauch elektrischer Energie pro Kopf nach Bundesländern	
3.6.3 Endenergieverbrauch privater Haushalte pro Kopf nach Bundesländern	
3.6.4 Endenergieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung nach Bundesländern (nominal)	
3.6.5 PKW-Dichte der Landeshauptstädte	
3.6.6 Bevölkerungsentwicklung der Bundesländer	
4 Energieversorgung der Stadt Wien	65
4.1 Einleitung	65
4.2 Bruttoinlandsverbrauch nach Energieträgern	66
4.3 Energieaufbringung in Wien nach Energieträgern	68
4.4 Energieimporte nach Wien nach Energieträgern	70
4.5 Fernwärmeerzeugung nach Energieträgern	72
4.6 Endenergieverbrauch nach Energieträgern	74
4.7 Endenergieverbrauch nach Sektoren	76
4.8 Endenergieverbrauch nach Sektoren und Verwendungszweck 2021	78
4.9 Endenergieverbrauch nach Anwendungen	79
4.10 Endenergieverbrauch nach Verwendungszweck	81
4.11 Nutzenergieverbrauch nach Verwendungszweck	83
4.12 Nutzenergieverbrauch und Verluste 2021	85
5 Energieeffizienz und Anwendungen	87
5.1 Einleitung	
5.2 Energieeffizienz	
5.2.1Umwandlungs- und Verteilverluste innerhalb Wiens	
5.2.2 Durchschnittlicher Treibstoffverbrauch von PKW	
5.2.3 Kumulierte Anzahl von gefördert sanierten Wiener Wohnungen	
5.2.4 Heizwärmebedarf (HWB) vor und nach geförderter Sanierung	
5.2.5 Energieeinsparungen unterstützt durch ÖkoBusiness Wien	
5.2.6 Energieeinsparungen unterstützt durch OekoBusiness Wien nach Anwendungen	
5.3 Wärme	96
5.3.1 Wärmeverbrauch nach Energieträgern	96
5.3.2 Wärmenutzung nach Verbrauchskategorien	98

5.3.3 Raumwarmenutzung nach Energietragern	100
5.3.4 Raumwärmenutzung nach Energieträgern, klimakorrigiert	
5.3.5 Raumwärmenutzung privater Haushalte	104
5.3.6 Raumwärmenutzung des produzierenden Bereichs	106
5.3.7 Raumwärmenutzung des Dienstleistungsbereichs	108
5.3.8 Fernwärmenutzung privater Haushalte	110
5.3.9 Heizungsart in Hauptwohnsitzwohnungen	112
5.4 Elektrische Energie	114
5.4.1 Elektrische Energie nach Sektoren	114
5.4.2 Elektrische Energie in privaten Haushalten	116
5.4.3 Verbrauch elektrischer Energie aller Wiener Haushalte und pro Hauptwohnsitzwohnung	118
5.4.4 Elektrische Energie im Dienstleistungsbereich	119
5.4.5 Elektrische Energie im produzierenden Bereich	12
5.5 Verkehr	123
5.5.1 Endenergieverbrauch des Landverkehrs	
5.5.2 Endenergieverbrauch des öffentlichen Verkehrs (Wiener Linien und Eisenbahn)	125
5.5.3 Verkehrsmittelwahl der Wiener*innen	
5.5.4 Länge des Verkehrsnetzes der Wiener Linien	129
5.5.5 Fahrgastzahlen und Jahreskarten der Wiener Linien	
5.5.6 Flächen- und Längenanteil der Radinfrastruktur im Wiener Straßennetz	133
5.5.7 Flächen- und Längenanteil der Fahrradinfrastruktur an Gemeindestraßen	135
5.5.8 Anzahl der Radabstellplätze in Wien	137
5.5.9 Tempo-30-Zonen in Wien	138
5.5.10 KFZ-Bestand	139
5.5.11 PKW-Bestand nach Antriebsart	14
5.5.12 PKW-Bestand mit Elektro- oder Hybridantrieb nach Bundesländern	142
6 Erneuerbare Energie	145
6.1 Einleitung	145
6.2 Anteil erneuerbarer Energie am Bruttoendenergieverbrauch	146
6.3 Erneuerbare Wärmeproduktion	
6.3.1 Fernwärmeproduktion aus erneuerbaren Energieträgern	
6.4 Gesamtproduktion erneuerbarer Energie	
6.5 Solarthermie	
6.5.1 Kumulierte Anzahl und Fläche geförderter Solarthermie-Anlagen	
6.5.2 Kumulierte geförderte Solarthermiefläche nach Bezirken 2021	
6.5.3 Durchschnittliche Bruttokosten geförderter Solarthermieanlagen	
6.6 Wärmepumpen	156
6.6.1 Geförderte Wärmepumpen	156
6.6.2 Anzahl geförderter Wärmepumpen	158
6.6.3 Leistung geförderter Wärmepumpen nach Jahren	159
6.7 Produktion elektrischer Energie aus Erneuerbaren	160
6.7.1 Die zehn größten Anlagen	160
6.7.2 Produktion elektrischer Energie aus Erneuerbaren	16′
6.7.3 Nach Anlagenarten	163
6.7.4 Windkraftanlagen	163

6.7.5 Wasserkraft	164
6.7.6 Bürger*innen-Solarkraftwerke	165
6.8 Photovoltaik	166
6.8.1 Kumulierte Anzahl und Leistung von geförderten Photovoltaik-Anlagen	166
6.8.2 Kumulierte geförderte Photovoltaik-Anlagenleistung nach Bezirken 2021	
6.8.3 Durchschnittliche Bruttokosten von geförderten Photovoltaik-Anlagen	
6.9 Geförderte Speicher für Photovoltaik-Anlagen	
6.9.1 Anzahl geförderte Speicher für Photovoltaik-Anlagen	
6.9.2 Speicherkapazität geförderte Speicher für Photovoltaik-Anlagen	1/2
7 Energiepreisentwicklung	
7.1 Einleitung	174
7.2 Private Haushalte	
7.2.1 Bruttopreise, real	
7.2.2 Bruttopreise, nominal	
7.2.3 Zusammensetzung der Energiepreise für Haushalte, nominal, 2021	
7.3 Industrie	
7.3.1 Bruttopreise, real	
7.4 Treibstoffpreise	
7.4.1 Brutto, real	
7.4.2 Brutto, nominal	
7.4.3 Zusammensetzung der Treibstoffpreise, nominal, 2021	185
8 Treibhausgas-Emissionen	187
8.1 Einleitung	187
8.2 Emissionen nach Sektoren nach BLI	188
8.3 THG-Emissionen im Verkehr nach unterschiedlichen Bilanzierungsmethoden	190
8.4 THG-Emissionen gemäß unterschiedlicher Bilanzierungsmethoden	191
8.5 CO2-Einsparungen unterstützt durch OekoBusiness Wien nach Programmjahren	192
9 Energie im Magistrat	195
9.1 Einleitung	
9.2 Energieverbrauch im Magistrat nach Energieträgern	
9.3 Wärmeverbrauch im Magistrat nach Energieträgern	198
9.4 Elektrische Energie im Magistrat	
9.4.1 Gesamtverbrauch	
9.4.2 Verbrauch pro Mitarbeiter*in	
9.5 Elektrische Energie für Beleuchtung	202
9.6 Photovoltaik-Anlagen auf Magistratsgebäuden	203
9.6.1 Kumulierte Anzahl der Photovoltaik-Anlagen auf Magistratsgebäuden	203
9.6.2 Kumulierte Leistung der Photovoltaik-Anlagen auf Magistratsgebäuden	204

9.7 Solarthermie-Anlagen auf Magistratsgebäuden	205
9.7.1 Kumulierte Anzahl der Solarthermie-Anlagen auf Magistratsgebäuden	205
9.7.2 Kumulierte Flächen der Solarthermie-Anlagen auf Magistratsgebäuden	206
9.8 Wärmepumpen in Magistratsobjekten	207
9.9 Wasserkraftwerke der Stadt Wien	208
10 Anhang	210
10.1 Glossar	210
10.2 Abkürzungsverzeichnis	211
10.3 Quellenverzeichnis	212



1 Vorworte



© PID/Petramer

Wien hat ein klares Ziel vor Augen: Die Stadt will bis 2040 CO₂-neutral werden. Um diese Vorgabe zu realisieren, braucht es jetzt vorausschauende, weitreichende und gut überlegte Entscheidungen, die wir nur auf Grundlage guter Daten treffen können – insbesondere was den Energieverbrauch, die Stromproduktion, Potenziale erneuerbarer Energieträger und effiziente Gebäude betrifft.

Diese Daten liefert die Wiener Energieplanung, die als eine der kleinsten Abteilungen des Magistrats den zentralen Knotenpunkt aller Energiedaten der Stadt bildet. Hier fließen öffentliche Informationen und amtliche Statistiken mit über 100 hauseigenen Datenquellen aus städtischen Dienststellen und Betrieben zusammen. Eine umfangreiche Datenbank und daraus abgeleitete Indikatoren dienen dem Monitoring der städtischen Energie- und Klimaziele ebenso wie der Entwicklung neuer, innovativer Projekte. Der vorliegende jährliche Energiebericht bündelt die wichtigsten Zahlen und Fakten und bietet einen Überblick zu Initiativen und Projekten, die in das übergeordnete Ziel der Klimaneutralität 2040 einzahlen.

Wien hat sich als erstes österreichisches Bundesland im Regierungsübereinkommen 2020 dieses ambitionierte Ziel gesetzt. Die Smart City Strategie Wien, der Wiener Klimafahrplan und das Konzept Wiener Wärme und Kälte 2040 bilden dafür gemeinsam den Rahmen und zeigen den Weg vor, wie wir diese Vorgabe erreichen wollen. Das solide Datenfundament für die Überprüfung unserer Fortschritte auf diesem Weg steht, die Grundlagenarbeit ist getan – nun geht es an die Erarbeitung von konkreten Maßnahmen, um die Energie- und Klimaschutzziele des Klimafahrplans zügig umzusetzen.

Mag. Jürgen Czernohorszky

Amtsführender Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal



© MA 20/Fürthner

Der Energiebericht erscheint bereits zum elften Mal und liefert Zahlen, Daten und Fakten zum gesamten Energiesystem in Wien. Die Stadt Wien arbeitet schon lange an der Energiewende und will bis 2040 klimaneutral werden.

Mit der ambitionierten **Sonnenstrom-Offensive** konnte Ende 2022 bereits ein Meilenstein von $100~\text{MW}_p$ Photovoltaikleistung auf Wiens Dächern realisiert werden.

Das Konzept "Raus aus Gas -Wiener Wärme und Kälte 2040" legt die Umsetzungsschritte für einen Ausstieg aus fossiler Energie in der Raumwärme fest.

Das starke Bevölkerungswachstum der Stadt ist auch für die Energiepolitik eine große Herausforderung. Neue Stadtteile werden besiedelt und geeignete, zukunftsweisende Infrastrukturen und Energiesystemlösungen für die Bedürfnisse des jeweiligen Standortes müssen gefunden werden. Aus diesem Grund wird eine strukturierte und frühzeitige Planung der Energieversorgung immer wichtiger, wie es beispielsweise mit den Klimaschutzgebieten passiert.

Dennoch muss weniger Energie verbraucht und die Stadt energieeffizienter werden. Aus diesem Grund hat Wien schon vor mehr als zehn Jahren einen Energieeffizienzschwerpunkt mit einem eigenen **Städtischen Energieeffizienz Programm (SEP 2030)** gesetzt.

Es ist klar, dass das Energiesystem einer Großstadt nicht kurzfristig umgebaut werden kann: Wichtig ist, sich in die richtige Richtung zu bewegen und die ist mit dem Klimafahrplan, dem Klimamaßnahmenplan und der Smart Klima City Strategie Wien klar vorgegeben.

Der vorliegende Energiebericht ist ein wichtiges Instrument, um den Energieverbrauch und die Energieeffizienz zu bewerten. Dazu werden in diesem Bericht Indikatoren dargestellt, die den Weg der Zielerreichung der städtischen Strategien dokumentieren.

Der aktuelle Energiebericht setzt einen Fokus auf die Energiedaten. Aktuelle Energie-Infos zu Projekten, Technologien und Strategien werden mehrmals jährlich über den Newsletter der Magistratsabteilung 20 Energieplanung verschickt, um eine bessere Aktualität zu gewährleisten.

Wir laden Sie ein, sich für unseren Newsletter anzumelden: wien.gv.at/newsletter/energiezukunft/index.html

DIⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanna Erker Leiterin der Energieplanung

2 Energie von der Gewinnung bis zur Nutzung

2.1 Wien hat den geringsten spezifischen Energieverbrauch bundesweit

Wien lässt bei vielen klimaschutzrelevanten Indikatoren die anderen Bundesländer – zum Teil weit – hinter sich. Vor allem im Verkehrssektor und im Gebäude- bzw. Wärmebereich hat Wien die Nase vorn. Der Pro-Kopf-Endenergieverbrauch Wiens liegt bei nur 55 Prozent des durchschnittlichen Verbrauchs aller Bundesländer.

Die wichtigsten Energie-Entwicklungen der letzten Jahre im Überblick:

- Der Energieverbrauch pro Kopf ist im bundesweiten Vergleich in Wien am geringsten. Er wies zuletzt
 19.120 Kilowattstunden auf, gegenüber dem österreichischen Durchschnitt von 34.936 Kilowattstunden.
 (Vergl. Abb. 3.6.1)
- Der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase pro Kopf sinkt weiterhin. Seit dem Jahr 2005 bis 2020 ist er um rund 30 Prozent zurückgegangen. (Dieser starke prozentuelle Rückgang ist für das Jahr 2020 auf die Lockdowns durch die Corona-Pandemie zurückzuführen) (Vergl. Abb. 3.5.5)
- Trotz des starken Bevölkerungswachstums ist der Energieverbrauch der Stadt Wien seit 2005 leicht rückläufig.
 Ein leichter Anstieg ist von 2020 auf 2021 zu verzeichnen, der auf die coronabedingten Lockdowns im Jahr 2020 zurückzuführen ist. (Vergl. Abb. 4.6)
- Der Anteil erneuerbarer Energieträger am Endenergieverbrauch (inklusive Import und Abwärme) steigt in den letzten Jahren weiter an. Derzeit liegt er bei **29 Prozent.** (Vergl. Abb. 3.5.2)
- Fossile Energieträger dominieren mit 72 Prozent weiterhin den Wiener Energieverbrauch. (Vergl. Abb. 2.6)
- Die Wienerinnen und Wiener besitzen mit 375 PKW pro 1.000 Einwohner*innen in Relation zur Einwohner*innen-Zahl die wenigsten Autos aller Bundesländer. (Vergl. Abb. 3.6.5)
- Der öffentliche Verkehr und die Fahrradnutzung steigen weiter an. Bereits 74 Prozent aller Verkehrswege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad oder auch zu Fuß bewältigt, davon 30 Prozent allein mit dem öffentlichen Verkehr. Coronabedingt kam es beim Modal Split zu einer markanten Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Die Anzahl der Öffi-Nutzer*innen ging stark zurück und der Anteil der Fußgänger*innen stieg markant an. (Vergl. Abb. 5.5.3)

2.2 Analyse der Veränderungen in der Energiebilanz im Vergleich zum Vorjahr

In diesem Kapitel wird die aktuelle Energiebilanz mit derjenigen des Vorjahrs verglichen, um eventuelle auffällige Abweichungen zu erkennen. Bei den unten angeführten Veränderungen der Energiebilanz der Kalenderjahre 2020 und 2021 sind als wichtigste Einflussfaktoren vor allem die Corona-Maßnahmen aufzuzeigen. Gerade die Lockdowns haben einen beträchtlichen Einfluss auf den Energieverbrauch. Dies führte nicht nur in der Industrie und den Betrieben zu einer starken Verbrauchsreduzierung, sondern auch im Verkehr. Deshalb müssen die Veränderungen, die aus den Daten für das Kalenderjahr 2021 gegenüber dem Kalenderjahr 2020 hervorgehen, sehr kritisch betrachtet werden.

2.2.1 Bruttoinlandsverbrauch

Der Bruttoinlandsverbrauch ist im Kalenderjahr 2021 gegenüber 2020 von 39.961 GWh auf 41.467 GWh angestiegen. Dies entspricht einer Steigerung von 4 %. Dies ist unter anderem auf die pandemiebedingten Auswirkungen zurückzuführen.

2.2.2 Importe und Exporte

Die Exporte sind im Kalenderjahr 2021 gegenüber 2020 um 17 % angestiegen, während die Importe nahezu unverändert (3 %) geblieben sind. Dies ist unter anderem auf die steigende inländische Erzeugung von Rohenergie zurückzuführen.

2.2.3 Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch im Kalenderjahr 2020 betrug 35 TWh und ist im Kalenderjahr 2021 auf 37 TWh gestiegen. Das einspricht einer Veränderung um 5 %. Die größten prozentualen Veränderungen sind bei Heizöl (+515 %) und Braunkohle (+54 %) bzw. den brennbaren Abfällen (93 %) und Koks (56 %) zu verzeichnen. In absoluten Zahlen sind die größten Veränderungen bei der Fernwärme (+505 GWh), Erdgas (+493 GWh) bzw. beim Flüssiggas (-11 GWh) festzustellen.

Der energetische Endverbrauch der privaten Haushalte ist um 11% angestiegen und ist im Wesentlichen auf eine höhere Anzahl an Heizgradtagen zurückzuführen. Auch im Verkehr ist eine Zunahme des energetischen Endverbrauches um 4% zu verzeichnen, der auf die geringeren Einschränkungen durch die Pandemie zurückzuführen ist. Ebenso ist im produzierenden Bereich der energetische Endverbrauch nach dem pandemiebedingten Rückgang wieder auf das Niveau der Vorjahre angestiegen.

Bei der Betrachtung der Nutzenergieanalyse für die Stadt Wien fällt auf, dass der Einsatz von Endenergie im Bereich "Raumklima und Warmwasser" um 8 % (+1.304 GWh) angestiegen ist, während die privaten Haushalte einen Anstieg von 10 % (+1.423 GWh) verzeichnen. Im produzierenden Bereich ist der Verbrauch von Endenergie um 10 % angestiegen.

2.2.4 Erneuerbare Energien

Die inländische Erzeugung von Rohenergie aus Wärmepumpen hat um 43 % zugenommen.

Die inländische Erzeugung von Rohenergie im Bereich Photovoltaik hat um 95 % zugenommen und sich somit 2021 gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt.

Insgesamt hat die inländische Erzeugung von Rohenergie im Bereich Erneuerbaren um 10 % zugenommen. Gemessen in Gigawattstunden konnte die inländische Erzeugung von Rohenergie mittels Photovoltaik (50 GWh), Umgebungswärme (101 GWh) und Solarwärme (6 GWh) um insgesamt 158 GWh gesteigert werden.

2.2.5 Lagerbestand

Die Veränderung der Energielager betrug im Kalenderjahr 2020 -69 GWh, während im Kalenderjahr 2021 die Lagerveränderung um 226 GWh anstieg. Somit wurden im Kalenderjahr 2021 die Lager aufgebaut. Hauptsächlich beruht dieser Zuwachs auf der Veränderung des Energieträgers Gasöl für Heizzwecke.

2.2.6 Nutzenergieanalyse

Die Statistik Austria hat ab dem Berichtsjahr 2022 Veränderungen in der Nutzenergieanalyse, rückwirkend für alle Daten ab 1993, vorgenommen. Im Sektor "Private Haushalte" ist der Endenergieverbrauch für "Warmwasser" und "Kochen" nunmehr in der Kategorie "Raumklima und Warmwasser" enthalten und wird nicht mehr als "Prozesswärme" ausgewiesen. Diese Veränderung wird in den Darstellungen im Energiebericht entsprechend berücksichtigt.

2.3 Energiefluss Wiens

Das Energieflussbild der Stadt Wien zeigt, wie viel Energie zur Versorgung der Stadt benötigt wird, wie diese Energiemenge in weiterer Folge umgewandelt bzw. aufgeteilt wird und in welchen Bereichen diese schlussendlich zum Einsatz kommt. Der Bruttoinlandsverbrauch von Wien betrug 2021 41.467 GWh. Rund 14,3 Prozent der benötigten Energie wird auf Wiener Stadtgebiet und größtenteils aus erneuerbaren Energieträgern aufgebracht. 87,1 Prozent der Energie kommt aus dem Umland, wobei die fossilen Energieträger Gas und Öl den Großteil der Importe ausmachen. Etwa 2,0 Prozent der Energie wird wieder exportiert.

Im Energieflussbild ist die Dominanz fossiler Energieträger (Erdgas 47 Prozent und Treibstoffe 34 Prozent) deutlich erkennbar. Erdgas wird größtenteils umgewandelt und in Form von elektrischer Energie und Fernwärme genutzt. Treibstoffe hingegen werden de facto zur Gänze direkt im größten Verbrauchssektor, dem Verkehr, genutzt. Beinahe die Hälfte der eingesetzten Energie geht durch die Umwandlung, Verteilung und zum überwiegenden Teil durch die Nutzung der Endverbraucher*innen verloren.



Anmerkung: Der importierte Strom wird auf die für seine Erzeugung eingesetzten Primärenergieträger aufgeteilt.

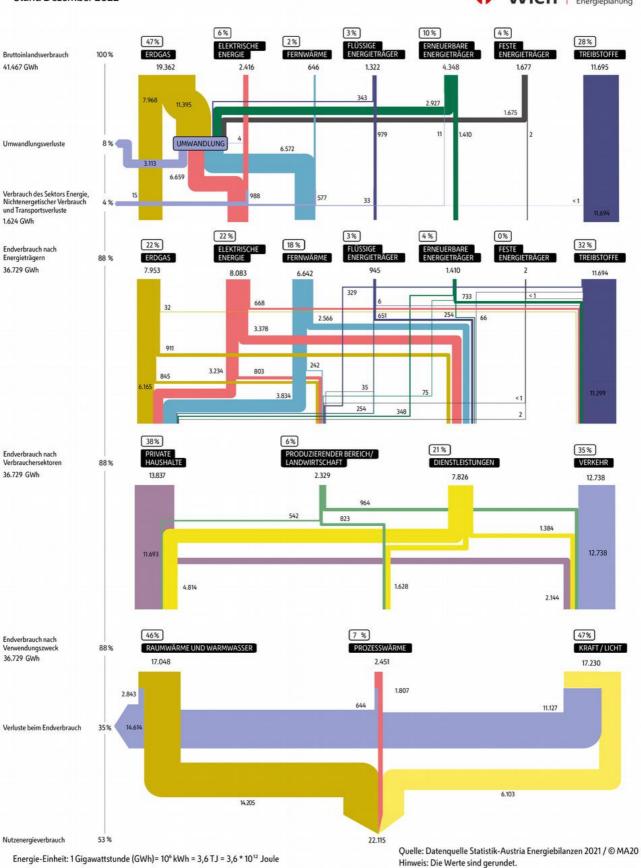
Ergänzend zum abgebildeten Energieflussbild veröffentlicht die Abteilung für Energieplanung der Stadt Wien eine animierte und interaktive Version für detaillierte Analysen der Energieströme. Ebenso gibt es spezielle Auswertungen des Energieflusses erneuerbarer Energieträger und Abwärme. Alle Daten sind für den Zeitraum ab 2005 als Desktopversion oder für die mobile Nutzung optimiert verfügbar.

Interaktives Energieflussbild:

wien.gv.at/statistik/energie/energieverbrauch.html

ENERGIEFLUSSBILD 2021 Stand Dezember 2022





2.4 Das Energieflussbild als Photovoltaik-Flächenverbrauch

Eine gute Vorstellung davon, wie viel Energie die Stadt verbraucht, wird durch die Umrechnung von kWh oder MWh in Flächen, genauer gesagt in Photovoltaik-Flächen, deutlich. Das ist jene Fläche, die notwendig ist, um die benötigte Energiemenge mittels Photovoltaik zu erzeugen.

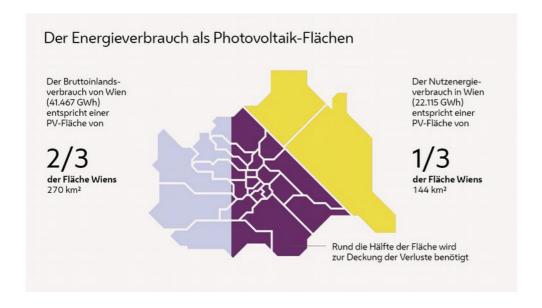
Umrechnungsfaktoren	(1 km ² = 1.000.000 m ²)
$1 \text{ kWh} = 0,0065 \text{ m}^2 \text{ PV}$	1 TWh = 6.500.000 m ² PV = 6,5 km ² PV
1 MWh = 6,5 m2 PV	1 TWh = 3,6 m ² PJ
1 GWh = 6.500 m ² PV	1 PJ = 1,8 km² PV

Der Bruttoinlandsverbrauch von Wien **(41.467 GWh)** entspricht einer Photovoltaik-Fläche von **270 km²** oder anders ausgedrückt: rund zwei Drittel der Landesfläche Wiens.

Von dieser Energiemenge wird rund die Hälfte zur Deckung der Verluste benötigt:

- 31 km² (4.738 GWh) Photovoltaik-Fläche für Umwandlung und Verteilung an die Endverbraucher*innen
- 95 km² (14.614 GWh) Photovoltaik-Fläche für Verluste bei den Endverbraucher*innen bei der Umwandlung zur Nutzenergie

Der Nutzenergieverbrauch in Wien beträgt 22.115 GWh. Dies entspricht etwa 144 km² Photovoltaik-Fläche bzw. einem Drittel der Landesfläche Wiens. Das ist vergleichbar mit der Fläche von 37 Donauinseln oder der vierundzwanzigfachen Ausdehnung des Wiener Praters oder der gemeinsamen Fläche der zwei größten Wiener Bezirke Donaustadt und Floridsdorf.



2.5 Energieverbrauch eines Wiener Haushalts

Die dargestellte Grafik verdeutlicht den Energieverbrauch eines durchschnittlichen Wiener Haushalts. Dabei macht es einen erheblichen Unterschied, ob dieser über einen PKW verfügt oder nicht, denn ein PKW trägt mehr als ein Drittel zum Gesamtenergieverbrauch bei.

Haushalt in Wien

Wohnungskenngrößen (Durchschnitte)			
Personen pro Wohnung	2 pro Haushalt		
Wohnfläche	75 m² pro Haushalt		
PKW	0,61 pro Haushalt		

Energieverbrauch pro Haushalt (Durchschnitte)					
Raumwärme	9.400 kWh pro Jahr				
Warmwasser und Kochen	2.700 kWh pro Jahr				
Elektrogeräte und Beleuchtung	2.300 kWh pro Jahr				
Verkehr (nur in Haushalten mit eigenem PKW)	9.000 kWh pro Jahr				
Summe	23.400 kWh pro Jahr				

Quelle: Statistik Austria (Nutzenergieanalyse, Mikrozensus und Konsumerhebung)

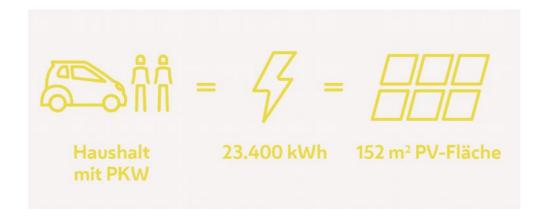
Stromverbrauch eines Haushalts (Durchschnitt)	
Strom	3.492 kWh pro Jahr

Berechnung

Anzahl Wiener Haushalte	Stromverbrauch aller Wiener Haushalte in GWh pro Jahr	Stromverbrauch eines Wiener Haushalts in kWh pro Jahr
926.000	3.234	3.492

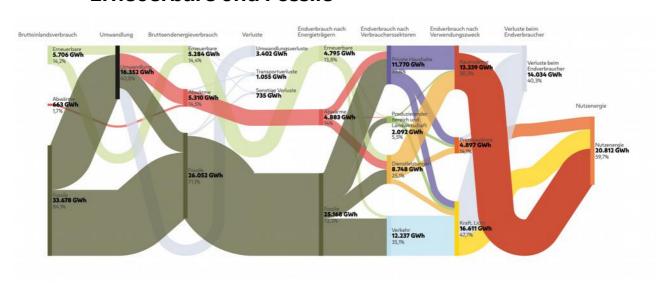
Quelle: Statistik Austria (Energiebilanz, Mikrozensus)

Um den Energiebedarf eines durchschnittlichen Wiener Haushalts mit PKW zu decken, braucht es aktuell rund 23.400 kWh beziehungsweise eine Photovoltaik-Fläche von etwa 152 m^2 . Für einen Haushalt ohne PKW (Energiebedarf 14.400 kWh) ist dagegen nur eine Fläche von rund 94 m^2 erforderlich.



Anmerkung: Die Grundlagen für diese Berechnungen stammen von der Statistik Austria. Sie dienen zur Entwicklung leicht anwendbarer Kennwerte.

2.6 Vereinfachtes Energieflussbild für Abwärme, Erneuerbare und Fossile



wien.gv.at/statistik/energie/energieverbrauch.html

Über 70 Prozent des Wiener Endenergieverbrauchs werden derzeit mit fossilen Energieträgern, vor allem Erdöl und Erdgas, abgedeckt. Dieser hohe Prozentanteil zeigt die große Abhängigkeit von Energieimporten, die schrittweise reduziert werden soll.

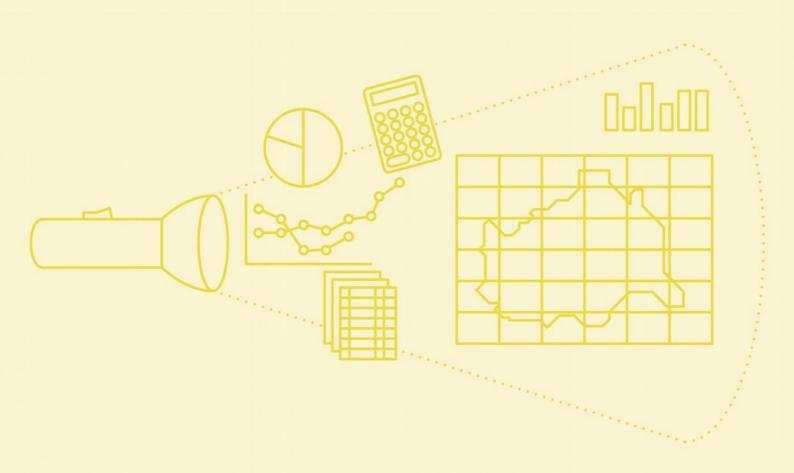
Die konsequente Steigerung der Energieeffizienz in Kombination mit einer verstärkten Nutzung von Abwärme und von erneuerbaren Energieträgern sind zentrale Punkte einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Energiepolitik.

Mit dem vorliegenden Energieflussbild werden die einzelnen Energieträger zu drei Hauptströmen zusammengefasst und dadurch erstmals aus einem anderen Blickwinkel dargestellt. Eine derartige Betrachtung ist nötig, um aktuelle energiepolitische Fragestellungen rasch und einfach beantworten zu können. Wien will den fossilen Energieträgern zunehmend den Rücken kehren und vermehrt erneuerbare Energieträger einsetzen und die Nutzung vorhandener Abwärmepotenziale forcieren.

Zusammensetzung der Energieströme:

Beim **Bruttoinlandsverbrauch** beinhaltet die Abwärme den Import von Fernwärme (hauptsächlich aus der Raffinerie Schwechat). Der erneuerbare Anteil des Bruttoinlandverbrauchs beinhaltet den direkten Import erneuerbarer Energieträger und die importierte elektrische Energie, die aus erneuerbaren Energieträgern (z. B. Wasserkraft, Windkraft, PV etc.) stammt.

Der **Abwärmezweig** beim Endenergieverbrauch beinhaltet den Import von Fernwärme, die Abwärme aus Kraftwärme-kopplungsanlagen und zusätzlich auch die Abwärme aus der Verbrennung von nicht erneuerbaren brennbaren Abfällen. Der erneuerbare Anteil des Endenergieverbrauchs umfasst elektrische Energie und Fernwärme aus erneuerbarer Erzeugung (z. B. erneuerbarer Müll) und den direkten Verbrauch erneuerbarer Energieträger (z. B. biogener Brennund Treibstoffe).



3 Indikatoren

3.1 Einleitung

In diesem Kapitel sind Kennwerte aus den Bereichen Energie, Emissionen, Verkehr und Klima in Bezug zur Bevölkerung und der Wertschöpfung dargestellt. Die Indikatoren zeigen in der Regel die Entwicklung von 1995 bis 2021 für Wien und liefern einen Vergleich zu Österreich und den anderen Bundesländern. Daten der regionalen Wertschöpfung sind ab dem Jahr 2000 verfügbar. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Indikatoren des 2022 beschlossenen Klimafahrplans gelegt, der basierend auf der ebenfalls 2022 aktualisierten Smart Klima City Strategie Wien (SKCSW) energierelevante Ziele in unterschiedlichen Bereichen festlegt.

In der Gegenüberstellung der österreichischen Bundesländer zeigt sich, dass Wien den niedrigsten Energieverbrauch (Endenergieverbrauch gesamt, private Haushalte, elektrische Energie) sowohl pro Kopf als auch bezogen auf die Wertschöpfung aufweist. Bezogen auf die Wertschöpfung konnte der Endenergieverbrauch in den letzten Jahren in allen Bundesländern gesenkt werden, pro Kopf gerechnet war dies in den meisten Bundesländern der Fall. Insgesamt ist dabei in ganz Österreich ein vermehrter Einsatz von elektrischer Energie deutlich zu erkennen.

3.2 Energierelevante Indikatoren gemäß Klimafahrplan

Der 2022 beschlossene Klimafahrplan legt die wesentlichen energierelevanten Ziele der Stadt fest, etwa für effiziente Energienutzung, erneuerbare Energieträger, Mobilität und Gebäude. Im Folgenden werden die aktuellen Entwicklungen der Indikatoren gezeigt und den Zielen des Klimafahrplans gegenübergestellt.

3.2.1 Hauptziele

3.2.1.1 Lokale Treibhausgas-Emissionen pro Kopf

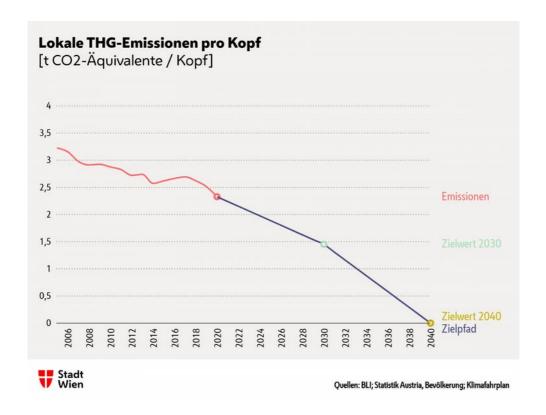
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien (SKCSW):

Wien senkt die lokalen Treibhausgasemissionen pro Kopf bis 2030 um 55 % gegenüber dem Basisjahr 2005 und ist ab 2040 klimaneutral.

Tonnen CO₂-Äquivalente pro Kopf

	2005	2010	2015	2019	2020
Emissionen	3,22	2,88	2,62	2,51	2,33

Quellen: BLI und Statistik Austria, Bevölkerung



Anmerkung: Der Indikator misst die Emissionen gemäß Klimafahrplan bzw. dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien (SKCSW). Sie entsprechen den Wiener Emissionen gemäß der Bundesländer Luftschadstoff-Inventur (BLI) des Umweltbundesamts ohne die Emissionen von Anlagen im EU-Emissionshandel. Im Verkehrssektor sind jene Emissionen umfasst, die in Wien anfallen (d. h. ohne Tanktourismus etc., siehe auch den entsprechenden Indikator). Die Emissionen werden auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl des entsprechenden Jahres bezogen. Eine detaillierte Erläuterung der im Leitziel enthaltenen Emissionen findet sich im Klimafahrplan (Klimafahrplan, Kapitel 4). Der abgebildete Zielpfad stellt eine plausible Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.2.1.2 Lokaler Endenergieverbrauch pro Kopf

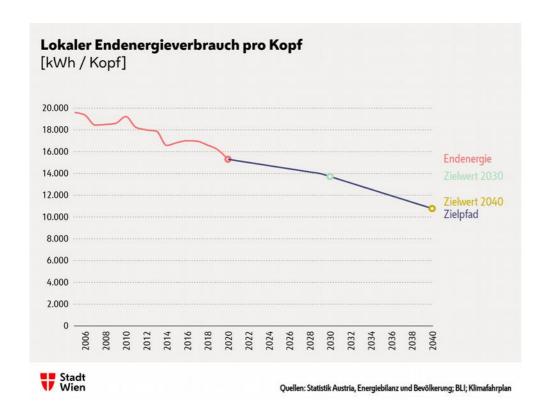
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Wien senkt seinen lokalen Endenergieverbrauch pro Kopf um 30 % bis 2030 und um 45 % bis 2040 gegenüber dem Basisjahr 2005.

Endenergie [kWh/Kopf]

	2005	2010	2015	2019	2020
Endenergie	19.598	19.226	16.829	16.180	15.310

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz und Bevölkerung; BLI



Anmerkung: Der lokale Endenergieverbrauch entspricht dem Wiener Endenergieverbrauch gemäß Energiebilanz der Statistik Austria, wobei im Verkehrsbereich nur jener Verbrauch gezählt wird, der durch innerhalb Wiens zurückgelegte Personen- oder Tonnenkilometer entsteht (entsprechend den Emissionen des Mobilitätssektors, siehe Indikator). Der Endenergieverbrauch wird auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl des entsprechenden Jahres bezogen. Der abgebildete Zielpfad stellt eine Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.2.2 Mobilität

3.2.2.1 Treibhausgas-Emissionen des Mobilitätssektors

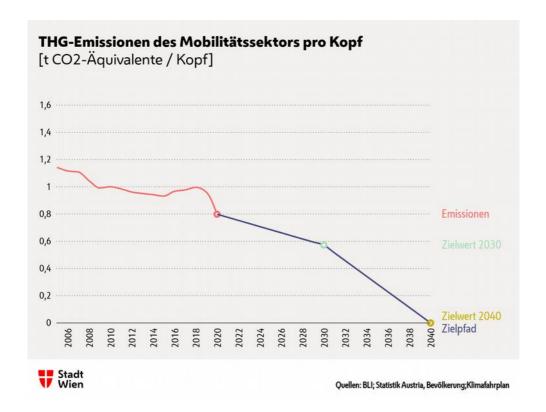
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Die CO_2 -Emissionen des Mobilitätssektors sinken pro Kopf um 50 % bis 2030 und um 100 % bis 2040 (im Vergleich zu 2005).

[t CO₂-Äquivalente/Kopf]

	2005	2010	2015	2019	2020
Emissionen	1,14	1,00	0,93	0,96	0,80

Quellen: BLI und Statistik Austria, Bevölkerung



Anmerkung: Der Indikator bildet die CO₂-Emissionen des Wiener Verkehrs ab, die durch innerhalb Wiens zurückgelegte Personen- oder Tonnenkilometer entstehen. Die Werte werden vom Umweltbundesamt mittels BLI-Regionalisierungsmethode ermittelt und jeweils auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl im jeweiligen Jahr bezogen. Eine detaillierte Erläuterung dieser Emissionen findet sich im Klimafahrplan (Klimafahrplan, Kapitel 4). Der abgebildete Zielpfad stellt eine Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.2.2.2 Endenergieverbrauch des Mobilitätssektors

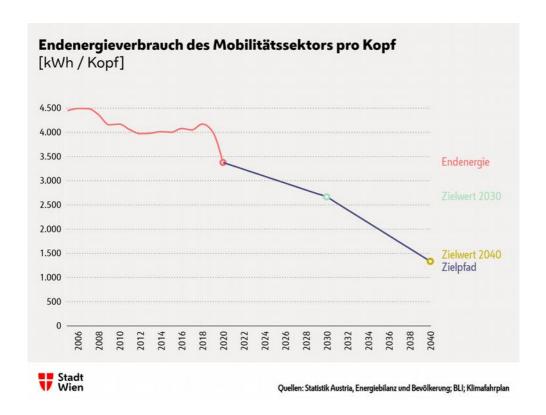
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Der Endenergieverbrauch des Mobilitätssektors sinkt pro Kopf um 40 % bis 2030 und um 70 % bis 2040 (im Vergleich zu 2005).

[kWh/Kopf]

	2005	2010	2015	2019	2020
Endenergie	4.445	4.169	4.001	4.012	3.376

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz und Bevölkerung; BLI



Anmerkung: Dargestellt ist die Endenergie, die durch den Verkehr innerhalb Wiens verbraucht wird, bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl im jeweiligen Jahr. Dieser Verbrauch korrespondiert mit den CO₂-Emissionen des Wiener Verkehrs (siehe Indikator) und wird von diesen abgeleitet. Der abgebildete Zielpfad stellt eine Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.2.2.3 Verkehrsmittelwahl

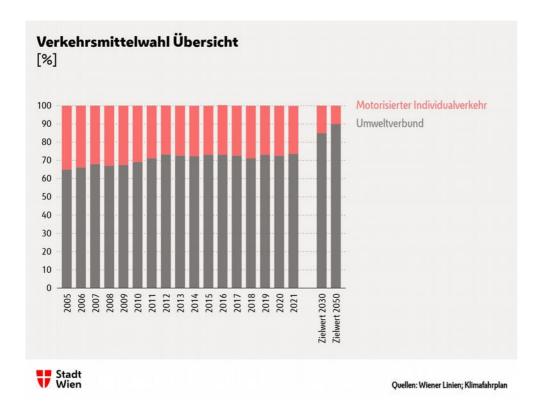
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Der Anteil der in Wien im erweiterten Umweltverbund zurückgelegten Wege steigt bis 2030 auf 85 % und auf deutlich über 85 % bis 2050, jener des motorisierten Individualverkehrs sinkt auf 15 %.

Verkehrsmittelwahl Übersicht [%]

	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Umweltverbund	65,0	69,1	73,0	73,0	72,5	73,6
Motorisierter Individualverkehr	35,0	30,9	26,9	27,0	27,4	26,2

Quelle: Wiener Linien



Anmerkung: Der erweiterte Umweltverbund enthält öffentliche Verkehrsmittel, Radfahren, Zu-Fuß-Gehen, Bikesharing und Carsharing.

3.2.2.4 Motorisierungsgrad bei privaten PKW

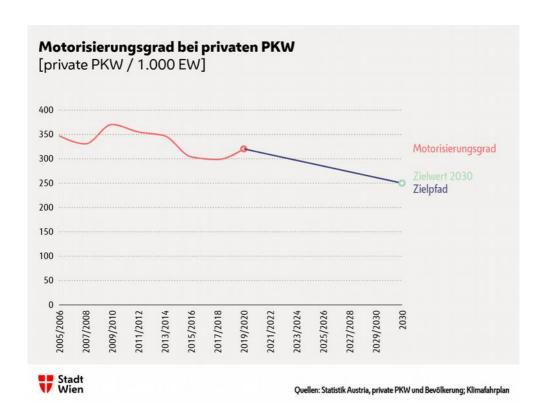
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Der Motorisierungsgrad sinkt bis 2030 bei privaten PKW auf 250 pro 1.000 Einwohner*innen, Stellplätze im öffentlichen Raum werden sukzessive reduziert.

[private PKW/1.000 EW]

	2005/2006	2009/2010	2015/2016	2017/2018	2019/2020
Motorisierungsgrad	347	370	304	299	320

Quellen: Statistik Austria, private PKW und Bevölkerung



Anmerkung: Umfasst sind private PKW, sie werden nur alle zwei Jahre von der Statistik Austria erhoben. Der abgebildete Zielpfad stellt eine lineare Entwicklung zum Zieljahr dar und ist indikativ.

3.2.2.5 Anteil von LKW mit Elektro- oder Hybridantrieb

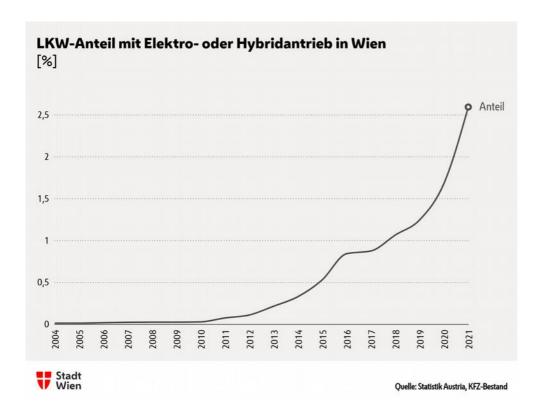
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Wirtschaftsverkehre innerhalb des Stadtgebiets sind 2030 weitgehend CO₂-frei.

[%]

	2005	2010	2015	2017	2019	2020	2021
LKW-Anteil mit Elektro- oder Hybridantrieb	0,02	0,03	0,53	0,88	1,25	1,68	2,60

Quellen: Statistik Austria, KFZ-Bestand



Anmerkung: Der Indikator misst den Anteil von LKW jeglicher Elektro- und Hybridantriebe im Bestand.

3.2.2.6 Anteil nicht-fossil angetriebener PKW an den Neuzulassungen

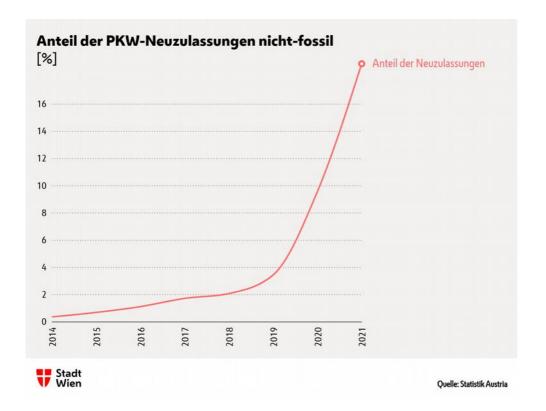
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Der Anteil der Fahrzeuge mit nicht-fossilen Antrieben an den Neuzulassungen steigt bis 2030 auf 100 %.

[%]

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anteil PKW-Neuzulassungen Elektro/Plug-in Hybrid/Wasserstoff	0,4	0,7	1,1	1,7	2,1	3,5	9,6	19,0

Quellen: Statistik Austria



Anmerkung: Der Indikator misst den Anteil von PKW mit Elektro-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoffantrieben an den gesamten neuzugelassenen PKW in Wien im jeweiligen Jahr.

3.2.3 Gebäude

3.2.3.1 Endenergieverbrauch für Heizen, Kühlen und Warmwasser pro Kopf

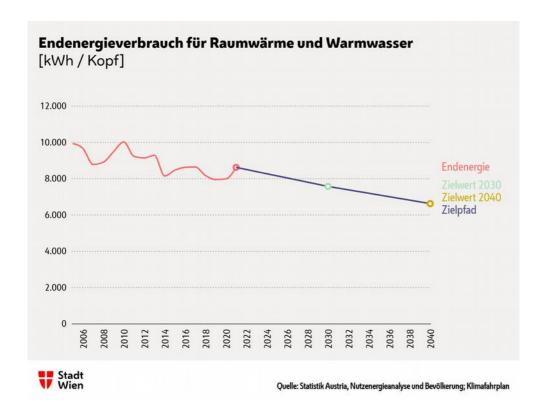
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Der Endenergieverbrauch für Heizen, Kühlen und Warmwasser in Gebäuden pro Kopf sinkt bis 2030 um 20 % und bis 2040 um 30 % (gegenüber dem Durchschnittswert der Jahre 2005-2010).

[kWh/Kopf]

	2005	2010	2015	2020	2021
Endenergie	9.940	10.027	8.469	7.993	8.623

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse und Bevölkerung



Anmerkung: Dargestellt ist der Endenergieverbrauch gemäß Nutzenergieanalyse der Statistik Austria in der Kategorie "Raumklima und Warmwasser" abzüglich der Kategorie "Kochen" im Sektor "Private Haushalte", bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl im jeweiligen Jahr. Der abgebildete Zielpfad stellt eine plausible Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.2.3.2 CO₂-Emissionen für Heizung, Warmwasser und Kühlung pro Kopf

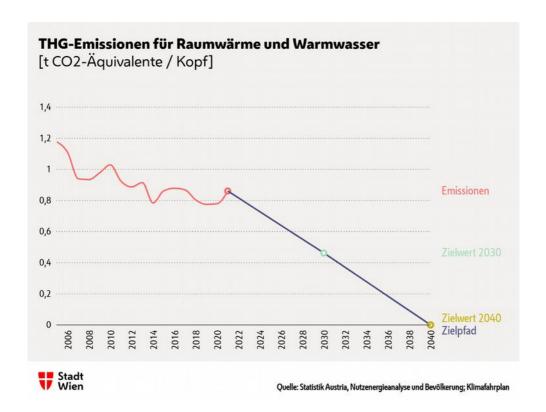
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Die damit [mit dem entsprechenden Endenergieverbrauch, siehe oben] verbundenen CO_2 Emissionen sinken pro Kopf bis 2030 um 55 % und bis 2040 auf null % (gegenüber dem Durchschnittswert der Jahre 2005-2010).

THG-Emissionen für Raumwärme und Warmwasser [t CO₂-Äquivalente/Kopf]

	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Emissionen	1,18	1,03	0,86	0,78	0,78	0,86

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse und Bevölkerung; Klimafahrplan



Anmerkung: Dargestellt sind die CO_2 -Emissionen berechnet aus dem Endenergieverbrauch für Heizen, Kühlen und Warmwasser pro Kopf (siehe entsprechenden Indikator) und den CO_2 -Emissionsfaktoren für fossile Energieträger gemäß Emissionsinventur des Umweltbundesamts. Der abgebildete Zielpfad stellt eine plausible Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.2.4 Strom- und Wärmeerzeugung

3.2.4.1 Lokale erneuerbare Energieerzeugung

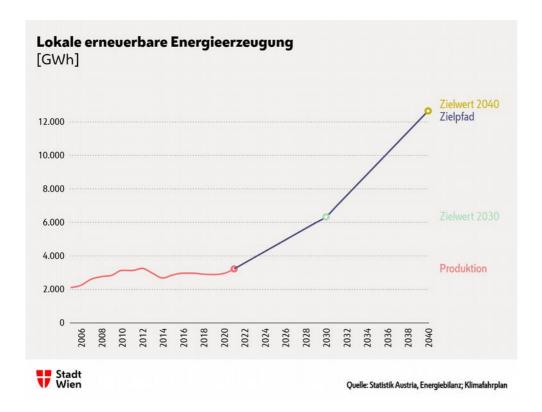
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart Klima City Strategie Wien:

Die erneuerbare bzw. dekarbonisierte Energieerzeugung in Wien steigt bis 2030 auf das Dreifache und bis 2040 auf das Sechsfache gegenüber 2005.

[GWh]

	2005	2010	2015	2020	2021
Produktion	2.108,92	3.136,18	2.864,83	2.952,54	3.224,20

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz



Anmerkung: Gemäß Klimafahrplan beinhaltet dieses Ziel auch die etwaige Nutzung von geothermischer Energie aus dem Umfeld der Stadt, und es ist als "dekarbonisiert" jene Erzeugung aus fossiler Energie zu werten, bei der die CO₂-Emissionen abgetrennt werden. Beides ist aktuell noch nicht der Fall. Der Indikator misst dementsprechend die Strom- und Fernwärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energie in Wien plus erneuerbare "Vor-Ort-Wärme", die mit Wärmepumpentechnologie genutzt wird, und aus Biomassekesseln. Zusätzlich wird auch der Import an erneuerbaren Energien berücksichtigt. Der abgebildete Zielpfad stellt eine lineare Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.2.4.2 Anteil erneuerbarer Endenergie

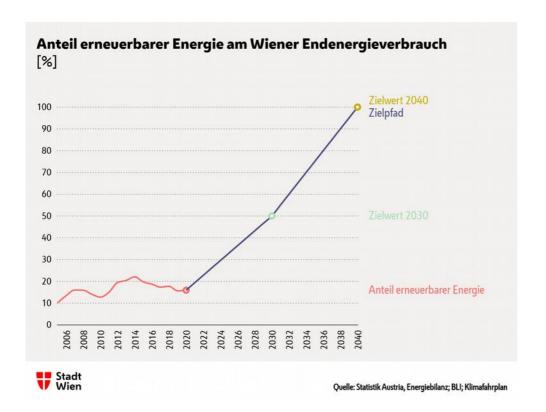
Ziel des Klimafahrplans entsprechend dem Leitziel der Smart City Strategie Wien:

Der Wiener Endenergieverbrauch wird 2030 zur Hälfte und 2040 vollständig aus erneuerbaren bzw. dekarbonisierten Quellen gedeckt.

[%]

	2005	2010	2015	2019	2020
Anteil erneuerbarer Energie am Wiener Endenergieverbrauch	10,1	12,7	19,7	15,6	16,0

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz; BLI; Klimafahrplan



Anmerkung: Gemäß Klimafahrplan beinhaltet dieses Ziel auch die erneuerbaren Anteile von Strom, Fernwärme und Gas und im Hinblick auf 2040 verbleibende Mengen aus der energetischen Verwertung von Abfall und Wärme. Der Indikator misst den Endenergieverbrauch erneuerbarer Energieträger zuzüglich der erneuerbaren Anteile von Fernwärme und Strom, bezogen auf den gesamten Endenergieverbrauch. Als Endenergieverbrauch gilt dabei jeweils der lokale Endenergieverbrauch (siehe Anmerkung zu diesem Indikator). Die erneuerbaren Anteile von Fernwärme und Strom werden auf Basis der eingesetzten Primärenergieträger ermittelt. Der abgebildete Zielpfad stellt eine lineare Entwicklung zwischen den Zieljahren dar und ist indikativ.

3.3 Indikator der Wiener Sonnenstrom-Offensive

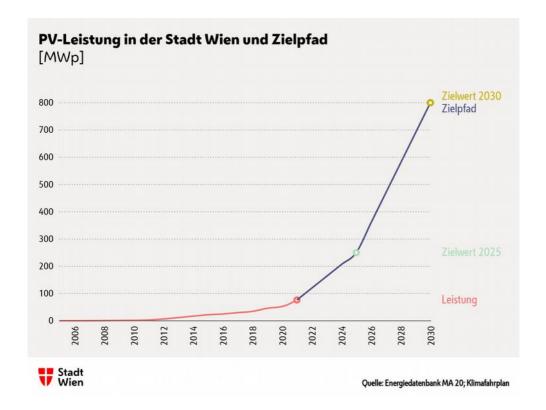
Ziel der Wiener Sonnenstrom-Offensive:

Wien steigert die Stromerzeugung mittels Photovoltaik (PV) im Stadtgebiet bis 2025 auf zumindest 250 MW $_p$ (ausgehend von 50 MW $_p$ Ende 2020) und bis 2030 auf 800 MW $_p$.

PV-Leistung in der Stadt Wien und Zielpfad [MW_p]

	2005	2010	2015	2020	2021
Leistung	0,30	1,76	22,11	52,55	76,40

Quelle: Energiedatenbank MA20



Anmerkung: Der abgebildete Zielpfad stellt eine plausible Entwicklung zwischen die Zieljahren dar und ist indikativ.

Wiener Sonnenstrom-Offensive: sonnenstrom.wien.gv.at/monitoring

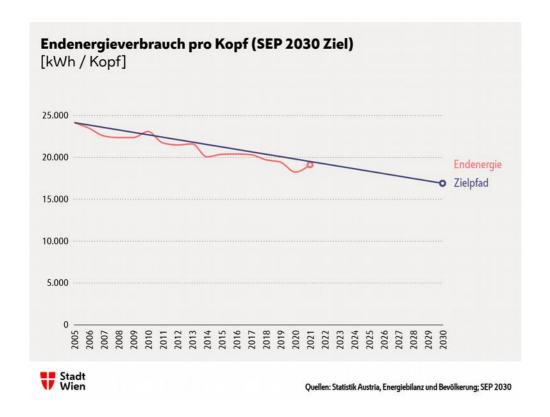
3.4 Indikator zum SEP 2030

Für das Städtische Energieeffizienz-Programm (SEP) wird als indikatives Ziel für das Jahr 2030 eine Reduktion des Endenergieverbrauchs pro Kopf um 30 Prozent im Vergleich zu 2005 angestrebt.

Endenergieverbrauch pro Kopf (SEP 2030 Ziel) [kWh/Kopf]

	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Endenergieverbrauch	18.725	20.909	21.622	24.146	23.081	20.358	18.246	19.120

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz und Bevölkerung; SEP 2030



Anmerkung: Für das SEP 2030 wird, basierend auf dem SEP 2030 Energieeffizienz-Szenario, als indikatives Ziel für 2030 eine Reduktion des Endenergieverbrauchs pro Kopf um 30 Prozent im Vergleich zu 2005 angestrebt.

3.5 Entwicklungen in Wien

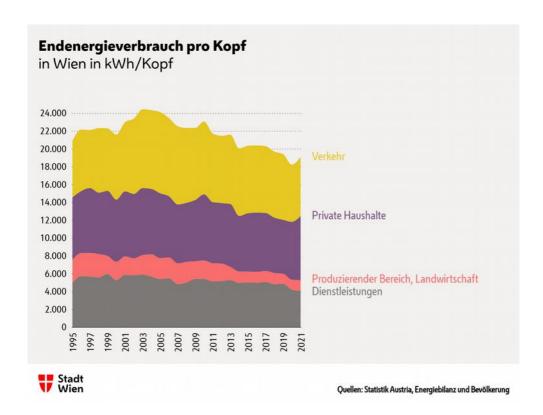
In diesem Kapitel sind die aktuellen Entwicklungen wesentlicher energierelevanter Indikatoren in Wien dargestellt. Zum Teil werden diese in den folgenden Kapiteln vertieft dargestellt.

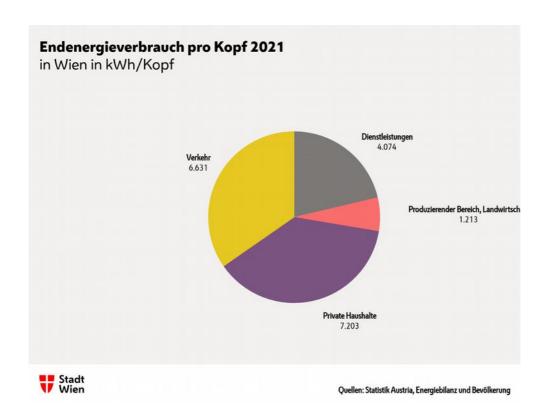
3.5.1 Endenergieverbrauch pro Kopf in Wien

in Wien in kWh/Kopf

Sektor	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Dienstleistungen	4.975	5.278	5.411	5.427	5.055	4.236	4.074
Produzierender Bereich, Landwirtschaft	2.587	2.070	2.352	2.076	1.201	1.104	1.213
Private Haushalte	7.022	6.975	7.270	7.412	6.514	6.495	7.203
Verkehr	6.325	7.298	9.112	8.166	7.561	6.411	6.631
.Gesamt	20.909	21.622	24.146	23.081	20.358	18.246	19.120

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz und Bevölkerung



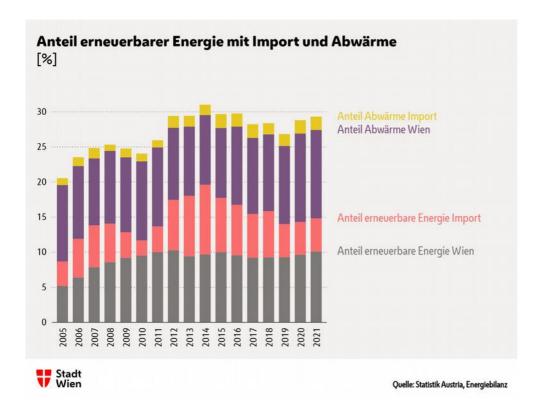


3.5.2 Anteil erneuerbarer Energie inklusive Import und Abwärme am Endenergieverbrauch

Anteil erneuerbarer Energie mit Import und Abwärme [%]

	2005	2010	2015	2020	2021
Anteil erneuerbare Energie Wien	5,18	9,52	9,99	9,65	10,11
Anteil erneuerbare Energie Import	3,50	2,17	7,75	4,66	4,71
Anteil Abwärme Wien	10,88	11,26	9,95	12,60	12,60
Anteil Abwärme Import	0,98	1,10	1,98	1,90	1,90
.Gesamt	20,54	24,04	29,67	28,80	29,31

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz



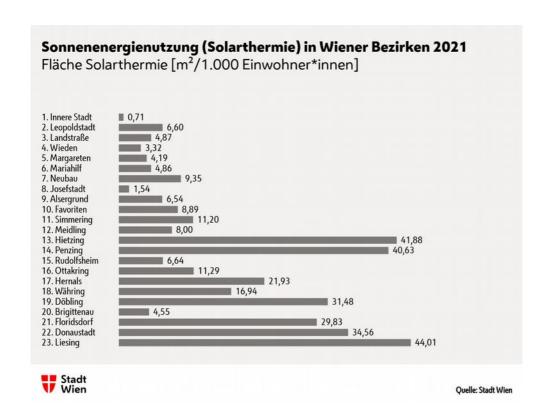
Anmerkung: Als Abwärme zählt hier Fernwärme aus Kraft-Wärmekopplungs-Anlagen und teilweise aus der Industrie.

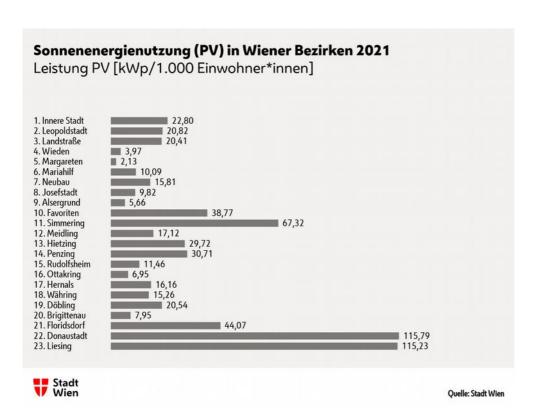
3.5.3 Sonnenenergienutzung in Wiener Bezirken 2021

Leistung PV [kW_p/1.000EW] und Fläche Solarthermie [m²/1.000EW]

Bezirk	Leistung PV	Fläche Solarthermie
1. Innere Stadt	22,80	0,71
2. Leopoldstadt	20,82	6,60
3. Landstraße	20,41	4,87
4. Wieden	3,97	3,32
5. Margareten	2,13	4,19
6. Mariahilf	10,09	4,86
7. Neubau	15,81	9,35
8. Josefstadt	9,82	1,54
9. Alsergrund	5,66	6,54
10. Favoriten	38,77	8,89
11. Simmering	67,32	11,20
12. Meidling	17,12	8,00
13. Hietzing	29,72	41,88
14. Penzing	30,71	40,63
15. Rudolfsheim	11,46	6,64
16. Ottakring	6,95	11,29
17. Hernals	16,16	21,93
18. Währing	15,26	16,94
19. Döbling	20,54	31,48
20. Brigittenau	7,95	4,55
21. Floridsdorf	44,07	29,83
22. Donaustadt	115,79	34,56
23. Liesing	115,23	44,01
Wien Durchschnitt	39,77	18,53

Quelle: Stadt Wien

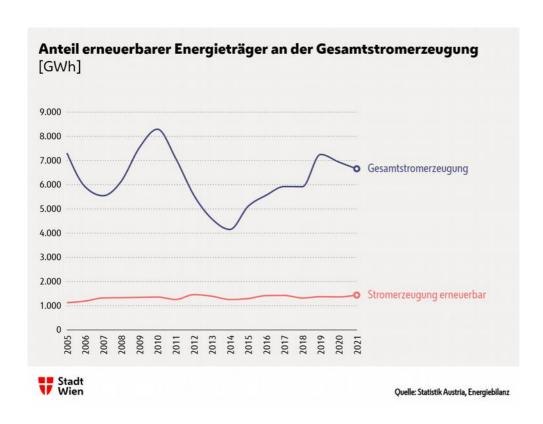


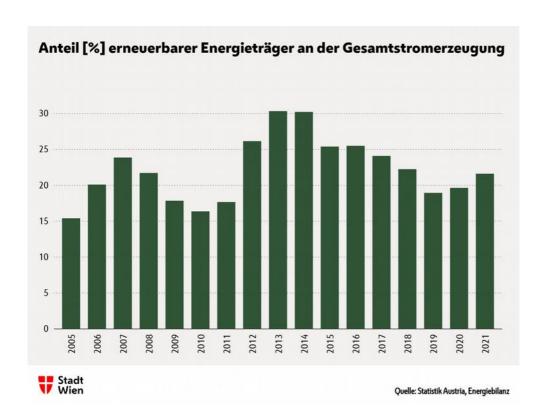


3.5.4 Anteil erneuerbarer Energieträger an der Gesamtstromerzeugung

Stromerzeugung in GWh

	2005	2010	2015	2018	2020	2021
Erneuerbare Energie	1.127	1.358	1.296	1.316	1.363	1.439
Gesamtstromerzeugung	7.312	8.293	5.103	5.917	6.940	6.659
Anteil [%]	15	16	25	22	20	22



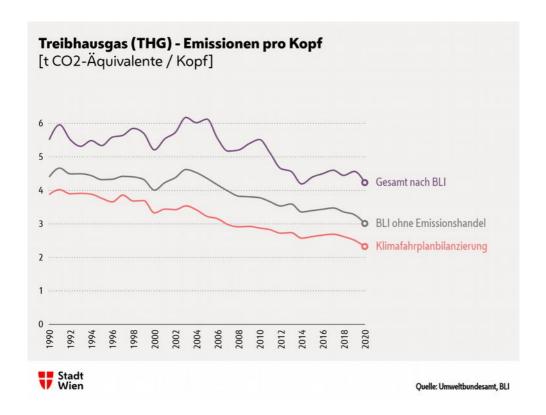


3.5.5 Treibhausgas-Emissionen pro Kopf

[t CO₂-Äquivalente/Kopf]

	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2019	2020
BLI ohne Emissionshandel	4,40	4,32	4,01	4,36	3,78	3,40	3,43	3,28	3,01
Klimafahrplan- bilanzierungsmethode	3,88	3,76	3,33	3,22	2,88	2,62	2,66	2,51	2,33
Gesamtemissionen nach BLI	5,51	5,34	5,21	6,13	5,52	4,39	4,50	4,57	4,23

Quellen: Umweltbundesamt, BLI und Statistik Austria, Bevölkerung



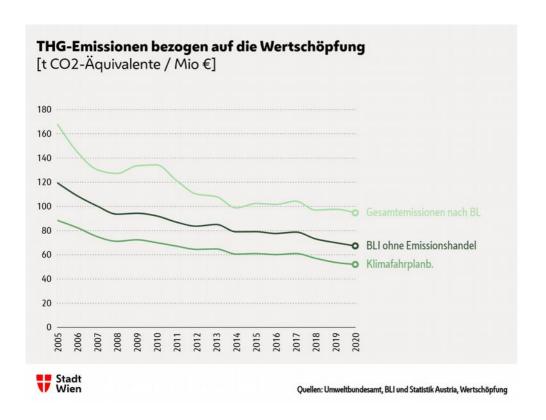
Anmerkung: Erläuterungen und weitere Vergleiche zwischen den angeführten Berechnungsmethoden werden in Kapitel 8 ausführlich beschrieben.

3.5.6 Treibhausgas-Emissionen bezogen auf die Wertschöpfung

[t CO₂-Äquivalente/Mio €]

	2005	2010	2015	2019	2020
BLI ohne Emissionshandel	119,51	92,12	79,14	70,03	67,37
Klimafahrplanbilanzierungsmethode	88,39	70,04	61,03	53,73	52,04
Gesamtemissionen nach BLI	167,99	134,39	102,41	97,58	94,69

Quellen: Umweltbundesamt, BLI und Statistik Austria, Wertschöpfung



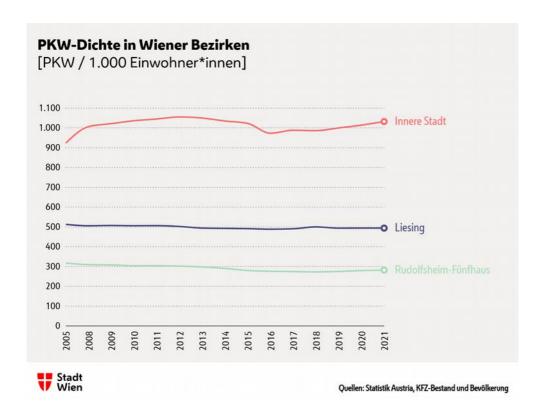
Anmerkung: Erläuterungen und weitere Vergleiche zwischen den angeführten Berechnungsmethoden finden sich ausführlich in Kapitel 8.

3.5.7 PKW-Dichte in Wiener Bezirken

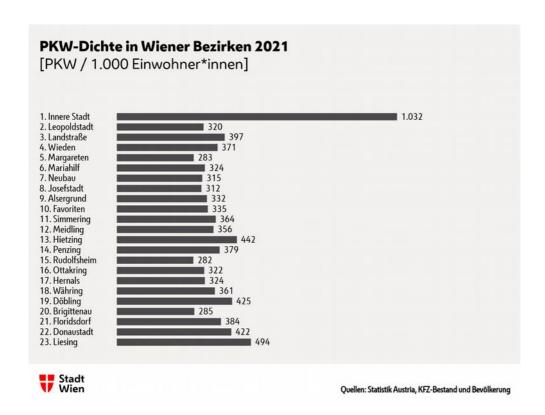
[PKW/1.000 Einwohner*innen]

[FKW/1.000 Linwonner inne	11]							
Bezirk	2008	2010	2013	2015	2017	2019	2020	2021
1. Innere Stadt	1.007	1.036	1.050	1.023	988	1.000	1.014	1.032
2. Leopoldstadt	334	332	324	313	310	310	317	320
3. Landstraße	442	459	436	429	419	424	398	397
4. Wieden	423	421	410	389	381	373	377	371
5. Margareten	331	324	311	294	288	278	281	283
6. Mariahilf	392	385	365	345	332	320	323	324
7. Neubau	375	368	357	334	325	311	312	315
8. Josefstadt	362	359	341	321	305	301	310	312
9. Alsergrund	404	388	370	340	335	325	327	332
10. Favoriten	349	350	344	329	343	345	335	335
11. Simmering	362	367	370	359	355	369	364	364
12. Meidling	348	352	355	345	340	342	357	356
13. Hietzing	450	450	451	428	429	434	439	442
14. Penzing	382	386	387	372	373	376	378	379
15. Rudolfsheim	309	304	298	280	274	275	280	282
16. Ottakring	325	327	326	315	309	310	315	322
17. Hernals	340	345	338	326	321	322	323	324
18. Währing	372	372	360	342	357	354	357	361
19. Döbling	419	422	417	402	399	416	422	425
20. Brigittenau	310	311	303	294	289	283	287	285
21. Floridsdorf	395	398	389	381	380	384	385	384
22. Donaustadt	433	439	435	425	430	430	425	422
23. Liesing	506	506	494	491	491	494	494	494
Wien Durchschnitt	391	393	386	373	371	374	374	375
-								

Quellen: Statistik Austria, KFZ-Bestand und Bevölkerung



Anmerkung: In der Grafik sind die zwei Bezirke mit der niedrigsten und der höchsten PKW-Dichte dargestellt.

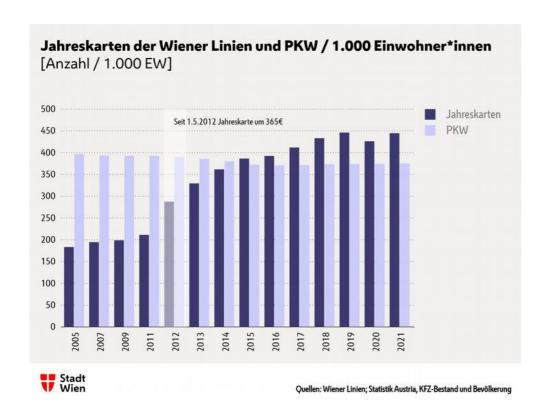


3.5.8 Jahreskarten der Wiener Linien und PKW bezogen auf 1.000 Einwohner*innen

[Anzahl/1.000 EW]

	2005	2009	2012	2015	2020	2021
Jahreskarten	183,36	198,82	287,72	386,50	426,25	444,74
PKW	396,87	392,86	390,23	372,55	374,20	375,39

Quellen: Wiener Linien; Statistik Austria KFZ-Bestand und Bevölkerung



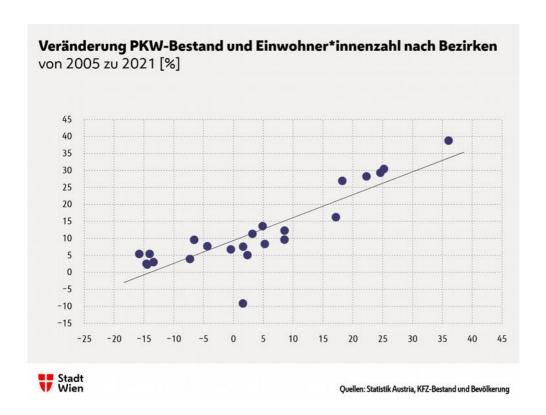
Anmerkung: Mit 1. Mai 2012 wurde die Jahreskarte um 365 Euro und seit 1. Oktober 2021 das Klimaticket (Klimaticket Österreich und VOR Klimaticket Metropol Region) eingeführt. Die Anzahl der Jahreskarten beinhaltet auch die verkauften Klimatickets (im Jahr 2021 wurden 859.065 Jahreskarten verkauft, davon 101.342 Klimatickets).

3.5.9 Veränderung PKW-Bestand im Vergleich zu Einwohner*innen nach Bezirken

von 2005 zu 2021 [%]

	Veränderung Bevölkerung	Veränderung PKW
1. Innere Stadt	-9,17	1,59
2. Leopoldstadt	13,58	4,89
3. Landstraße	11,32	3,19
4. Wieden	9,56	-6,57
5. Margareten	2,28	-14,44
6. Mariahilf	5,41	-14,04
7. Neubau	2,99	-13,38
8. Josefstadt	2,51	-14,55
9. Alsergrund	5,39	-15,78
10. Favoriten	26,92	18,24
11. Simmering	28,23	22,29
12. Meidling	16,23	17,16
13. Hietzing	5,07	2,35
14. Penzing	12,27	8,57
15. Rudolfsheim	7,69	-4,36
16. Ottakring	8,34	5,26
17. Hernals	6,73	-0,43
18. Währing	7,56	1,63
19. Döbling	9,62	8,56
20. Brigittenau	3,92	-7,28
21. Floridsdorf	30,42	25,22
22. Donaustadt	38,76	36,04
23. Liesing	29,30	24,62

Quellen: Statistik Austria, KFZ-Bestand und Bevölkerung



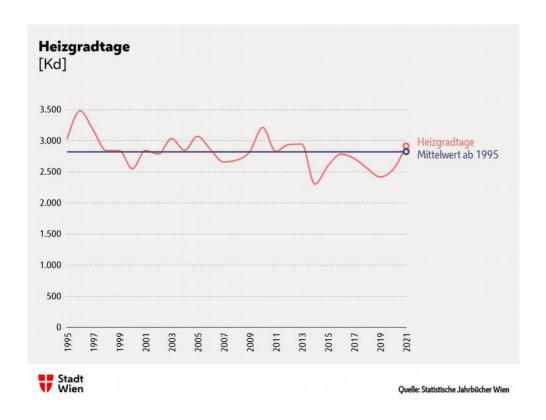
Anmerkung: In der Grafik dargestellt ist der Vergleich zwischen den prozentualen Veränderungen der Bevölkerung (senkrechte Achse) und des PKW-Bestands (waagrechte Achse) in den Wiener Bezirken gegenüber 2005.

3.5.10 Heizgradtage

Heizgradtage in Kd

	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Frosttage	74	45	82	86	41	42	57
Eistage	21	17	25	35	2	3	3
Heizgradtage in Kd	3.025,1	2.551,0	3.071,1	3.211,6	2.594,3	2.538,2	2.916,5

Quelle: Statistische Jahrbücher Wien



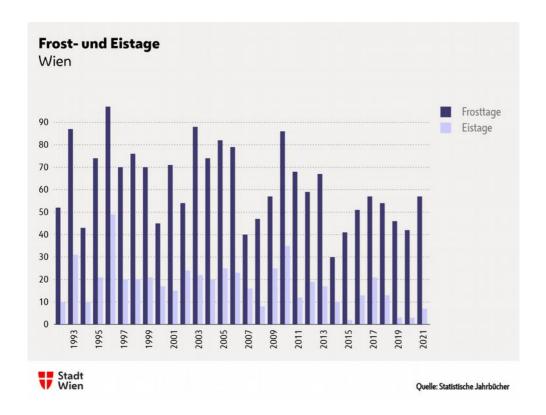
Anmerkung: Heizgradtage sind die über alle Heiztage eines Jahres gebildete Summe der ermittelten Differenz zwischen Innenraumtemperatur (20 °C) und mittlerer Tagesaußentemperatur. Als Heiztag bezeichnet man einen Tag, an dem die gemessene mittlere Außentemperatur unterhalb der Heizgrenze von 12 °C liegt.

3.5.11 Frost- und Eistage

Heizgradtage in Kd

J	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Frosttage	74	45	82	86	41	42	57
Eistage	21	17	25	35	2	3	3
Heizgradtage in Kd	3.025,1	2.551,0	3.071,1	3.211,6	2.594,3	2.538,2	2.916,5

Quelle: Statistische Jahrbücher Wien



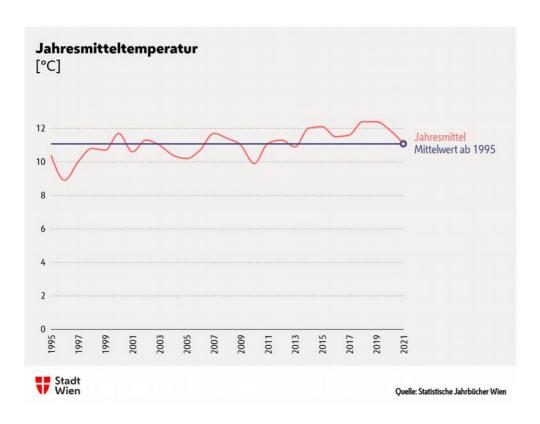
Anmerkung: Eistag beschreibt einen Tag, an dem die Tageshöchsttemperatur unter 0 °C liegt, Frosttag einen Tag, an dem die Tagestiefsttemperatur unter 0 °C liegt.

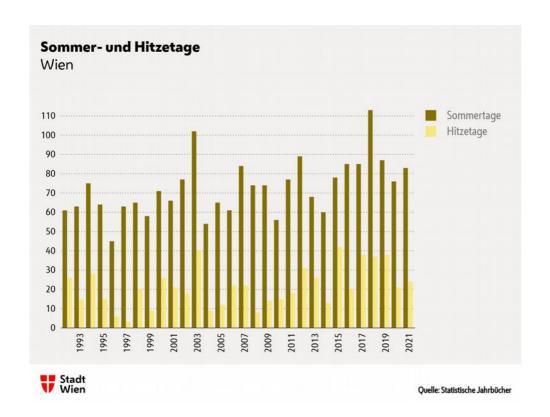
3.5.12 Temperatur im Jahresmittel, Sommer- und Hitzetage

Jahresmitteltemperatur in °C

	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Sommertage	64	71	65	56	78	76	83
Hitzetage	15	26	12	15	42	21	24
Jahresmitteltemperatur	10,4	11,7	10,2	9,9	12,1	11,9	11,1

Quelle: Statistische Jahrbücher Wien





Anmerkung: Hitzetag beschreibt einen Tag, an dem die Tageshöchsttemperatur mindestens 30 °C beträgt, Sommertag einen Tag, an dem die Tageshöchsttemperatur mindestens 25 °C beträgt.

3.6 Entwicklungen in den Bundesländern

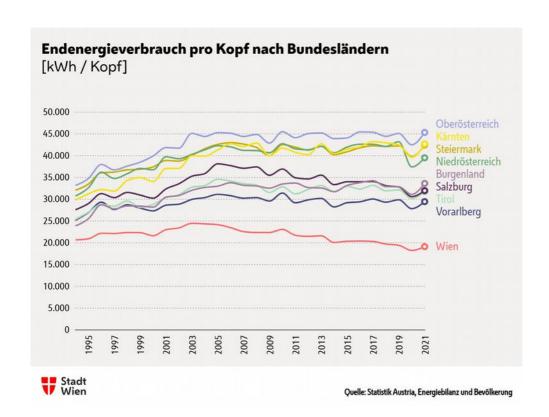
Dieses Kapitel vergleicht verschiedene Aspekte des Energieverbrauchs zwischen den österreichischen Bundesländern seit 1995.

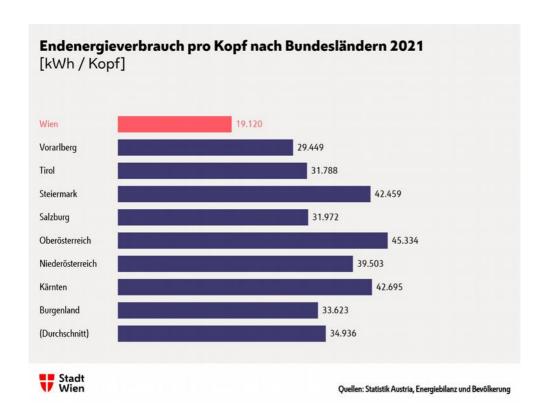
3.6.1 Endenergieverbrauch pro Kopf nach Bundesländern

[kWł	n/K	opf]
_	_	

2015	2020 2021
20.358	18.246 19.120
29.192	27.835 29.449
32.996	30.192 31.788
40.893	39.801 42.459
34.014	30.607 31.972
44.073	42.500 45.334
41.966	37.406 39.503
41.528	39.616 42.695
33.163	31.124 33.623
35.494	32.944 33.623
	20.358 29.192 32.996 40.893 34.014 44.073 41.966 41.528 33.163

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz und Bevölkerung



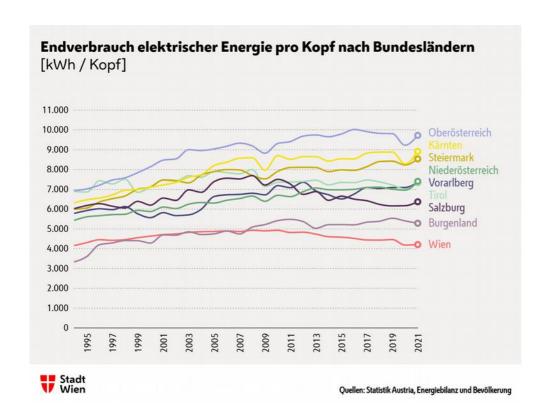


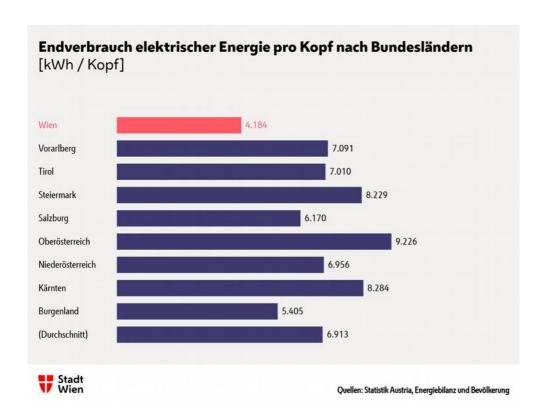
3.6.2 Endverbrauch elektrischer Energie pro Kopf nach Bundesländern

[kWh/Kopf]

[KVVII) KOPI]							
	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Wien	4.157	4.556	4.860	4.901	4.606	4.464	4.184
Vorarlberg	5.784	5.761	5.994	6.721	6.723	7.090	7.091
Tirol	6.895	6.844	7.608	7.138	7.222	7.222	7.010
Steiermark	5.993	7.007	7.724	7.526	7.893	8.422	8.229
Salzburg	6.024	6.392	6.850	7.215	6.442	6.161	6.170
Oberösterreich	6.927	7.843	8.958	8.823	9.656	9.815	9.226
Niederösterreich	5.433	5.938	6.331	6.394	6.980	7.006	6.956
Kärnten	6.317	6.988	7.741	7.970	8.425	8.884	8.284
Burgenland	3.329	4.403	4.715	5.218	5.216	5.539	5.405
Ø (Durchschnitt)	5.684	6.273	6.859	6.862	7.076	7.169	6.913

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz und Bevölkerung



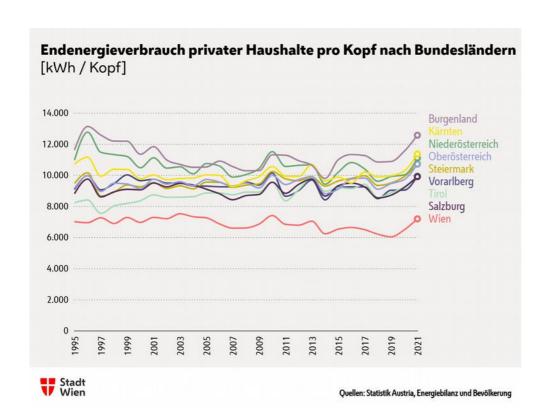


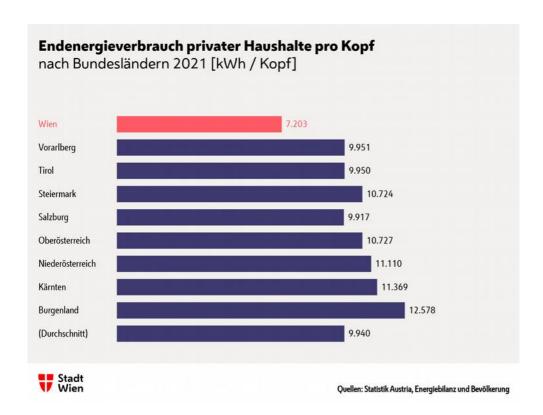
3.6.3 Endenergieverbrauch privater Haushalte pro Kopf nach Bundesländern

ľkWh	/Kopf]

• / / •							
Bundesland	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Wien	7.022	6.975	7.270	7.412	6.541	6.495	7.203
Vorarlberg	9.086	9.652	9.308	10.148	9.234	9.051	9.951
Tirol	8.229	8.368	8.867	9.558	9.205	9.248	9.950
Steiermark	9.482	9.264	9.567	10.250	9.639	9.916	10.724
Salzburg	8.816	9.066	9.108	9.562	9.328	9.215	9.917
Oberösterreich	9.169	9.142	9.735	9.995	9.115	9.723	10.727
Niederösterreich	10.977	10.486	10.759	11.527	10.202	10.024	11.110
Kärnten	10.728	9.777	10.028	10.567	9.894	10.273	11.369
Burgenland	11.626	11.356	10.537	11.321	11.002	11.543	12.578
Ø (Durchschnitt)	9.226	9.051	9.272	9.802	8.879	9.075	9.940

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz und Bevölkerung



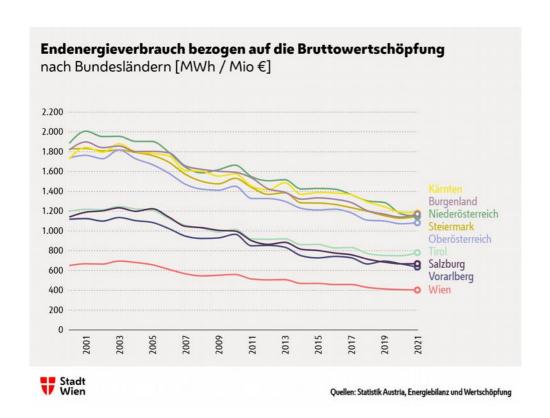


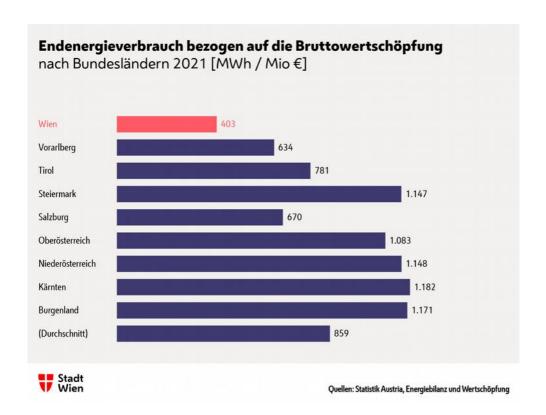
3.6.4 Endenergieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung nach Bundesländern (nominal)

[MWh/I	Mio €1
--------	--------

Bundesland	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Wien	651	658	560	470	407	403
Vorarlberg	1.118	1.086	966	727	668	634
Tirol	1.199	1.209	1.016	864	750	781
Steiermark	1.827	1.763	1.531	1.281	1.128	1.147
Salzburg	493	1.224	999	802	667	670
Oberösterreich	1.738	1.670	1.451	1.211	1.072	1.083
Niederösterreich	1.885	1.903	1.665	1.429	1.173	1.148
Kärnten	1.729	1.783	1.576	1.387	1.187	1.182
Burgenland	1.818	1.803	1.592	1.334	1.140	1.171
Ø (Durchschnitt)	1.247	1.360	1.177	993	858	859

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz und Wertschöpfung



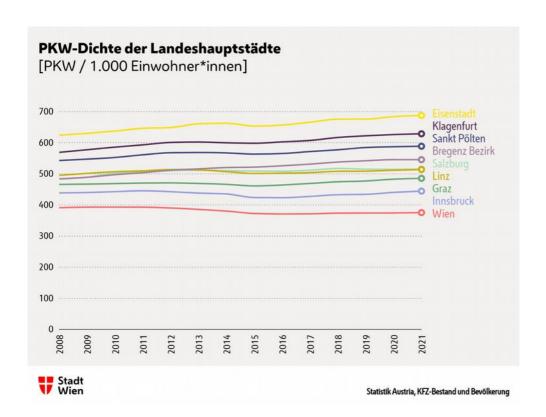


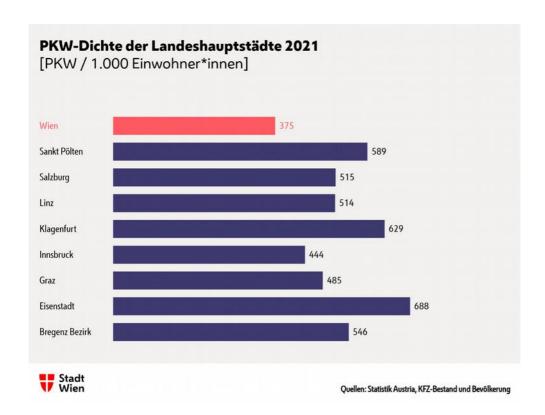
3.6.5 PKW-Dichte der Landeshauptstädte

[PKW/1.000 Einwohner*innen]

L ,								
Stadt	2008	2010	2013	2015	2017	2019	2020	2021
Wien	391	393	386	373	371	374	374	375
Sankt Pölten	543	553	569	563	572	584	587	589
Salzburg	484	502	512	509	511	515	514	515
Linz	495	507	513	501	504	508	512	514
Klagenfurt	569	586	602	598	607	622	626	629
Innsbruck	439	443	438	424	427	434	440	444
Graz	466	469	469	461	469	477	483	485
Eisenstadt	624	638	661	653	666	676	684	688
Bregenz Bezirk	484	497	516	522	531	542	546	546

Quellen: Statistik Austria, KFZ-Bestand und Bevölkerung

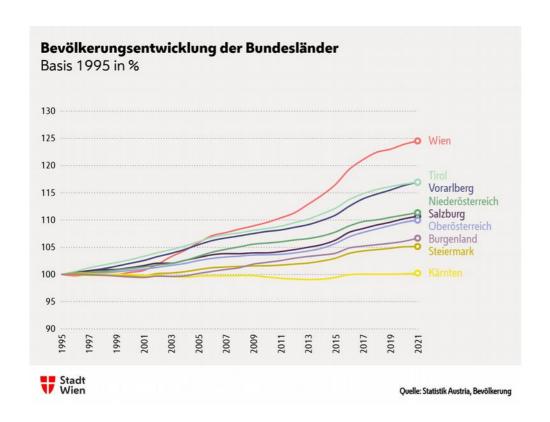




3.6.6 Bevölkerungsentwicklung der Bundesländer

Bundesland	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Wien	1.542.667	1.548.537	1.632.569	1.689.995	1.797.337	1.911.191	1.920.949
Vorarlberg	341.408	348.366	360.054	368.366	378.592	397.139	399.237
Tirol	649.875	667.459	688.954	704.662	728.826	757.634	760.105
Steiermark	1.186.136	1.182.930	1.196.780	1.205.045	1.221.570	1.246.395	1.247.077
Salzburg	506.626	512.854	522.369	526.730	538.575	558.410	560.710
Oberösterreich	1.360.051	1.370.035	1.394.726	1.409.253	1.437.251	1.490.279	1.495.608
Niederösterreich	1.518.489	1.535.083	1.568.949	1.605.897	1.636.778	1.684.287	1.690.879
Kärnten	560.708	560.696	558.926	557.998	557.641	561.293	562.089
Burgenland	277.529	276.226	278.032	283.697	288.356	294.436	296.010

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerung



Anmerkung: Die Bevölkerungszahlen beruhen auf den Daten zum Jahresanfang.



4 Energieversorgung der Stadt Wien

4.1 Einleitung

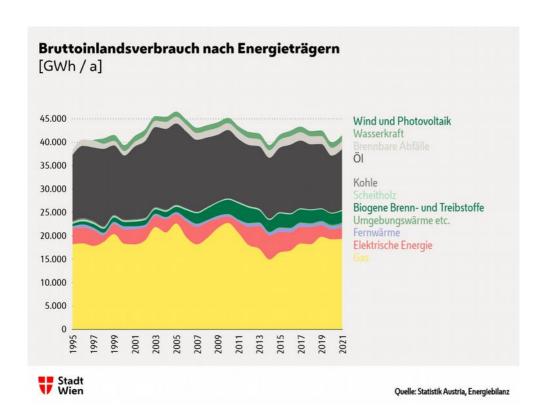
In diesem Abschnitt wird die Energieversorgung der Stadt Wien im Jahr 2021 sowie die Entwicklung seit 1995 dargestellt. Dabei erfolgt eine Aufgliederung in den Bruttoinlandsverbrauch, den Endenergieverbrauch und den Nutzenergieverbrauch.

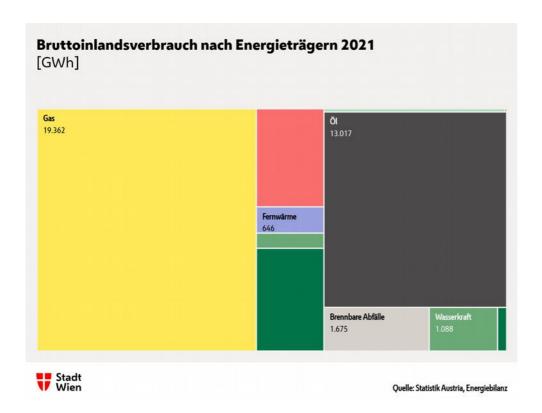
Seit 1995 hat sich die Importabhängigkeit Wiens deutlich reduziert (steigende Energieaufbringung, verringerte Importe), dennoch verbleibt diese auf einem hohen Niveau (Importanteil 2021: 87,1 Prozent). Im Vergleich zu 1995 konnte der Einsatz fossiler Energieträger leicht reduziert werden; der Zuwachs beim Energieverbrauch wurde durch den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energieträger gedeckt.

4.2 Bruttoinlandsverbrauch nach Energieträgern

[GWh/a]

Energieträger	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	38.336	39.384	46.549	45.218	41.603	39.961	41.467
Biogene Brenn- und Treibstoffe	537	927	1.127	3.053	3.007	2.424	2.532
Brennbare Abfälle	1.044	937	1.445	1.463	1.669	1.665	1.675
Elektrische Energie	3.364	3.076	1.964	1.371	4.387	2.162	2.416
Fernwärme	426	644	413	463	800	663	646
Gas	18.218	18.287	22.659	22.763	16.469	19.251	19.362
Kohle	300	181	96	23	2	3	2
Öl	14.095	13.719	17.397	14.640	13.811	12.190	13.017
Scheitholz	332	312	331	234	238	182	208
Umgebungswärme etc.	19	27	36	77	152	268	373
Wasserkraft	0	1.271	1.075	1.117	1.035	1.091	1.088
Wind und Photovoltaik	0	1	7	14	34	62	146

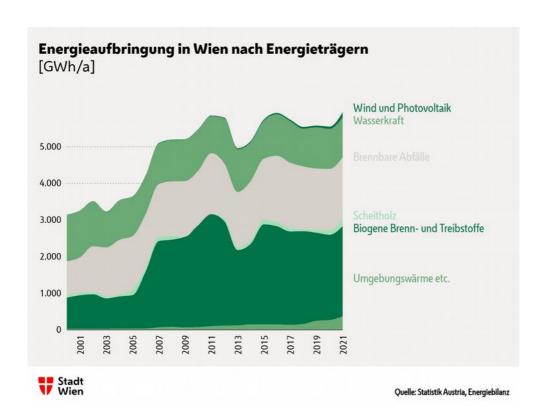


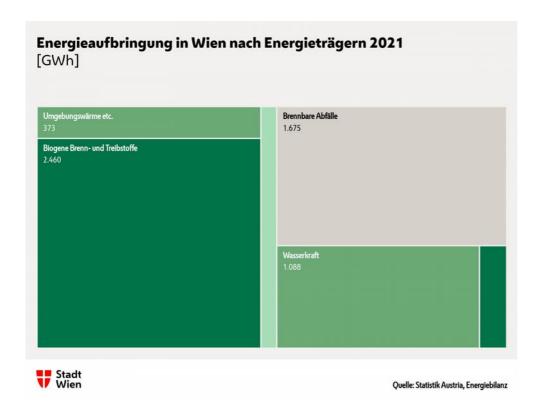


4.3 Energieaufbringung in Wien nach Energieträgern

[GWh/a]

Energieträger	2000	2005	2010	2015	2018	2020	2021
.Gesamt	3.146	3.641	5.472	5.740	5.539	5.548	5.943
Biogene Brenn- und Treibstoffe	853	913	2.780	2.732	2.533	2.329	2.460
Brennbare Abfälle	937	1.445	1.463	1.669	1.711	1.665	1.675
Scheitholz	56	164	21	120	57	132	201
Umgebungswärme etc.	27	36	77	152	162	268	373
Wasserkraft	1.271	1.075	1.117	1.035	1.029	1.091	1.088
Wind und Photovoltaik	1	7	14	34	48	62	146

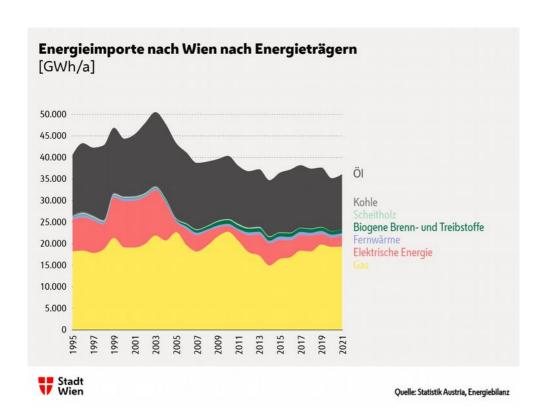


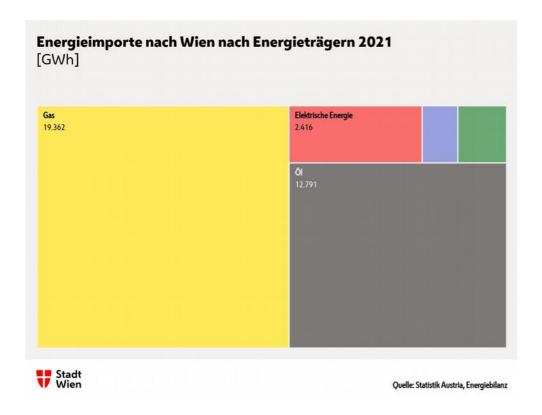


4.4 Energieimporte nach Wien nach Energieträgern

[GWh/a]

Energieträger	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	40.603	44.331	43.327	40.369	36.450	35.177	36.112
Biogene Brenn- und Treibstoffe	99	74	214	897	863	790	887
Elektrische Energie	7.397	10.702	2.383	1.371	4.387	2.162	2.416
Fernwärme	426	644	413	463	800	663	646
Gas	18.218	19.144	22.659	22.763	16.469	19.251	19.362
Kohle	300	181	96	23	2	3	2
Öl	14.022	13.329	17.397	14.640	13.811	12.259	12.791
Scheitholz	142	256	167	213	119	50	7



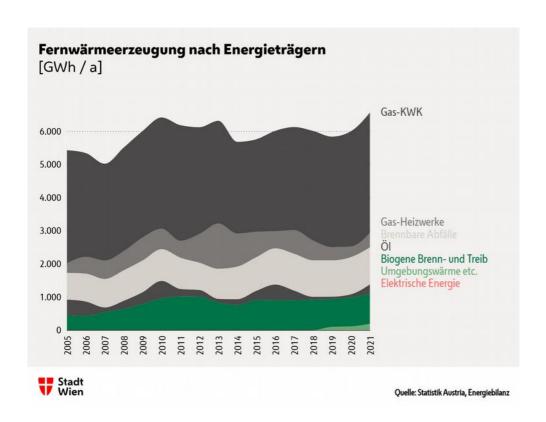


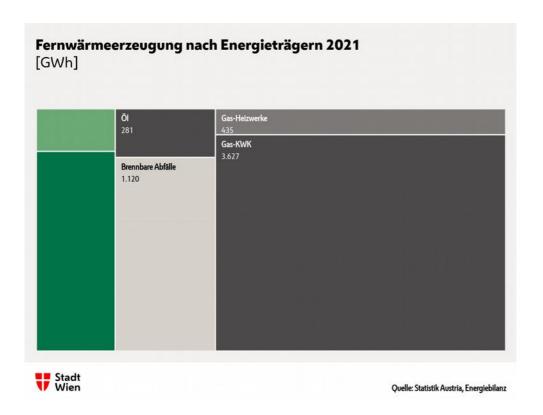
4.5 Fernwärmeerzeugung nach Energieträgern

[GWh/a]

Energieträger	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	5.437	6.425	5.769	6.010	6.572
Biogene Brenn- und Treibstoffe	454	973	915	878	910
Brennbare Abfälle	806	959	1.015	1.122	1.120
Elektrische Energie	0	0	0	14	4
Fernwärme	0	0	0	0	0
Gas-HW	284	615	767	319	435
Gas-KWK	3.414	3.356	2.793	3.479	3.627
Kohle	0	0	0	0	0
Öl	477	522	277	91	281
Scheitholz	0	0	0	0	0
Umgebungswärme etc.	1	1	2	108	194

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz





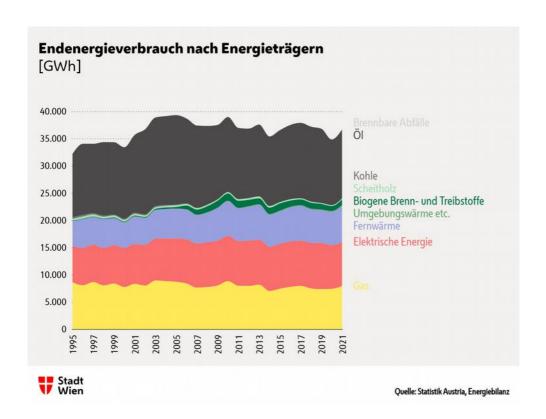
Anmerkung: Gas-KWK: Gas-Kraft-Wärmekoppelung

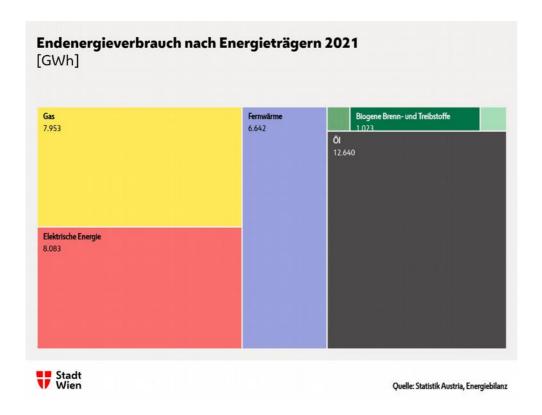
4.6 Endenergieverbrauch nach Energieträgern

[GWh/a]

1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
32.256	33.482	39.419	39.006	36.591	34.871	36.729
92	130	287	1.332	1.312	904	1.023
33	34	66	7	0	0	0
6.644	7.177	7.956	8.334	8.237	7.997	8.083
4.585	4.703	5.456	6.372	5.954	6.137	6.642
8.637	7.789	8.751	8.858	7.482	7.460	7.953
300	181	96	23	2	3	2
11.615	13.128	16.442	13.770	13.214	12.029	12.640
332	312	331	234	238	182	208
19	27	34	76	150	160	179
	32.256 92 33 6.644 4.585 8.637 300 11.615 332	32.256 33.482 92 130 33 34 6.644 7.177 4.585 4.703 8.637 7.789 300 181 11.615 13.128 332 312	32.256 33.482 39.419 92 130 287 33 34 66 6.644 7.177 7.956 4.585 4.703 5.456 8.637 7.789 8.751 300 181 96 11.615 13.128 16.442 332 312 331	32.256 33.482 39.419 39.006 92 130 287 1.332 33 34 66 7 6.644 7.177 7.956 8.334 4.585 4.703 5.456 6.372 8.637 7.789 8.751 8.858 300 181 96 23 11.615 13.128 16.442 13.770 332 312 331 234	32.256 33.482 39.419 39.006 36.591 92 130 287 1.332 1.312 33 34 66 7 0 6.644 7.177 7.956 8.334 8.237 4.585 4.703 5.456 6.372 5.954 8.637 7.789 8.751 8.858 7.482 300 181 96 23 2 11.615 13.128 16.442 13.770 13.214 332 312 331 234 238	32.256 33.482 39.419 39.006 36.591 34.871 92 130 287 1.332 1.312 904 33 34 66 7 0 0 6.644 7.177 7.956 8.334 8.237 7.997 4.585 4.703 5.456 6.372 5.954 6.137 8.637 7.789 8.751 8.858 7.482 7.460 300 181 96 23 2 3 11.615 13.128 16.442 13.770 13.214 12.029 332 312 331 234 238 182

Quelle: Statistik Austria Energiebilanz

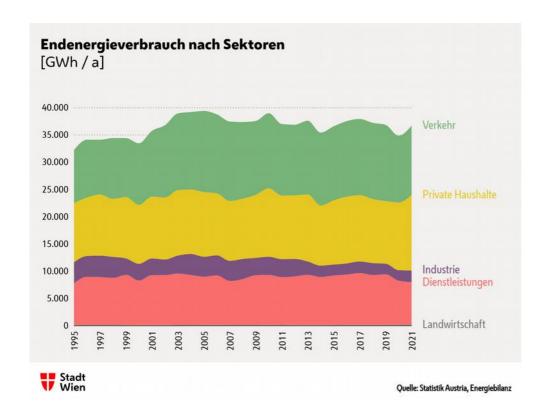


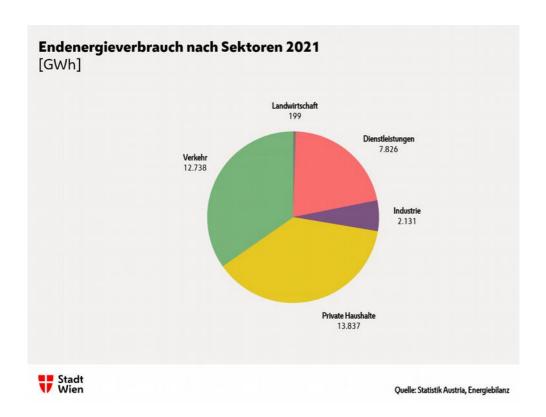


4.7 Endenergieverbrauch nach Sektoren

[GWh/a]							
Sektor	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	32.256	33.482	39.419	39.006	36.591	34.871	36.729
Dienstleistungen	7.676	8.174	8.834	9.172	9.086	8.096	7.826
Industrie	3.850	3.068	3.668	3.337	2.007	1.926	2.131
Landwirtschaft	141	138	173	172	152	183	199
Private Haushalte	10.832	10.801	11.869	12.526	11.756	12.414	13.837
Verkehr	9.757	11.302	14.876	13.800	13.590	12.253	12.738

Quellen: Statistik Austria, Energiebilanz



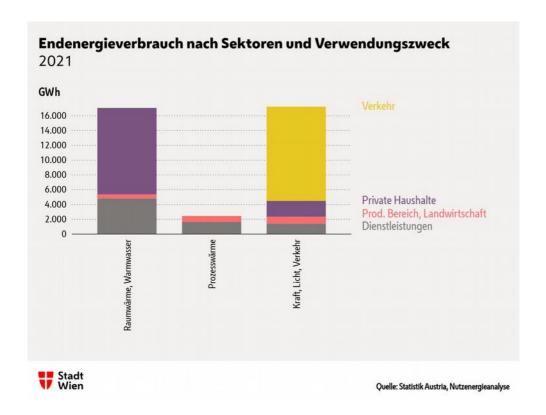


4.8 Endenergieverbrauch nach Sektoren und Verwendungszweck 2021

[GWh]

	Raumwärme, Warmwasser	Prozesswärme	Kraft, Licht, Verkehr
.Gesamt	17.048	2.451	17.230
Dienstleistungen	4.814	1.628	1.384
Private Haushalte	11.693	0	2.144
Prod. Bereich, Landwirtschaft	542	823	964
Verkehr	0	0	12.738

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse

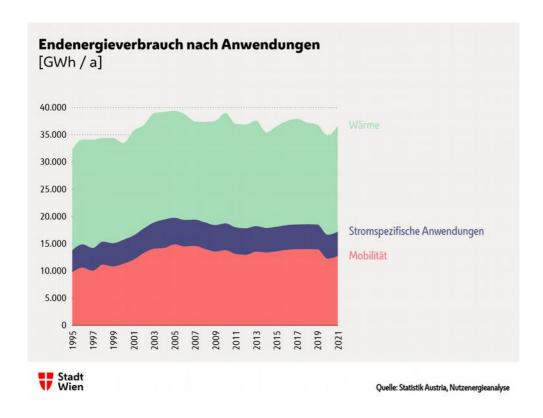


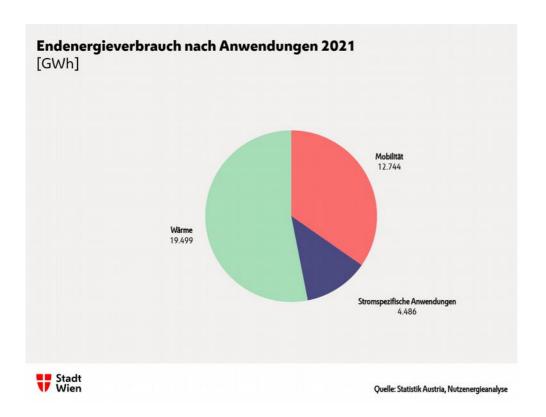
Anmerkung: Im Sektor "Private Haushalte" ist im Verwendungszweck "Raumwärme, Warmwasser" auch der Endenergieverbrauch für Kochen erfasst.

4.9 Endenergieverbrauch nach Anwendungen

[GWh/a]

Anwendung	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	32.256	33.482	39.419	39.006	36.591	34.871	36.726
Mobilität	9.766	11.310	14.884	13.808	13.597	12.259	12.744
Stromspezifische Anwendungen	4.057	4.419	4.893	4.943	4.547	4.394	4.486
Wärme	18.433	17.752	19.642	20.256	18.446	18.219	19.499



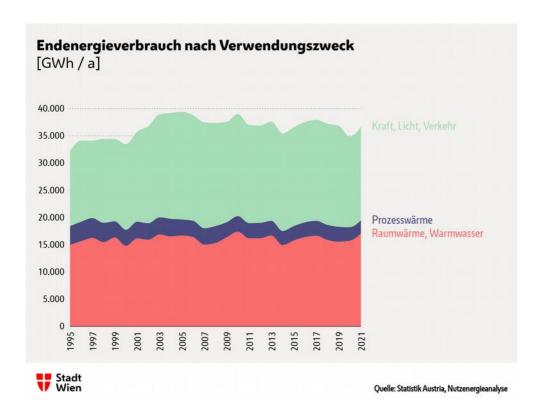


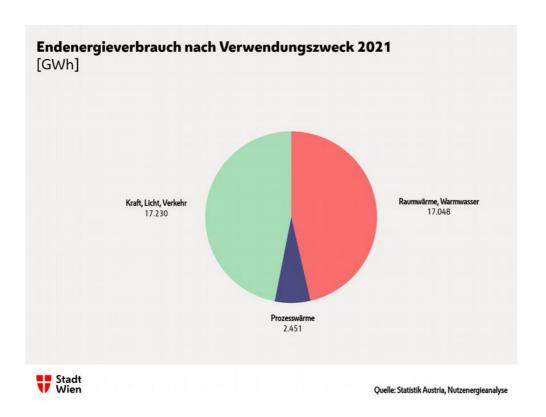
Anmerkungen: "Stromspezifische Anwendungen" enthält auch Diesel etc. für Standmotoren. Hier wird differenziert, ob es sich um Strom- oder Wärmeanwendungen handelt oder Anwendungen im Mobilitätsbereich.

4.10 Endenergieverbrauch nach Verwendungszweck

[GWh/a]

Verwendungszweck	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	32.256	33.482	39.419	39.006	36.591	34.871	36.729
Kraft, Licht, Verkehr	13.823	15.730	19.777	18.750	18.144	16.653	17.230
Prozesswärme	3.462	2.949	2.950	2.868	2.661	2.475	2.451
Raumwärme, Warmwasser	14.971	14.803	16.692	17.387	15.785	15.744	17.048



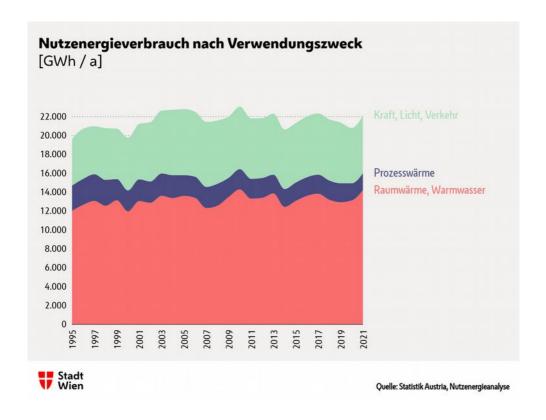


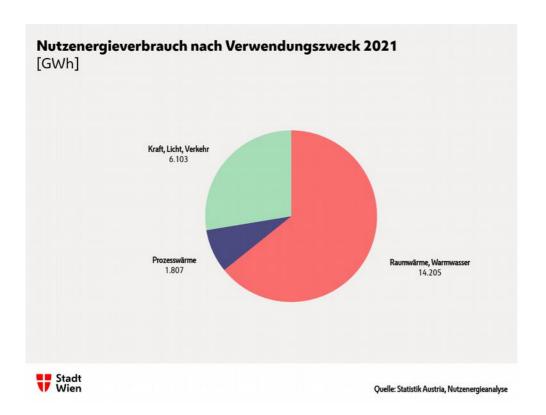
Anmerkung: Hier wird differenziert, ob die Energie für Raumwärme und Warmwasser, Prozesswärme oder Kraft, Licht und Verkehr eingesetzt wird. Im Verwendungszweck "Raumwärme, Warmwasser" ist auch der Endenergieverbrauch für Kochen in privaten Haushalten erfasst.

4.11 Nutzenergieverbrauch nach Verwendungszweck

[GWh/a]

Verwendungszweck	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	19.649	19.767	22.795	23.061	21.318	20.797	22.115
Kraft, Licht, Verkehr	4.948	5.582	6.989	6.626	6.299	5.853	6.103
Prozesswärme	2.672	2.220	2.194	2.135	1.942	1.815	1.807
Raumwärme, Warmwasser	12.029	11.965	13.612	14.299	13.076	13.129	14.205





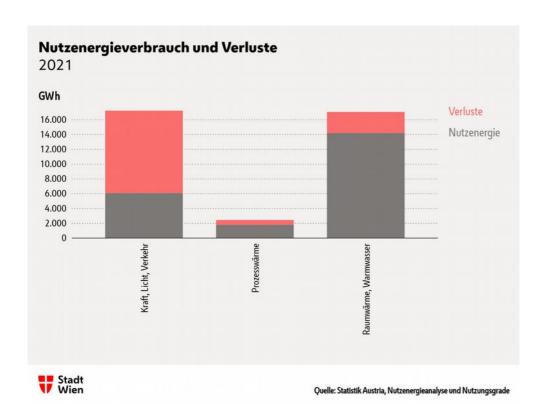
Anmerkung: Nutzenergie ist jene Energie, die tatsächlich in Form von Wärme, Licht, mechanischer Arbeit Bewegung etc. genutzt wird. Im Verwendungszweck "Raumwärme, Warmwasser" ist auch der Endenergieverbrauch für Kochen in privaten Haushalten erfasst.

4.12 Nutzenergieverbrauch und Verluste 2021

[GWh]

	Kraft, Licht, Verkehr	Prozesswärme	Raumwärme, Warmwasser	
Endenergie	17.230	2.451	17.048	
Nutzenergie	6.103	1.807	14.205	
Verluste	11.127	644	2.843	

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse und Nutzungsgrade



Anmerkung: Nutzenergie ist jene Energie, die tatsächlich in Form von Wärme, Licht, mechanischer Arbeit Bewegung etc. genutzt wird. Die dargestellten Verluste entstehen bei den Endverbraucher*innen durch die Umwandlung von End- in Nutzenergie. Im Verwendungszweck "Raumwärme, Warmwasser" ist auch der Endenergieverbrauch für Kochen in privaten Haushalten erfasst.



5 Energieeffizienz und Anwendungen

5.1 Einleitung

Die folgenden Betrachtungen widmen sich der Energieeffizienz und den Energieanwendungen im Jahr 2021 sowie der Entwicklung seit 1995, aufgegliedert in Wärme, elektrische Energie und Verkehr. Die Energieeffizienz konnte unter anderem im Verkehr (Treibstoffverbrauch von PKW), bei Gebäudesanierungen (Reduktion des Heizwärmebedarfs) und in Betrieben (Einsparungen durch OekoBusiness Wien) in den letzten Jahren verbessert werden. Im Vergleich zu 1995 hat sich der Energieträgermix weg von Fossilen hin zu mehr Erneuerbaren, Fernwärme und elektrischer Energie entwickelt. In den Sektoren private Haushalte und Dienstleistungen ist der Verbrauch in diesem Zeitraum gestiegen; im Sektor Industrie war ein Rückgang zu verzeichnen.

Der absolute Energieverbrauch im Sektor Verkehr ist bis zum Jahr 2005 gestiegen, seitdem ist ein geringer Rückgang zu verzeichnen. In den letzten Jahren ist ein Trend in Richtung nachhaltigerer Mobilitätsformen erkennbar -unter anderem dank der vermehrten Nutzung des Umweltverbunds, des Ausbaus der Radinfrastruktur und eines abflachenden Anstiegs bei der Zahl gemeldeter PKW (bzw. einer abnehmenden PKW-Anzahl pro Wiener*in).

Weiter sind für das Kalenderjahr 2021 die außergewöhnlichen Umstände der Corona-Pandemie bzw. der Lockdowns und die damit einhergehenden Auswirkungen auf den Energieverbrauch zu berücksichtigen. Die Maßnahmen, die infolge der Corona-Pandemie gesetzt wurden, können in einigen Sektoren zu einer Verzerrung des Energieverbrauches geführt haben. Stärkere Abweichungen in den Jahren 2020 und 2021 von Trends in den einzelnen Sektoren, die sich über die Jahre herauskristallisiert haben, sind vor diesem Hintergrund zu interpretieren.

5.2 Energieeffizienz

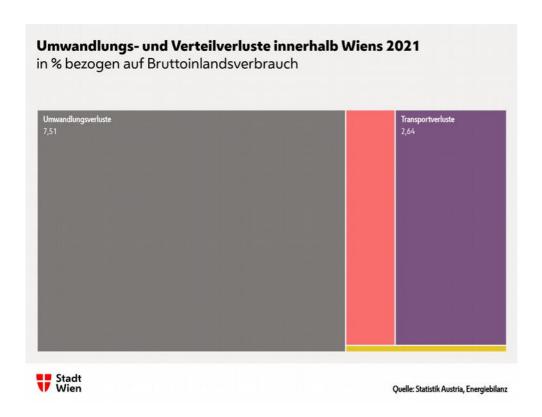
5.2.1 Umwandlungs- und Verteilverluste innerhalb Wiens

in % bezogen auf Bruttoinlandsverbrauch

9							
	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Anteil EEV	84,14	85,01	84,68	86,26	87,95	87,26	88,58
.Summe Verluste	15,86	14,99	15,32	13,74	12,05	12,74	11,42
Nichtenergetischer Verbrauch	0,13	0,12	0,10	0,08	0,08	0,11	0,11
Transportverluste	2,38	3,42	2,27	2,60	2,99	2,64	2,64
Umwandlungsverluste	12,50	10,03	11,48	9,53	7,45	8,51	7,51
Verbrauch Sektor Energie	0,84	1,41	1,47	1,53	1,52	1,48	1,17

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz





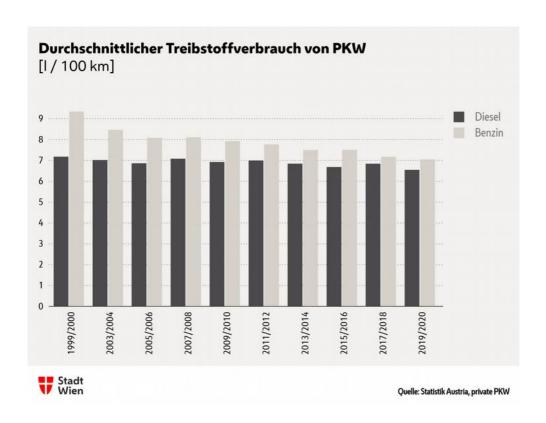
Anmerkung: Es ist ersichtlich, dass über die Zeit immer höhere Anteile des Bruttoinlandsverbrauchs als Endenergie bei den Konsument*innen ankommen -die Bereitstellung von Endenergie durch das Energiesystem (Umwandlung, Transport) also effizienter wird.

5.2.2 Durchschnittlicher Treibstoffverbrauch von PKW

[l/100 km]

Treibstoff	1999/2000	2005/2006	2009/2010	2013/2014	2015/2016	2017/2018	2019/2020
Diesel	7,18	6,86	6,92	6,84	6,68	6,84	6,55
Benzin	9,34	8,08	7,92	7,50	7,50	7,17	7,05

Quelle: Statistik Austria, private PKW



Anmerkung: Diese Daten werden im Zweijahresrhythmus statistisch erhoben und beziehen sich auf den jeweiligen PKW-Bestand.

5.2.3 Kumulierte Anzahl von gefördert sanierten Wiener Wohnungen

Anzahl in Wohneinheiten

	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Thewosan	23.830	51.772	85.660	105.200	114.421	118.459
Sonstige Förderungen	62.065	85.587	103.541	114.143	118.568	119.601
.Summe	85.895	137.359	189.201	219.343	232.989	238.060

Quelle: Wohnfonds Wien

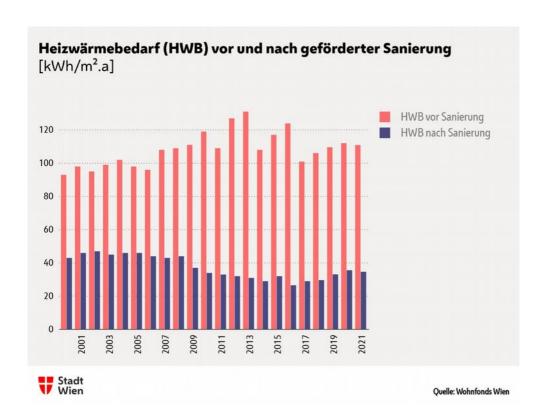


5.2.4 Heizwärmebedarf (HWB) vor und nach geförderter Sanierung

[kWh/m².a] Durchschnittswerte

	2000	2005	2010	2015	2020	2021
HWB vor Sanierung	93,00	98,00	119,00	117,00	112,03	110,86
HWB nach Sanierung	43,00	46,00	34,00	32,00	35,60	34,66
Einsparung	50,00	52,00	85,00	85,00	76,43	76,20

Quelle: Wohnfonds Wien



5.2.5 Energieeinsparungen unterstützt durch ÖkoBusiness Wien

nach Programmjahren in GWh/a

ProgrammJahr	2000	2005	2010	2015	2020	2021
1999	20,68	4,44	0,93	0,83	0,74	0,74
2000	39,29	6,25	2,41	1,92	0,34	0,34
2001	_	8,08	4,23	3,58	2,62	2,62
2002	_	4,96	4,20	3,53	1,14	1,14
2003	_	10,41	10,19	2,76	2,69	0,21
2004	_	6,31	2,54	1,46	1,28	1,28
2005	_	4,15	1,51	0,91	0,48	0,48
2006	_	_	6,55	3,14	2,50	2,50
2007	_	_	8,36	7,05	5,82	5,82
2008	_	_	5,77	4,76	2,70	2,70
2009	_	_	4,12	1,66	1,14	0,61
2010	_	_	10,41	3,64	3,04	3,04
2011	_	_	_	15,88	10,25	10,23
2012	_	_	_	10,14	5,19	5,19
2013	_	_	_	7,53	5,08	5,08
2014	_	_	_	12,16	8,12	8,12
2015	_	_	_	12,33	5,27	5,27
2016	_	_	_	_	20,72	19,45
2017	_	_	_	_	9,59	9,59
2018	_	_	_	_	6,55	6,49
2019	_	_	_	_	3,68	5,35
2020	_	_	_	_	12,30	23,91
2021	_	_	_	_	_	21,90
			·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		

Quelle: OekoBusiness Wien



Anmerkungen: OekoBusiness Wien unterstützt durch Beratungsleistungen Unternehmen bei der Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen im Betrieb und trägt dazu bei, Betriebskosten zu senken.

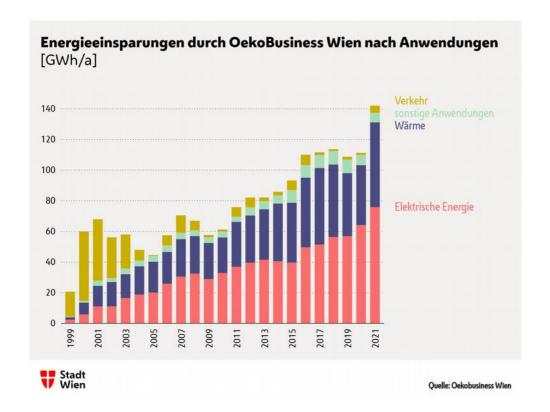
In dieser Grafik und Tabelle sind die Endenergieeinsparungen des OekoBusiness Wien für die Programmjahre 2006 – 2021 ersichtlich. Es werden die Einsparungen pro Programmjahr in den Rubriken Strom, Wärme, Verkehr sowie die Endenergie-Einsparungen dargestellt.

5.2.6 Energieeinsparungen unterstützt durch OekoBusiness Wien nach Anwendungen

[GWh/a]

- , -						
Anwendung	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	59,97	44,60	61,22	93,28	111,24	142,07
Elektrische Energie	5,82	20,15	32,88	39,68	64,17	75,79
sonstige Anwendungen	1,17	3,94	3,79	8,21	6,69	6,24
Verkehr	45,28	0,44	1,32	6,34	1,32	4,65
Wärme	7,70	20,07	23,24	39,04	39,06	55,38

Quelle: ÖkoBusiness Wien



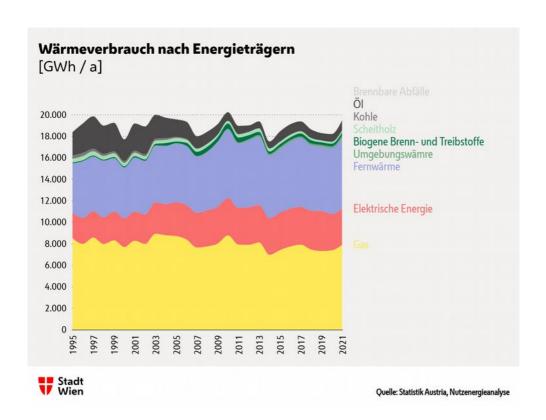
Anmerkung: In dieser Grafik und Tabelle sind die Endenergieeinsparungen nach Anwendungen des OekoBusiness Wien für die Programmjahre 2006-2021 ersichtlich. Es werden die Einsparungen pro Programmjahr bei den unterschiedlichen Anwendungen dargestellt.

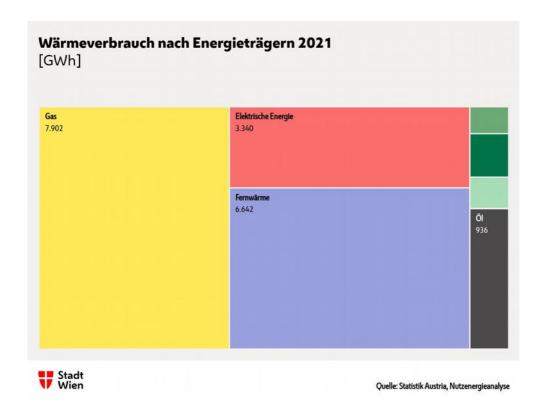
5.3 Wärme

5.3.1 Wärmeverbrauch nach Energieträgern

[GWh/a]

[3,11,1,4]							
Energieträger	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	18.433	17.752	19.642	20.256	18.453	18.219	19.499
Biogene Brenn- und Treibstoffe	82	102	162	492	263	248	290
Brennbare Abfälle	33	34	66	7	0	0	0
Elektrische Energie	2.369	2.671	3.150	3.474	3.476	3.374	3.340
Fernwärme	4.585	4.703	5.456	6.372	5.954	6.137	6.642
Gas	8.525	7.715	8.723	8.786	7.419	7.402	7.902
Kohle	300	181	96	23	2	3	2
Öl	2.189	2.007	1.624	792	943	714	936
Scheitholz	332	312	331	234	238	182	208
Umgebungswärme etc.	19	27	34	76	150	160	179



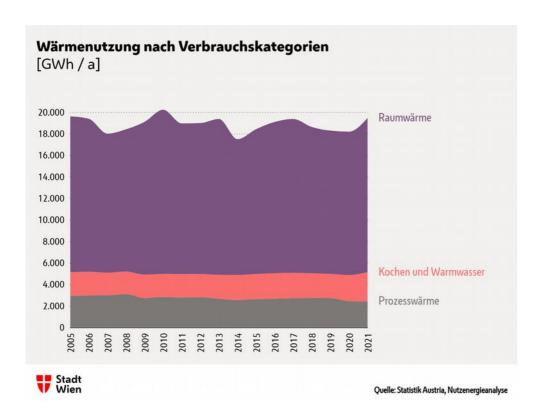


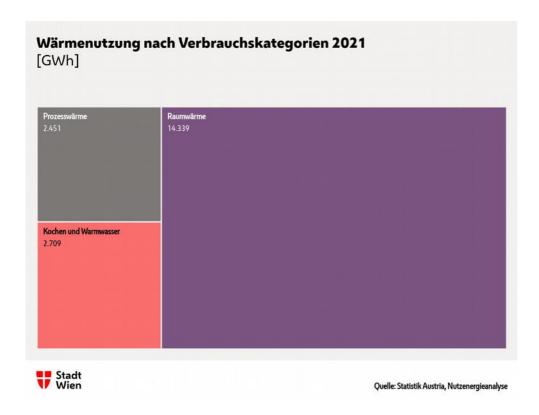
Anmerkung: Die dargestellten Werte umfassen sowohl Wärme für Gebäude (Raumwärme, Warmwasser, Kochen) als auch Prozesswärmebedarfe von Industrie und Gewerbe.

5.3.2 Wärmenutzung nach Verbrauchskategorien

[GWh/a]

Kategorie	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	19.642	20.256	18.446	18.219	19.499
Kochen und Warmwasser	2.219	2.140	2.343	2.434	2.709
Prozesswärme	2.950	2.868	2.661	2.475	2.451
Raumwärme	14.474	15.247	13.442	13.310	14.339

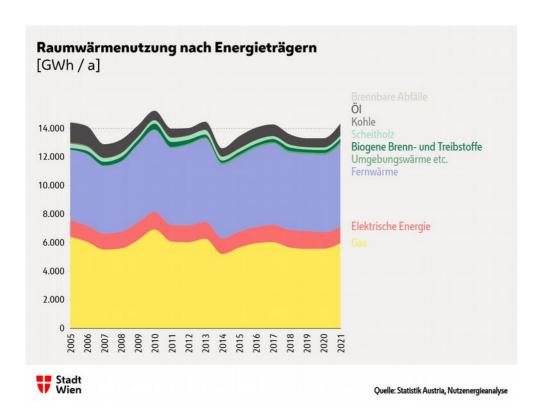


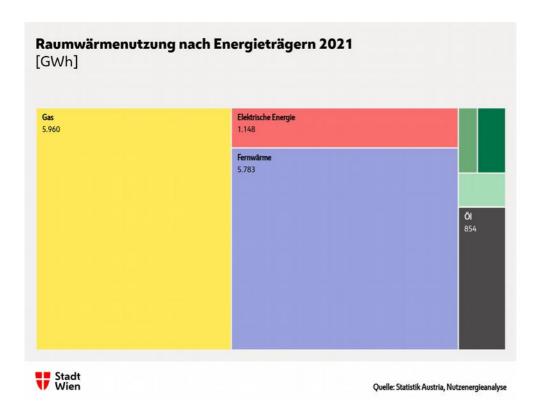


5.3.3 Raumwärmenutzung nach Energieträgern

[GWh/a]

Energieträger	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	14.471	15.243	13.442	13.310	14.339
Biogene Brenn- und Treibstoffe	116	409	203	208	233
Brennbare Abfälle	65	5	0	0	0
Elektrische Energie	1.174	1.221	1.113	1.156	1.148
Fernwärme	4.905	5.735	5.253	5.404	5.783
Gas	6.409	6.923	5.653	5.577	5.960
Kohle	86	16	2	2	2
Öl	1.392	657	864	647	854
Scheitholz	301	223	230	175	201
Umgebungswärme etc.	23	55	124	140	157

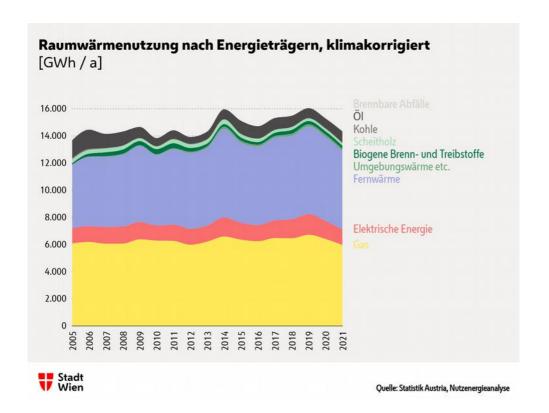




5.3.4 Raumwärmenutzung nach Energieträgern, klimakorrigiert

[GWh/a]

[0111/4]					
Energieträger	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	13.743	13.843	15.111	15.294	14.339
Biogene Brenn- und Treibstoffe	111	371	229	239	233
Brennbare Abfälle	61	4	0	0	0
Elektrische Energie	1.115	1.108	1.251	1.328	1.148
Fernwärme	4.658	5.208	5.906	6.210	5.783
Gas	6.086	6.287	6.356	6.408	5.960
Kohle	82	14	2	2	2
Öl	1.322	597	971	744	854
Scheitholz	286	202	258	202	201
Umgebungswärme etc.	22	50	139	161	157



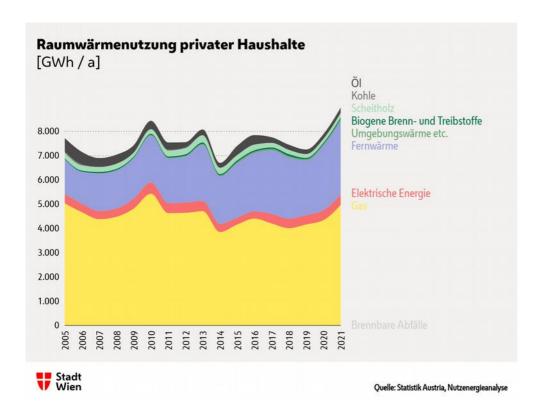
Anmerkungen: Um die Raumwärmenutzung unterschiedlicher Jahre besser miteinander vergleichen zu können, wird im Wege einer "Klimakorrektur" auf das im jeweiligem Jahr herrschende Klima Bezug genommen. Als Methode hat sich hierfür die Heizgradtag- bzw. HGT-Bereinigung durchgesetzt. Die dafür erforderliche Gradtagzahl (Gt) wird nur über diejenigen Tage eines Zeitraums errechnet, bei denen die Außentemperatur unter der Heizgrenztemperatur liegt. Die Gradtagzahl ist die Summe aus den Differenzen einer angenommenen Raumtemperatur von 20 °C und dem Tagesmittelwert der Außen-temperatur. Sie bildet somit eine ortsabhängige Kenngröße, die die lokalen klimatischen Bedingungen widerspiegelt.

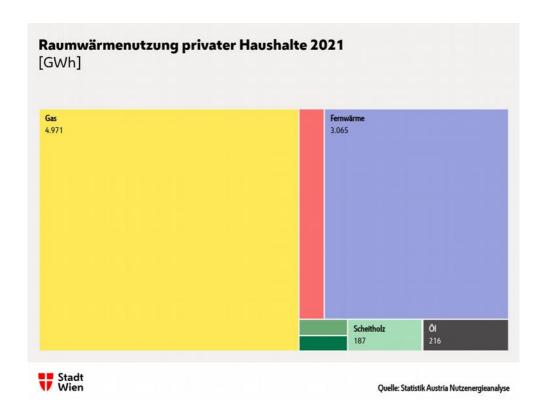
Bei der Berechnung werden die Heizgradtage des jeweiligen Jahres auf das aktuelle Jahr bezogen.

5.3.5 Raumwärmenutzung privater Haushalte

[GWh/a]

Energieträger	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	7.726	8.440	7.404	7.888	8.984
Biogene Brenn- und Treibstoffe	31	41	62	52	60
Elektrische Energie	383	464	275	410	421
Fernwärme	1.433	1.941	2.249	2.672	3.065
Gas	5.036	5.434	4.163	4.341	4.971
Kohle	50	9	2	2	2
Öl	554	342	376	194	216
Scheitholz	231	186	219	163	187
Umgebungswärme etc.	7	24	59	55	63

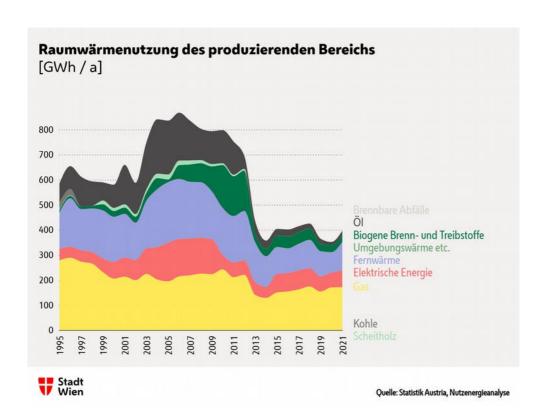


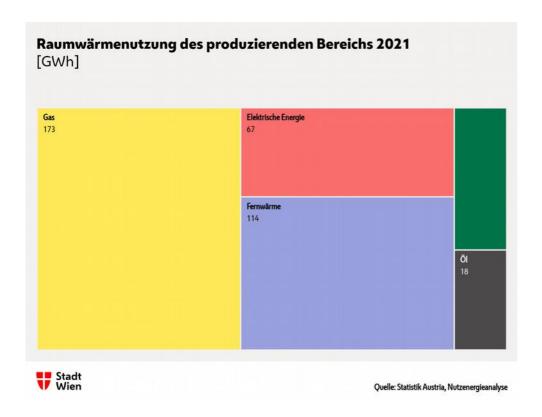


5.3.6 Raumwärmenutzung des produzierenden Bereichs

[GWh/a]

[
Energieträger	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	586,9	581,2	836,8	798,9	405,5	353,3	397,9
Biogene Brenn- und Treibstoffe	9,9	23,0	10,5	170,5	45,4	27,2	26,1
Brennbare Abfälle	0,4	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4	0,0
Elektrische Energie	46,5	66,7	153,8	58,0	74,0	58,7	66,5
Fernwärme	143,2	179,8	241,8	187,2	106,7	81,0	114,4
Gas	279,3	206,7	195,9	243,8	151,7	171,4	172,5
Kohle	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Öl	78,1	92,4	215,0	131,9	26,8	12,9	18,4
Scheitholz	2,3	12,5	19,8	7,5	0,1	0,2	0,0
Umgebungswärme etc.	0,0	0,0	0,0	0,1	0,6	1,5	0,0



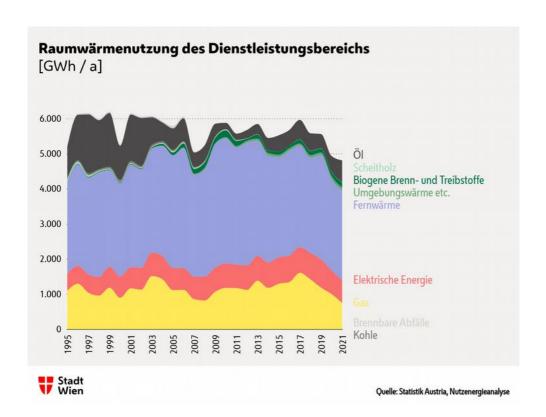


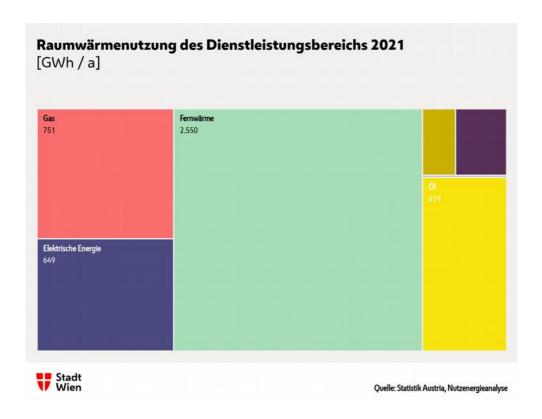
5.3.7 Raumwärmenutzung des Dienstleistungsbereichs

[GWh/a]

Energieträger	1995	2000	2005	2010	2015	2018	2020	2021
.Gesamt	5.220	5.265	5.790	5.889	5.527	5.584	4.938	4.814
Biogene Brenn- und Treibstoffe	15	18	74	196	94	120	126	144
Brennbare Abfälle	31	33	65	5	0	0	0	0
Elektrische Energie	477	604	629	688	754	752	675	649
Fernwärme	2.607	2.651	3.202	3.571	2.857	2.714	2.605	2.550
Gas	1.099	901	1.118	1.184	1.300	1.425	1.003	751
Kohle	38	56	37	11	0	0	0	0
Öl	883	971	611	180	457	496	440	619
Scheitholz	61	18	39	22	2	6	6	7
Umgebungswärme etc.	9	12	16	31	64	70	83	93

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse



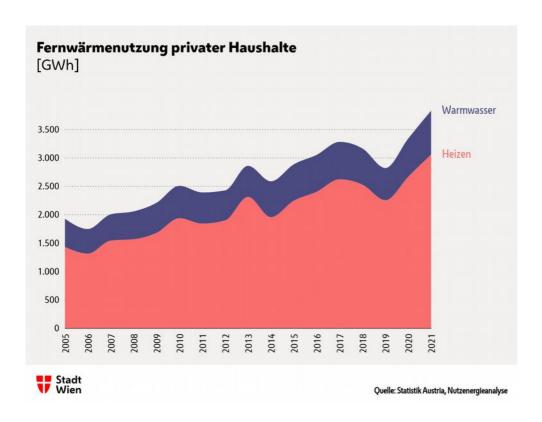


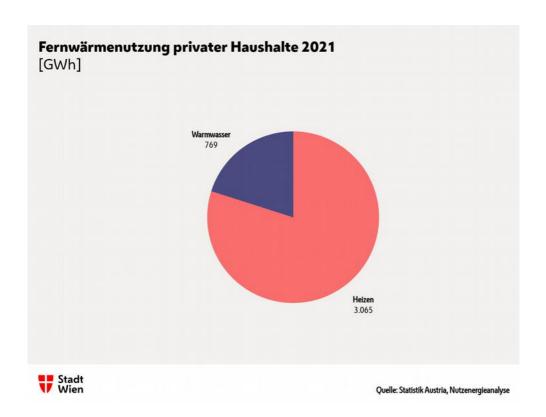
5.3.8 Fernwärmenutzung privater Haushalte

[GWh/a]

Nutzung	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	1.930	2.510	2.888	2.342	3.834
Heizen	1.433	1.941	2.249	2.672	3.065
Warmwasser	497	569	640	670	769

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse



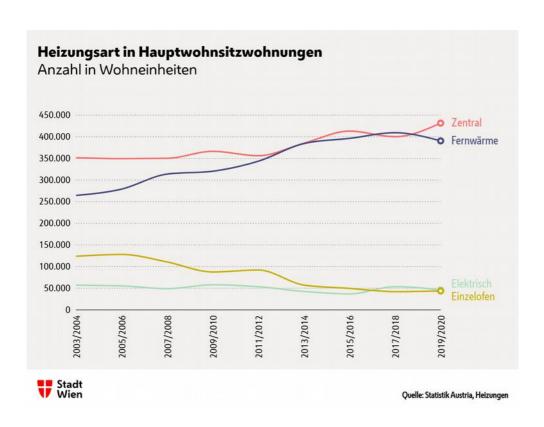


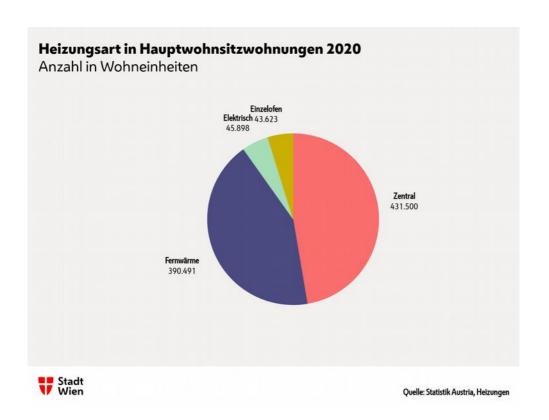
5.3.9 Heizungsart in Hauptwohnsitzwohnungen

Anzahl in Wohneinheiten

Heizungsart	2003/04	2007/08	2011/12	2015/16	2017/18	2019/20
.Gesamt	796.836	823.510	845.189	895.806	904.843	911.512
Einzelofen	123.858	110.630	92.033	49.599	41.946	43.623
Elektrisch	57.073	48.863	53.519	36.893	53.682	45.898
Fernwärme	264.471	313.804	343.521	396.216	409.236	390.491
Zentral	351.434	350.213	356.116	413.098	399.979	431.500

Quelle: Statistik Austria, Heizungen





Anmerkung: Unter "zentral" sind in dieser Erhebung sowohl gebäudezentrale Heizungen als auch wohnungszentrale Heizungen (z.B. Etagenheizung, Gastherme) zusammengefasst. Letztere werden im Gegensatz zu Hauszentralheizungen häufig als "dezentrale" Heizungen bezeichnet. Diese Daten stehen nur alle zwei Jahre zur Verfügung.

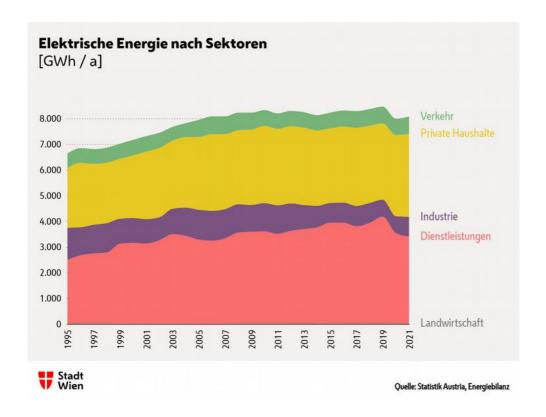
5.4 Elektrische Energie

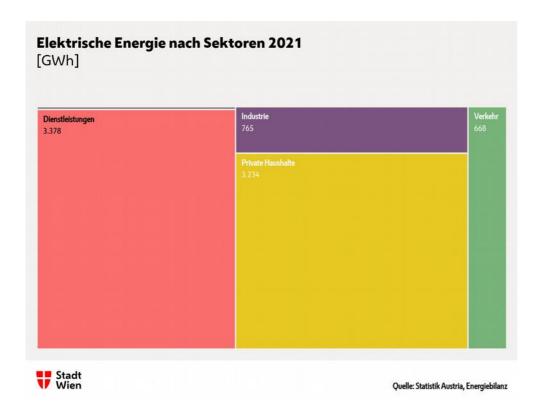
5.4.1 Elektrische Energie nach Sektoren

	_ 7
[GWh/a	a I

Sektor	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	6.644	7.177	7.956	8.334	8.237	7.997	8.083
Dienstleistungen	2.483	3.143	3.272	3.582	3.921	3.512	3.378
Industrie	1.246	971	1.159	1.100	768	659	765
Landwirtschaft	33	25	27	34	33	37	38
Private Haushalte	2.323	2.433	2.830	3.003	2.901	3.155	3.234
Verkehr	559	605	668	616	615	633	668

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz



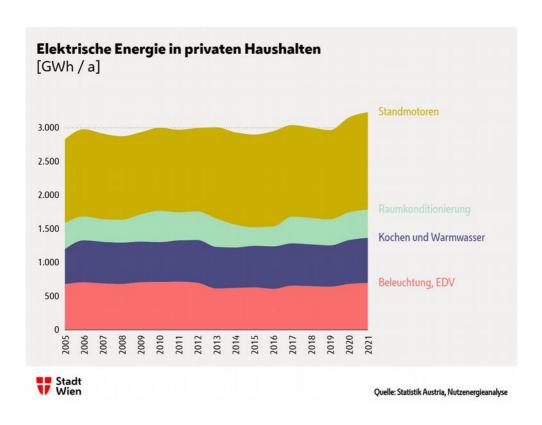


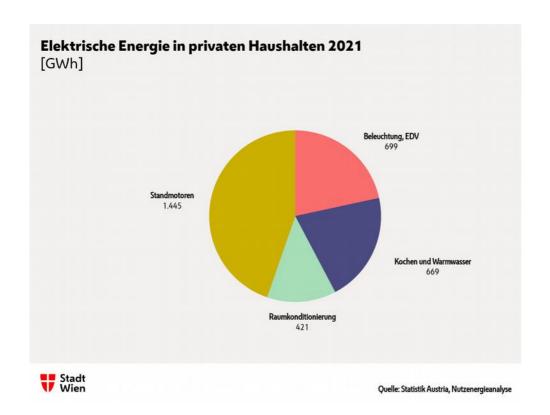
5.4.2 Elektrische Energie in privaten Haushalten

[GWh/a]

[311., 4]					
Nutzung	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	2.830	3.003	2.901	3.155	3.234
Beleuchtung, EDV	679	712	632	682	699
Kochen und Warmwasser	522	593	617	652	669
Raumkonditionierung	383	464	275	410	421
Standmotoren	1.246	1.234	1.377	1.410	1.445

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse





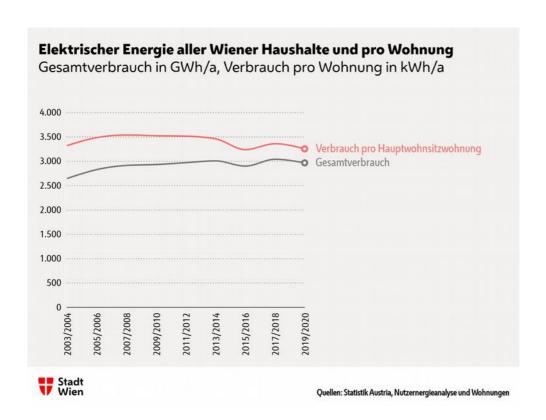
Anmerkung: Standmotoren: Antrieb von Arbeitsmaschinen aller Art durch Motoren. Dazu zählen Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlschränke etc.

5.4.3 Verbrauch elektrischer Energie aller Wiener Haushalte und pro Hauptwohnsitzwohnung

Gesamtverbrauch in GWh/a, Verbrauch pro Wohnung in kWh/a

	2003/04	2007/08	2011/12	2015/16	2017/18	2019/20
Anzahl von Hauptwohnsitzwohnungen	796.836	823.510	845.189	895.806	904.843	911.512
Verbrauch aller Wiener Haushalte	2.645	2.915	2.972	2.901	3.041	2.967
Verbrauch pro Hauptwohnsitzwohnung	3.320	3.540	3.516	3.239	3.361	3.255

Quellen: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse und Wohnungen



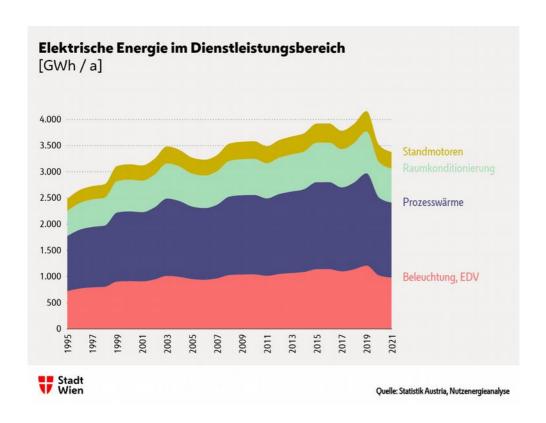
Anmerkung: Daten werden im Zweijahresrhythmus statistisch erhoben .

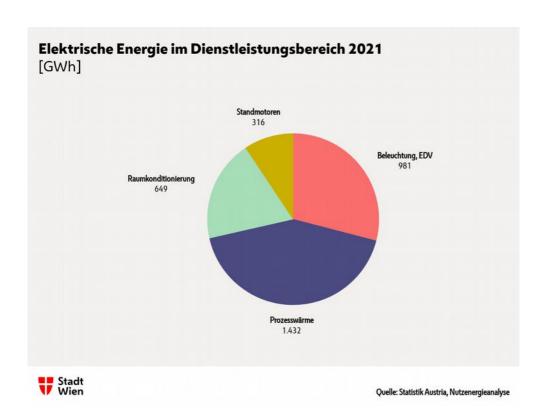
5.4.4 Elektrische Energie im Dienstleistungsbereich

[GWh/a]

Nutzung	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	2.483	3.143	3.272	3.582	3.921	3.512	3.378
Beleuchtung, EDV	721	913	950	1.040	1.139	1.020	981
Prozesswärme	1.053	1.333	1.387	1.518	1.662	1.489	1.432
Raumkonditionierung	477	604	629	688	754	675	649
Standmotoren	232	294	306	335	366	328	316

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse



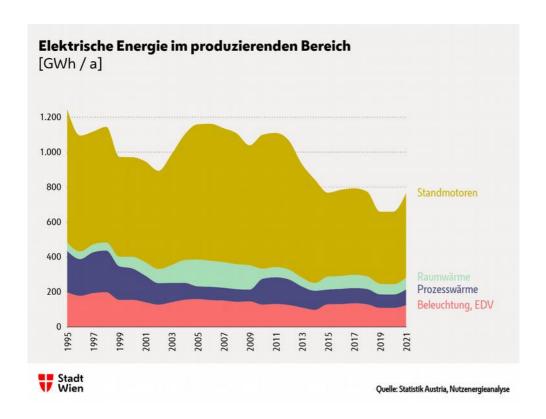


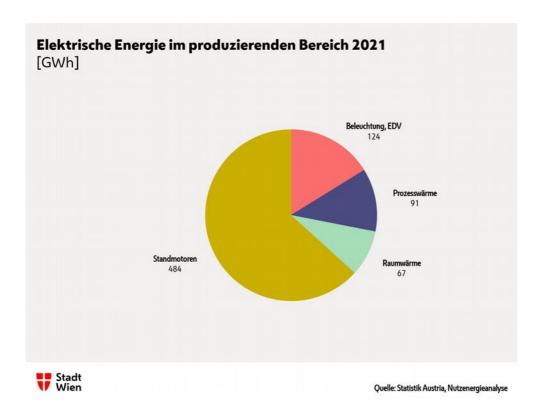
5.4.5 Elektrische Energie im produzierenden Bereich

[GWh/a]

1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
1.246	971	1.159	1.100	768	659	765
198	155	159	127	130	108	124
236	180	73	148	84	77	91
47	67	154	58	74	59	67
765	570	773	766	480	415	484
	1.246 198 236 47	1.246 971 198 155 236 180 47 67	1.246 971 1.159 198 155 159 236 180 73 47 67 154	1.246 971 1.159 1.100 198 155 159 127 236 180 73 148 47 67 154 58	1.246 971 1.159 1.100 768 198 155 159 127 130 236 180 73 148 84 47 67 154 58 74	1.246 971 1.159 1.100 768 659 198 155 159 127 130 108 236 180 73 148 84 77 47 67 154 58 74 59

Quelle: Statistik Austria, Nutzenergieanalyse





Anmerkung: Die Prozesswärme enthält auch den Verbrauch von elektrochemischen Prozessen.

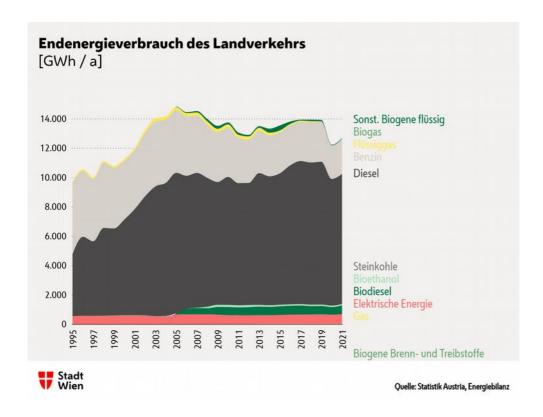
5.5 Verkehr

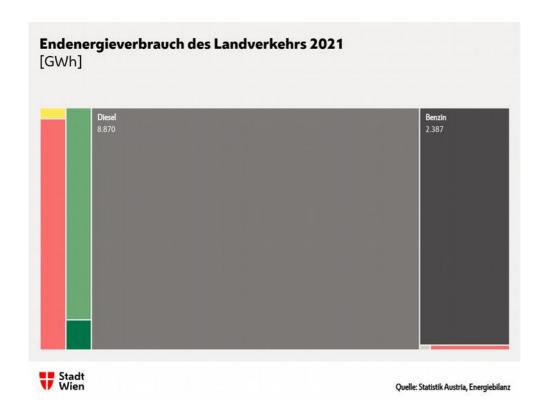
5.5.1 Endenergieverbrauch des Landverkehrs

[GWh/a]

Energieträger	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	9.732	11.272	14.839	13.767	13.558	12.234	12.695
Benzin	4.829	3.993	4.248	3.348	2.779	2.261	2.387
Biodiesel	0	0	93	553	595	517	603
Bioehtanol	0	0	0	148	107	98	86
Biogas	0	0	0	0	0	0	0
Biogene Brenn- und Treibstoffe	10	25	0	0	0	0	0
Diesel	4.239	6.520	9.572	8.721	8.951	8.633	8.870
Elektrische Energie	559	605	668	616	615	633	668
Flüssiggas	95	128	226	229	134	17	6
Gas	0	0	0	16	30	33	32
Sonst. Biogene Flüssig	0	0	32	136	347	41	44
Steinkohle	0	0	0	0	0	0	0

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz





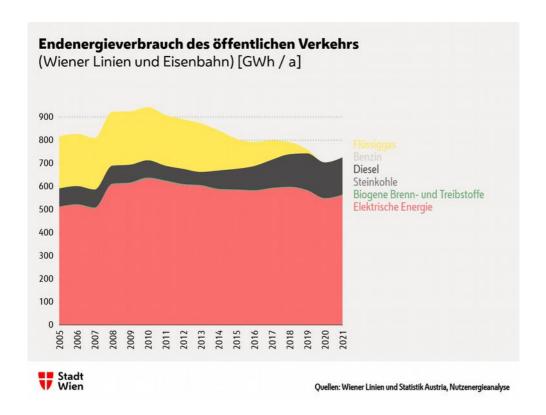
Anmerkung: Als Landverkehr werden alle Arten des Verkehrs bezeichnet, die auf festem Boden, also an Land, stattfinden. Neben dem Landverkehr existieren die Schifffahrt, der Luftverkehr und die Raumfahrt.

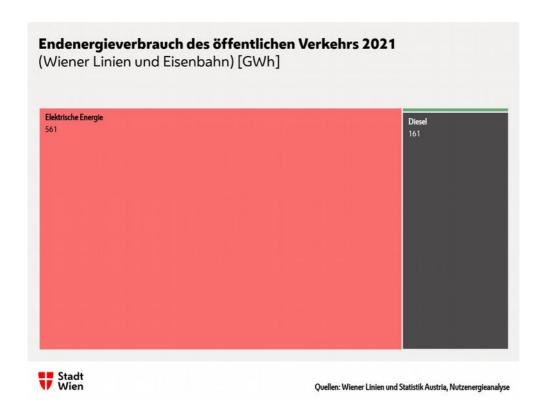
5.5.2 Endenergieverbrauch des öffentlichen Verkehrs (Wiener Linien und Eisenbahn)

[GWh/a]

Energieträger	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	816,5	942,7	805,6	703,9	725,5
Benzin	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0
Biogene Brenn- und Treibstoffe	0,7	4,3	2,8	2,6	2,9
Diesel	79,6	75,2	90,0	154,8	161,2
Elektrische Energie	510,4	633,1	582,9	545,9	561,0
Flüssiggas	225,5	229,6	129,7	0,4	0,4
Gas	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steinkohle	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1

Quellen: Wiener Linien und Statistik Austria, Nutzenergieanalyse

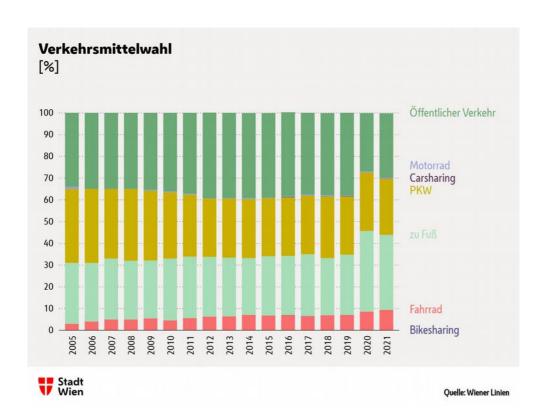


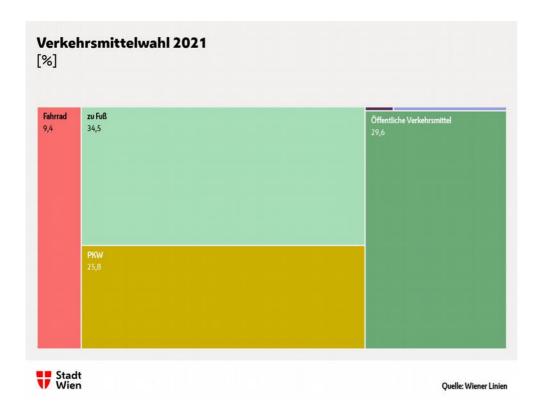


5.5.3 Verkehrsmittelwahl der Wiener*innen

[%]					
	2005	2010	2015	2020	2021
Fahrrad	3,0	4,6	6,8	8,6	9,4
Bikesharing	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
zu Fuß	28,0	28,4	27,3	37,1	34,5
PKW	34,0	30,5	26,7	26,9	25,8
Carsharing	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Motorrad	1,0	0,4	0,2	0,5	0,4
Öffentliche Verkehrsmittel	34,0	36,1	38,9	26,8	29,6

Quelle: Wiener Linien





Anmerkung: Die Verkehrsmittelwahl beinhaltet die Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsträger oder Verkehrsmittel.

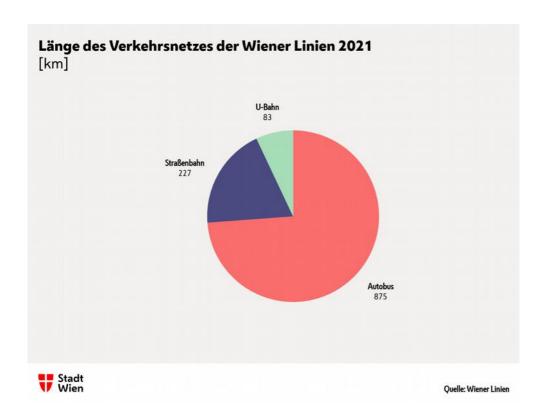
5.5.4 Länge des Verkehrsnetzes der Wiener Linien

[km]

1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
951	917	931	911	1.148	1.190	1.185
658	623	639	622	847	880	875
240	233	232	215	223	227	227
53	62	61	74	79	83	83
	951 658 240	951 917 658 623 240 233	951 917 931 658 623 639 240 233 232	951 917 931 911 658 623 639 622 240 233 232 215	951 917 931 911 1.148 658 623 639 622 847 240 233 232 215 223	951 917 931 911 1.148 1.190 658 623 639 622 847 880 240 233 232 215 223 227

Quelle: Wiener Linien





Anmerkung: Die Wiener Linien GmbH & Co KG betreibt das größte Verkehrsnetz Österreichs. Bei den angegeben Kilometern handelt sich um die jeweiligen Linienlängen.

5.5.5 Fahrgastzahlen und Jahreskarten der Wiener Linien

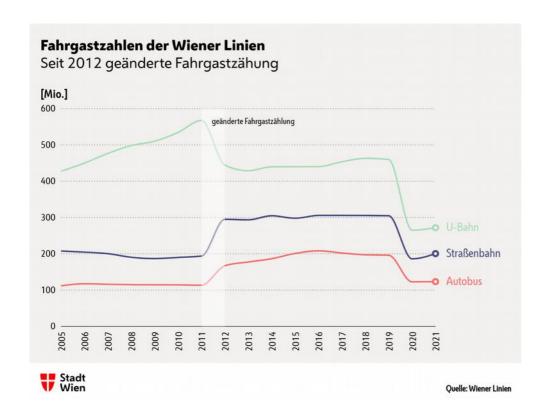
Fahrgastzahlen der Wiener Linien (seit 2012 geänderte Fahrgastzählung)

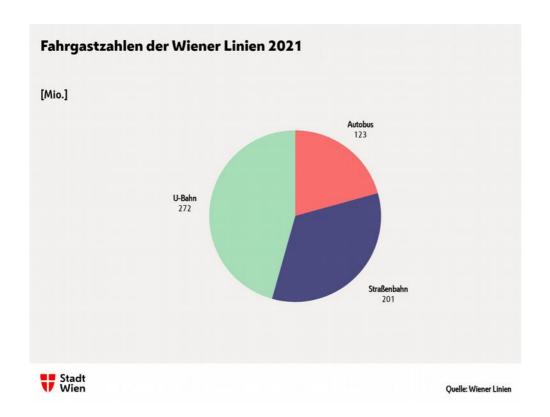
[Mio.]	2005	2007	2010	2012	2015	2020	2021
.Gesamt	747	793	839	907	939	574	596
Autobus	112	116	114	167	201	123	123
Straßenbahn	208	200	190	295	298	186	201
U-Bahn	427	477	534	444	440	265	272

Seit 1. Mai 2012 Jahreskarte 365 €

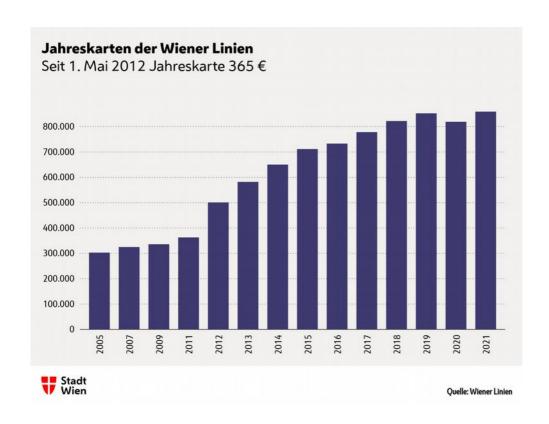
	2005	2009	2012	2015	2020	2021
Jahreskarten	303.000	336.000	501.000	711.250	818.813	859.065

Quelle: Wiener Linien





Anmerkung: Der Abfall der Fahrgastzahlen 2020 und 2021 ist auf die Maßnahmen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

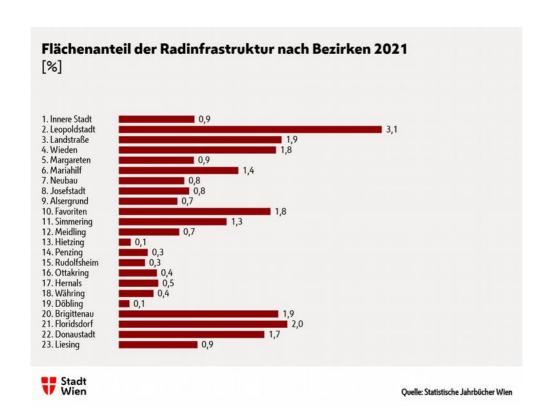


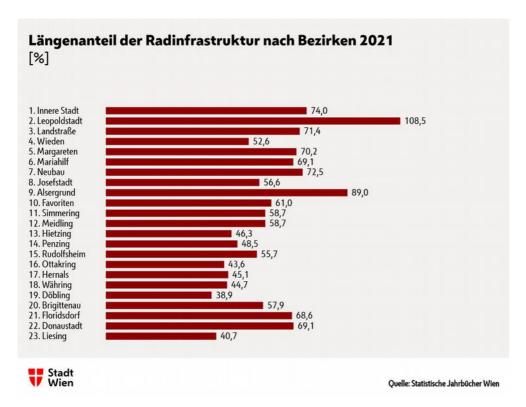
5.5.6 Flächen- und Längenanteil der Radinfrastruktur im Wiener Straßennetz

nach Bezirken 2021 [%]

Bezirk	Flächenanteil	Längenanteil
1. Innere Stadt	0,9	74,0
2. Leopoldstadt	3,1	108,5
3. Landstraße	1,9	71,4
4. Wieden	1,8	52,6
5. Margareten	0,9	70,2
6. Mariahilf	1,4	69,1
7. Neubau	0,8	72,5
8. Josefstadt	0,8	56,6
9. Alsergrund	0,7	89,0
10. Favoriten	1,8	61,0
11. Simmering	1,3	58,7
12. Meidling	0,7	58,7
13. Hietzing	0,1	46,3
14. Penzing	0,3	48,5
15. Rudolfsheim	0,3	55,7
16. Ottakring	0,4	43,6
17. Hernals	0,5	45,1
18. Währing	0,4	43,6
19. Döbling	0,1	38,9
20. Brigittenau	1,9	57,9
21. Floridsdorf	2,0	68,6
22. Donaustadt	1,7	69,1
23. Liesing	0,9	40,7

Quelle: Statistische Jahrbücher Wien





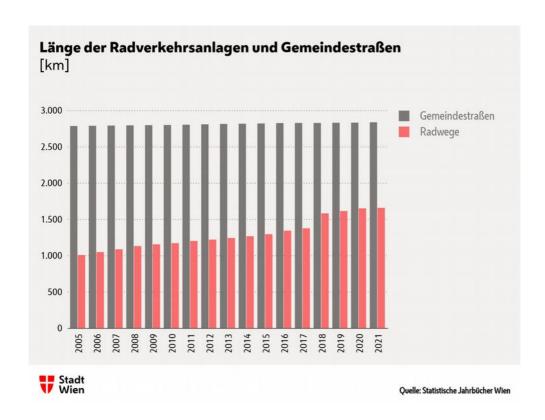
Anmerkung: Baulich getrennt ausgebildete Radwege sind von anderen Verkehrsflächen (Straßen, Gehwegen etc.) separierte, ausschließlich für die Nutzung mittels Fahrrad vorgesehene Wege. Radverkehrsanlagen umfassen sämtliche für den Radverkehr vorgesehene Verkehrsflächen, unter anderem baulich getrennt ausgebildete Radwege, Radrouten, Radfahrstreifen, das Radfahren in Fußgängerzonen, auf Busspuren und gegen Einbahnen u. v. m.

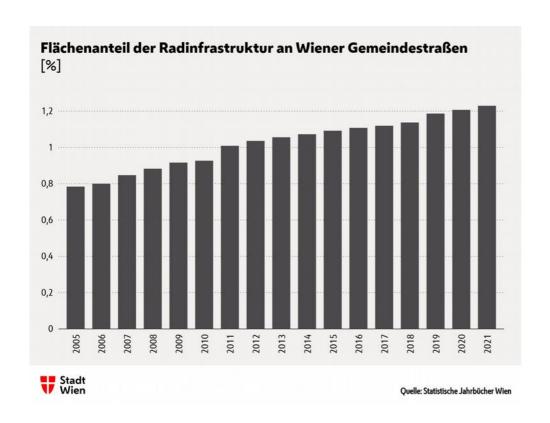
5.5.7 Flächen- und Längenanteil der Fahrradinfrastruktur an Gemeindestraßen

Flächen in m², Längen in m, Anteil in %

riderieri irriir , Larigeri irrii, , artei irri					
	2005	2010	2015	2020	2021
Befestigte, ausgebaute Flächen der Gemeindestraßen	34.195.904	34.547.441	35.218.757	35.681.326	35.791.436
Fläche der baulich getrennten Radwege	268.170	320.189	384.536	430.621	440.002
Länge der Gemeinde	2.788.097	2.801.655	2.822.539	2.834.279	2.838.932
Länge der Radverkehrsanlagen	1.011.415	1.173.950	1.297.750	1.653.863	1.660.719
Anteil der Flächen der Radwege	1	1	1	1	1
Längenanteil der Radverkehrsanlagen	36	42	46	58	58

Quelle: Statistische Jahrbücher Wien





5.5.8 Anzahl der Radabstellplätze in Wien

	2010	2012	2014	2015	2016	2020	2021
Radabstellplätze	27.329	31.787	36.917	39.298	41.591	50.747	56.688

Quelle: Stadt Wien

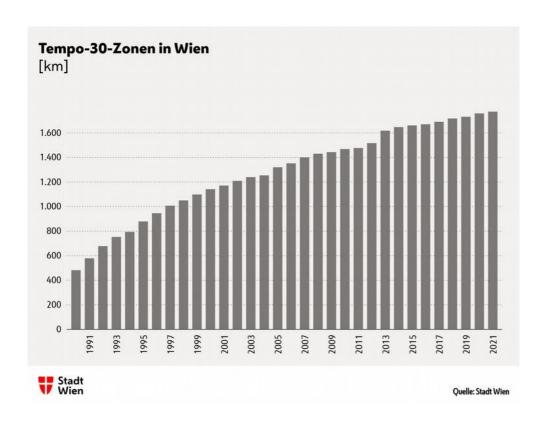


5.5.9 Tempo-30-Zonen in Wien

[km]

	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2021
30er-Zonen	879	1.142	1.320	1.468	1.661	1.759	1.773

Quelle: Stadt Wien

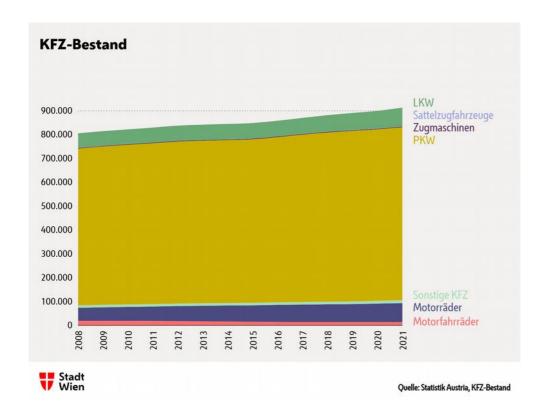


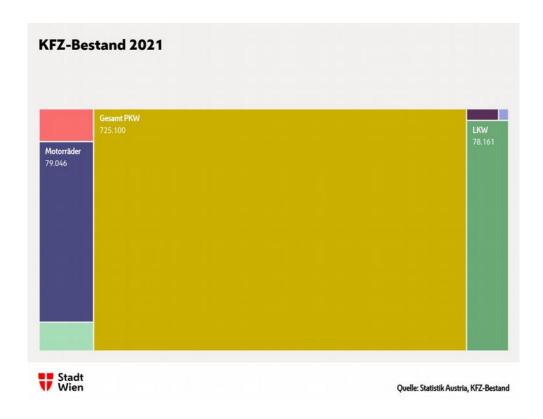
5.5.10 KFZ-Bestand

Anzahl

	2008	2011	2013	2015	2020	2021
.Gesamt	805.539	829.790	841.669	848.493	899.709	913.263
Gesamt PKW	657.192	674.526	681.413	685.570	718.819	725.100
LKW	60.628	62.307	63.686	64.516	73.553	78.161
Motorfahrräder	19.333	18.962	17.098	15.419	14.048	14.386
Motorräder	54.487	60.175	65.432	68.922	77.348	79.046
Sattelzugfahrzeuge	860	812	791	694	915	946
Sonstige KFZ	10.587	10.420	10.549	10.552	12.032	12.634
Zugmaschinen	2.452	2.588	2.700	2.820	2.994	2.990

Quelle: Statistik Austria, KFZ-Bestand



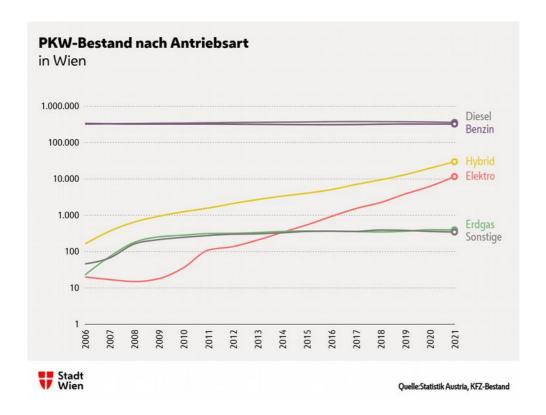


5.5.11 PKW-Bestand nach Antriebsart

in Wien

Antrieb	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	655.806	669.279	685.570	718.819	725.100
Benzin	347.297	323.773	311.349	323.803	323.512
Diesel	308.487	343.687	368.904	368.304	359.561
Elektro	22	36	541	6.245	11.591
Erdgas	0	283	369	399	396
Hybrid	0	1.253	4.047	19.708	29.694
Sonstige	0	247	360	360	346

Quelle: Statistik Austria, KFZ-Bestand



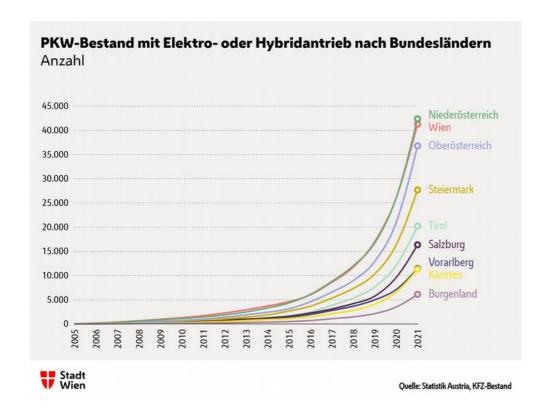
Anmerkung: Zahlen zu Erdgas-, Hybrid- und sonstigen alternativen Antrieben sind erst ab 2006 verfügbar. Aufgrund der derzeit noch bestehenden Dominanz der mit Benzin bzw. Diesel betriebenen PKW im Bestand ist eine logarithmische Darstellung sinnvoll.

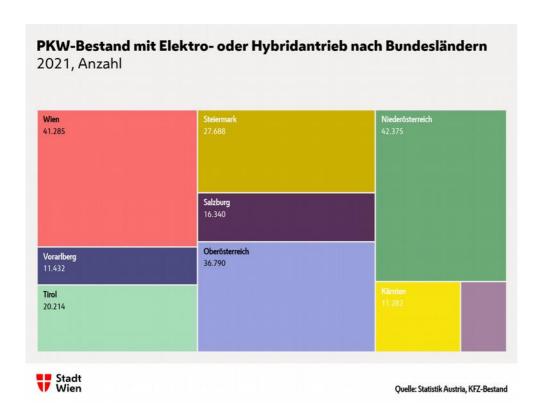
5.5.12 PKW-Bestand mit Elektro- oder Hybridantrieb nach Bundesländern

Anzahl

Bundesland	2005	2010	2015	2020	2021
Wien	22	1.289	4.588	25.953	41.285
Vorarlberg	16	375	1.395	7.087	11.432
Tirol	5	349	1.664	12.084	20.214
Steiermark	11	549	2.641	16.290	27.688
Salzburg	7	322	1.587	9.570	16.340
Oberösterreich	4	727	3.114	20.892	36.790
Niederösterreich	46	1.120	4.320	25.975	42.375
Kärnten	15	271	1.096	6.539	11.282
Burgenland	1	143	489	3.478	6.107
.Gesamt	127	5.145	20.894	127.868	213.513

Quelle: Statistik Austria, KFZ-Bestand







6 Erneuerbare Energie

6.1 Einleitung

In diesem Abschnitt wird die Entwicklung erneuerbarer Energieträger in Wien generell und auf Energieverbrauchssektoren bezogen betrachtet. Dabei wird besonders auf die Entwicklung der Sonnenenergie (Photovoltaik und Solarthermie) eingegangen. Der Anteil erneuerbarer Energien und die Gesamtproduktion aus Erneuerbaren sind in Wien seit dem Jahr 2005 stark angestiegen; in den letzten Jahren schwankten sie auf gleichbleibendem Niveau.

Im Sektor Wärme konnte der Einsatz erneuerbarer Energien seit 2005 deutlich erhöht werden Die Steigerung ist vor allem auf den erhöhten Einsatz von Biomasse zurückzuführen. Im Sektor elektrische Energie war im gleichen Zeitraum ein Zuwachs zu verzeichnen. Der Anstieg resultierte hier zum Teil ebenfalls aus dem Einsatz biogener Brenn- und Treibstoffe; der prozentuell größte Zuwachs ist allerdings im Bereich Photovoltaik zu verzeichnen.

Die Trends bei der Nutzung von Photovoltaik haben sich auch 2021 fortgesetzt. Die Anzahl der errichteten Photovoltaik-Anlagen und die Ausbaugeschwindigkeit nehmen seit Beginn der Aufzeichnungen zu; die Kosten je installierter Leistung sind parallel deutlich gesunken.

Die Anzahl an geförderten solarthermischen Anlagen in Wien wuchs seit 2005 stetig, in den letzten Jahren ist aber kaum mehr ein Zuwachs zu verzeichnen.

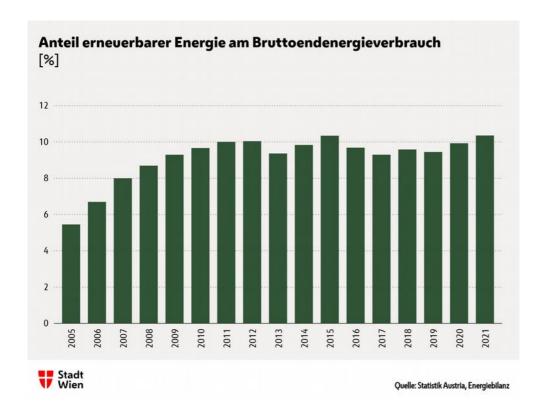
Wärmepumpen sind Technologien der Zukunft. In Wien wird im Wärmebereich zukünftig stark auf diese Technologie gesetzt um die Dekarbonisierung in Wien voranzutreiben. In den letzten Jahren konnte ein Anstieg der geförderten Wärmepumpen festgestellt werden.

6.2 Anteil erneuerbarer Energie am Bruttoendenergieverbrauch

[GWh/a], Anteil [%]

	2005	2010	2015	2020	2021
Erneuerbare Energie	2.242,77	3.947,00	3.978,23	3.622,70	3.965,28
Bruttoendenergieverbrauch	41.132,25	40.852,42	36.499,38	36.499,38	38.294,09
Anteil	5,45	9,66	10,34	9,93	10,35

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz



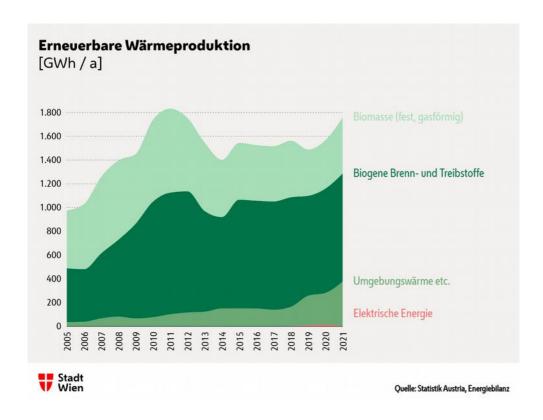
Anmerkung: Berechnung gemäß EU-Richtlinie 2009/28/EG: Summe aus Stromerzeugung und Fernwärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energie zuzüglich Endverbrauch an erneuerbaren Energieträgern (biogene Energieträger, Solarthermie, Geothermie, Umgebungswärme) in allen Verbrauchssektoren, bezogen auf den Bruttoendenergieverbrauch. Für Wind- und Wasserkraft werden normalisierte Erzeugungswerte angesetzt, nicht zertifizierte biogene Treibstoffe werden nicht berücksichtigt. Bruttoendenergieverbrauch ist der Endenergieverbrauch zuzüglich Eigenverbrauch der Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen und Transportverluste in den Netzen.

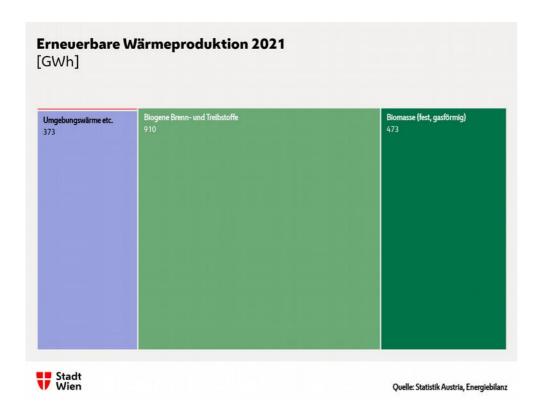
6.3 Erneuerbare Wärmeproduktion

[GWh/a]

Energieträger	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	975	1.739	1.545	1.561	1.760
Biogene Brenn- und Treibstoffe	454	973	915	878	910
Biomasse (fest, gasförmig)	485	689	478	401	473
Elektrische Energie	0	0	0	14	4
Umgebungswärme etc.	36	77	152	268	373

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz





Anmerkung: Die Tabellen und Grafiken enthalten einerseits die Fernwärmeproduktion aus erneuerbaren Energieträgern und andererseits die Wärmeproduktion beim Endverbraucher durch erneuerbare Energieträger.

6.3.1 Fernwärmeproduktion aus erneuerbaren Energieträgern

[GWh]

Anlagen	Fernwärmeproduktion
.Gesamt	644,80
Biomassekraftwerk Simmering	156,53
Heizwerk Müll Flötzersteig	161,56
Klärschlammverbrennung Simmering	48,10
KWK Müll Pfaffenau, Spittelau	278,60

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz und Wien Energie

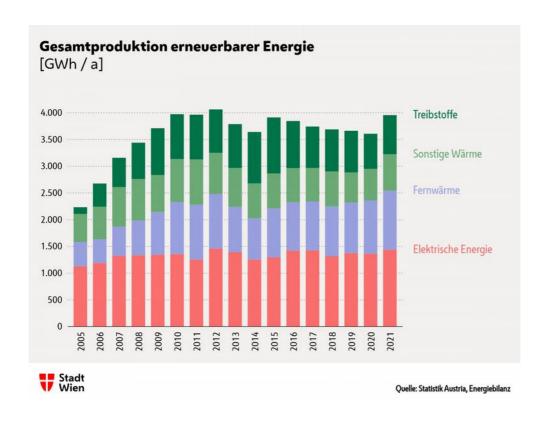
Anmerkung: Bei der Wärmeproduktion in Müllerverbrennungsanlagen ist nur der erneuerbare Anteil berücksichtigt.

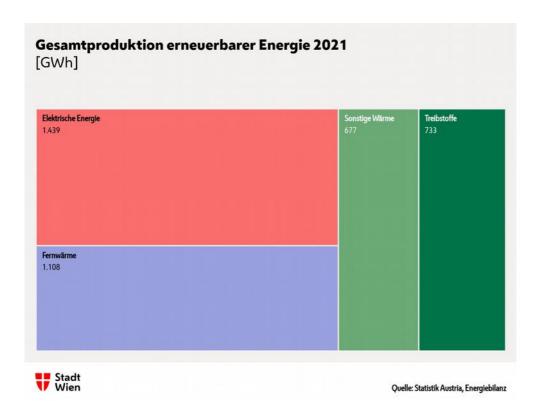
6.4 Gesamtproduktion erneuerbarer Energie

[GWh/a]

[
	2005	2010	2015	2020	2021
Fernwärme	1.127	974	917	1.000	1.108
.Gesamt	2.234	3.974	3.914	3.609	3.957
Elektrische Energie	1.127	1.358	1.296	1.363	1.439
Sonstige Wärme	527	804	652	590	677
Treibstoffe	125	838	1.049	656	733

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz





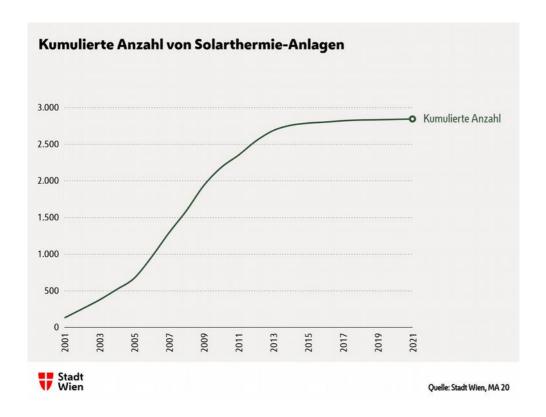
6.5 Solarthermie

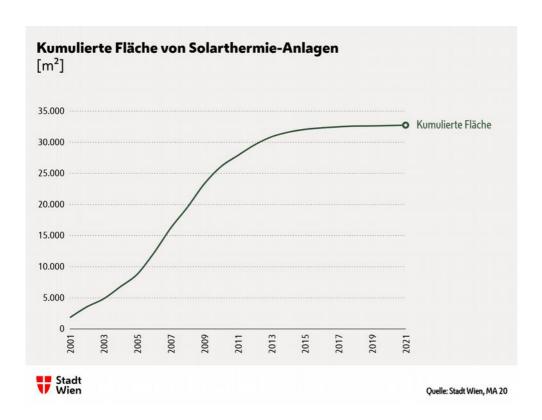
6.5.1 Kumulierte Anzahl und Fläche geförderter Solarthermie-Anlagen

Fläche in m²

	2001	2005	2010	2015	2020	2021
Kumulierte Anzahl	131	671	2.183	2.788	2.839	2.845
Kumulierte Fläche	1.828	8.766	26.053	32.025	32.675	32.744

Quelle: Stadt Wien, MA 20





6.5.2 Kumulierte geförderte Solarthermiefläche nach Bezirken 2021

 $[m^2]$

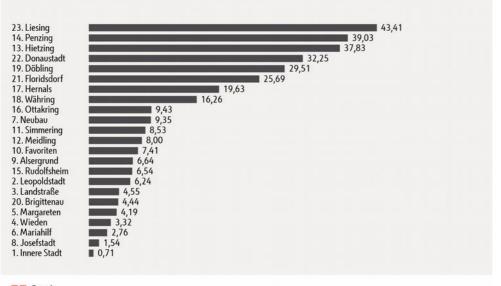
[m²]		
Bezirk	Fläche	Fläche / 1.000 EW
23. Liesing	4.853,92	43,41
14. Penzing	3.643,66	39,03
13. Hietzing	2.039,40	37,83
22. Donaustadt	6.410,64	32,25
19. Döbling	2.179,34	29,51
21. Floridsdorf	4.468,69	25,69
17. Hernals	1.108,67	19,36
18. Währing	834,83	16,26
16. Ottakring	966,64	9,43
7. Neubau	296,14	9,35
11. Simmering	896,11	8,53
12. Meidling	775,79	8,00
10. Favoriten	1.559,56	7,41
9. Alsergrund	505,40	6,64
15. Rudolfsheim	273,52	6,54
2. Leopoldstadt	656,54	6,24
3. Landstraße	388,21	4,55
20. Brigittenau	414,09	4,44
5. Margareten	227,97	4,19
4. Wieden	109,66	3,32
6. Mariahilf	86,40	2,76
8. Josefstadt	37,44	1,54
1. Innere Stadt	11,22	0,71
Wien Summe	32.743,84	_
Wien Durchschnitt	_	17,05



Stadt Wien

Quelle: Stadt Wien

Fläche geförderter Solarthermie-Anlagen pro 1.000 Einwohner*innen nach Bezirken 2021 [m²/1.000 Einwohner*in]

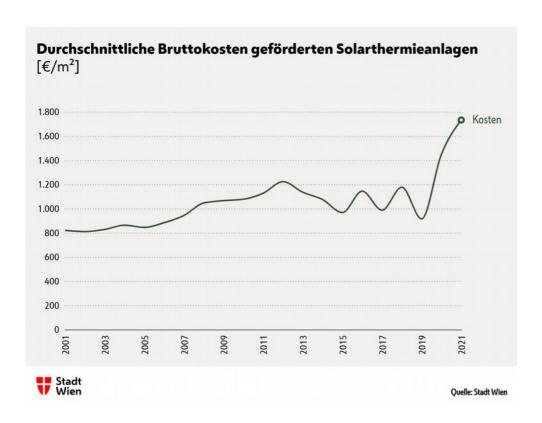


Stadt Wien

6.5.3 Durchschnittliche Bruttokosten geförderter Solarthermieanlagen

[€/m²]

	2005	2010	2015	2020	2021
Kosten	848	1.080	969	1.452	1.735



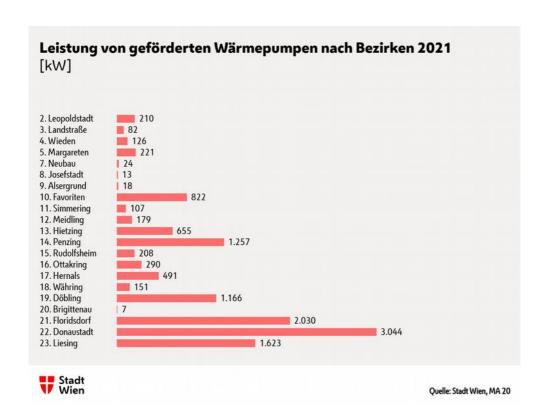
6.6 Wärmepumpen

6.6.1 Geförderte Wärmepumpen

Leistung von geförderten Wärmepumpen nach Bezirken 2021, in KW

Bezirk	Leistung
2. Leopoldstadt	210
3. Landstraße	82
4. Wieden	126
5. Margareten	221
7. Neubau	24
8. Josefstadt	13
9. Alsergrund	18
10. Favoriten	822
11. Simmering	107
12. Meidling	179
13. Hietzing	655
14. Penzing	1.257
15. Rudolfsheim	208
16. Ottakring	290
17. Hernals	491
18. Währing	151
19. Döbling	1.166
20. Brigittenau	7
21. Floridsdorf	2.030
22. Donaustadt	3.044
23. Liesing	1.623

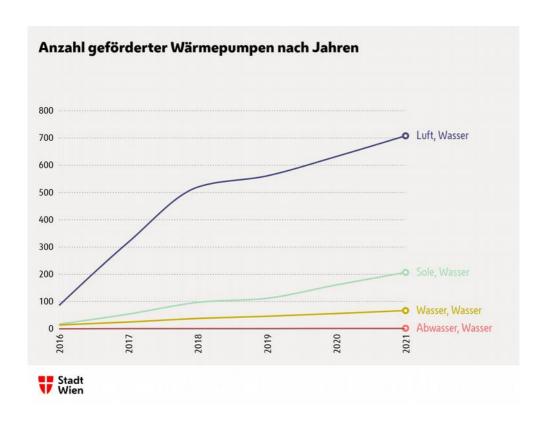
Quelle: Stadt Wien, MA20



6.6.2 Anzahl geförderter Wärmepumpen

nach Jahren

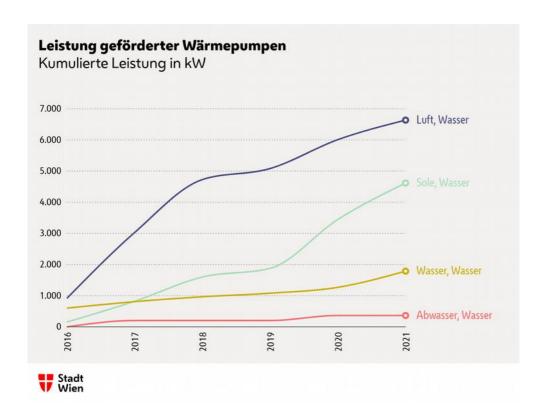
Тур	2016	2017	2018	2019	2020	2021
.Summe	117	398	656	720	851	984
Abwasser, Wasser	0	1	1	1	2	2
Luft, Wasser	86	318	520	561	632	708
Sole, Wasser	17	54	97	112	161	207
Wasser, Wasser	14	25	38	46	56	67



6.6.3 Leistung geförderter Wärmepumpen nach Jahren

Kumulierte Leistung in KW

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
Тур	2016	2017	2018	2019	2020	2021
.Summe	1.166	4.858	7.490	8.239	11.085	13.400
Abwasser, Wasser	0	203	203	203	364	364
Luft,Wasser	913	3.026	4.725	5.080	6.007	6.635
Sole, Wasser	153	820	1.598	1.877	3.447	4.615
Wasser, Wasser	600	808	963	1.079	1.268	1.786



6.7 Produktion elektrischer Energie aus Erneuerbaren

6.7.1 Die zehn größten Anlagen

Leistung und Baujahr der 10 größten Anlagen zur Produktion elektrischer Energie

aus erneuerbaren Energieträgern 2021 [MW]

Anlage, Baujahr (BJ)	Nennleistung
Wasserkraftwerk Freudenau, BJ 1997	172
Biomassekraftwerk Simmering, BJ 2006	16
Müllverbrennungsanlage Pfaffenau, BJ 2008	14
Müllverbrennungsanlage Spittelau, BJ 1971	6
Kleinwasserkraftwerk Nußdorf, BJ 2005	5
Windpark Unterlaa Ost, BJ 2004	4
Windpark Breitenlee, BJ 2002	3
Kleinwasserkraftwerk Haidequerstraße, BJ 2001	1
Deponiegasanlage Rautenweg, BJ 1994	1
Windkraftanlage Freudenau, BJ 2001	1

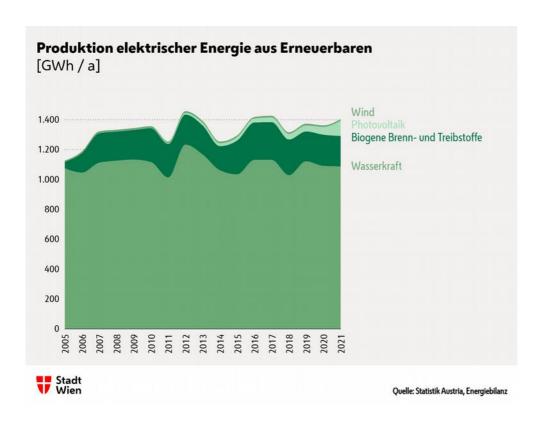
Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz und Wien Energie

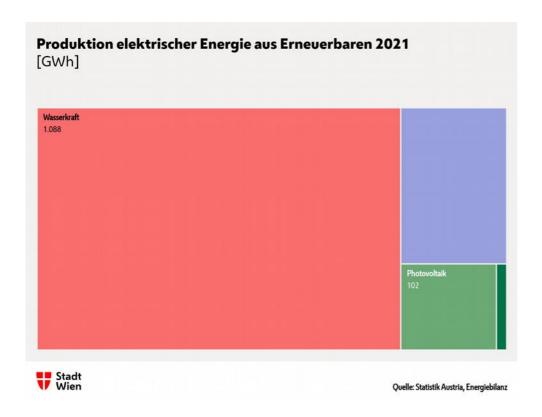
6.7.2 Produktion elektrischer Energie aus Erneuerbaren

[GWh/a]

	2005	2010	2015	2020	2021
.Gesamt	1.127	1.358	1.296	1.363	1.405
Biogene Brenn- und Treibstoffe	44	227	228	209	204
Photovoltaik	0	2	22	52	102
Wasserkraft	1.075	1.117	1.035	1.091	1.088
Wind	7	12	11	10	11

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz





6.7.3 Nach Anlagenarten

Produktion elektrischer Energie aus erneuerbaren Energieträgern

nach Anlagenarten 2021 [GWh]

Anlagenart	Produktion
Wasserkraft	1.088
Holzabfall	121
Photovoltaik	102
Hausmüll Bioanteil	76
Wind	11
Sonst. Biogene fest	6
Deponiegas	2
.Gesamt	1.405

Quelle: Statistik Austria, Energlibilanz und Wien Energie

6.7.4 Windkraftanlagen

Windkraftanlagen in Wien 2021

Nennleistung in MW

Tremmerstong in 1710	
Name der Anlage	Nennleistung
Windpark Unterlaa Ost, BJ 2004	4,0
Windpark Breitenlee, BJ 2002	2,5
Windkraftwerk Freudenau, BJ 2001	0,6
Windkraftanlage Donauinsel (Steinspornbrücke), BJ 1997	0,2
.Gesamt	7,4

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz und Energiedatenbank der MA 20

Stromproduktion mit Windkraftanlagen in Wien 2021

[GWh]

Jahr	Produktion
2021	11,00

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz

Anmerkung: Für die Stromproduktion aus Windkraft gibt es keine aktuellen Zahlen aus 2021, die Produktion wurde auf Basis der Vorjahre geschätzt.

6.7.5 Wasserkraft

Wasserkraftwerke in Wien 2021

Nennleistung in MW

Name der Anlage	Nennleistung
Wasserkraftwerk Freudenau, BJ 1997	172,0
Kleinwasserkraftwerk Nußdorf, BJ 2005	4,8
Kleinwasserkraftwerk Haidequerstraße, BJ 2001	0,9
Mauer, BJ 2006	0,5
Schafberg, BJ 2017	0,1
Wienerberg, BJ 2013	0,1
.Gesamt	178,3

Quelle: Energiedatenbank der MA 20

Wasserkraftwerke der Stadt Wien außerhalb Wiens

Nennleistung in MW, Stromproduktion in MWh

Name der Anlage	Nennleistung	Produktion
Hirschwang, BJ 1981	0,090	738
Hirschwang Hinternasswald, BJ 1950	0,800	127
Hirschwang Kaiserbrunn, BJ 1950	0,016	3.698
Hirschwang Nasswald (Reithof), BJ 2010	0,392	2.220
Wildalpen Kraftwerk 22, BJ 1960	0,147	167
Wildalpen Kraftwerk G, BJ 1936	0,318	1.221
Wildalpen Kraftwerk Höll, BJ 1977	0,170	704
Wildalpen Kraftwerk K, BJ 1931	0,400	2.938
Wildalpen Kraftwerk M, BJ 1931	0,195	2.702
Wildalpen Kraftwerk O, BJ 1949	0,325	1.599
Wildalpen Kraftwerk S, BJ 1936	0,275	2.178
.Gesamt	3,128	18.293

6.7.6 Bürger*innen-Solarkraftwerke

Bürger*innen-Solarkraftwerke der Wien Energie

innerhalb der Wiener Stadtgrenze, Nennleistung in kW_p , Jahresproduktion in MWh

Name der Anlage	Nennleistung	Jahresproduktion
Kraftwerk Wien Donaustadt, BJ 2012	500	500
Leopoldau Gasspeicher, BJ 2012	480	432
Liesing Fernheizwerk Süd, BJ 2013	500	500
Simmering Zentralfriedhof Tor 3, BJ 2013	490	490
Hietzing Umspannwerk West, BJ 2013	135	135
Wien Mitte The Mall, BJ 2013	356	324
Spar Siemensstraße, BJ 2013	80	75
Spar Wagramer Straße, BJ 2013	97	93
WiPark Park&Ride Siebenhirten, BJ 2014	132	132
Liesing II Fernheizwerk Süd, BJ 2014	494	500
HTL Wien 10, BJ 2014	255	255
LGV-Frischgemüse, BJ 2014	300	300
LGV-Frischgemüse II, BJ 2015	555	575
Am Schöpfwerk, BJ 2016	319	330
Hafen Freudenau, BJ 2017	280	286
Unterlaa, BJ 2020	1.920	2.050
PV-Schafflerhofstraße 271, BJ 2021	11.540	12.000

Quelle: Bürgerkraftwerke, Wien Energie

Anmerkung: Bürger*innen-Solarkraftwerke sind von Privatpersonen gemeinschaftlich betriebene Photovoltaik-Anlagen bzw. Anlagen, bei der Privatpersonen Paneele pachten können.

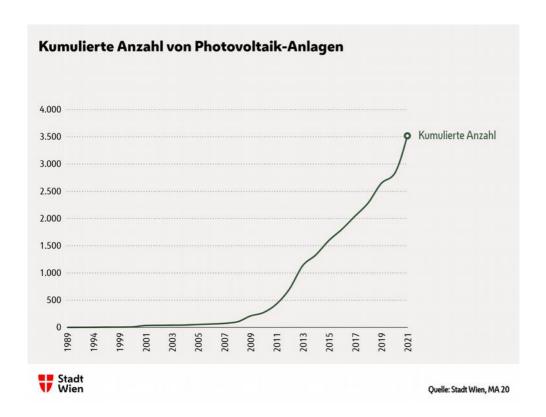
6.8 Photovoltaik

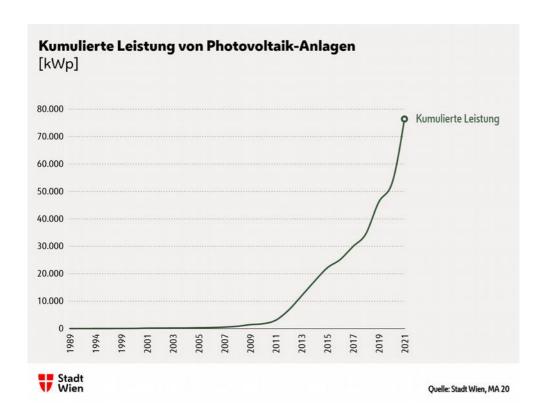
6.8.1 Kumulierte Anzahl und Leistung von geförderten Photovoltaik-Anlagen

Leistung in kW_p

	2000	2005	2010	2015	2020	2021
Kumulierte Anzahl	10	53	272	1.596	2.818	3.519
Kumulierte Leistung	67	299	1.763	22.112	52.547	76.402

Quelle: Stadt Wien, MA 20



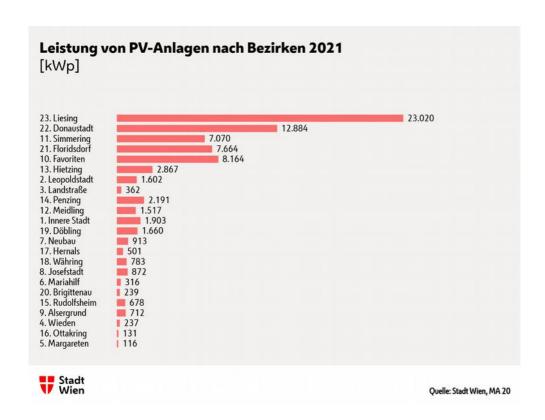


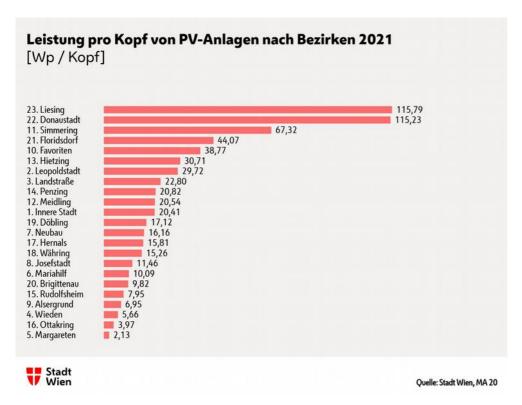
6.8.2 Kumulierte geförderte Photovoltaik-Anlagenleistung nach Bezirken 2021

Leistung in kW_p, Leistung/Kopf in Wp/Kopf

Bezirk	Leistung	Leistung/Kopf
23. Liesing	23.019,87	115,79
22. Donaustadt	12.883,68	115,23
11. Simmering	7.070,40	67,32
21. Floridsdorf	7.663,78	44,07
10. Favoriten	8.164,05	38,77
13. Hietzing	2.867,16	30,71
2. Leopoldstadt	1.602,18	29,72
3. Landstraße	361,84	22,80
14. Penzing	2.190,53	20,82
12. Meidling	1.516,75	20,54
1. Innere Stadt	1.903,02	20,41
19. Döbling	1.660,16	17,12
7. Neubau	912,84	16,16
17. Hernals	500,97	15,81
18. Währing	783,05	15,26
8. Josefstadt	872,32	11,46
6. Mariahilf	316,28	10,09
20. Brigittenau	239,26	9,82
15. Rudolfsheim	677,62	7,95
9. Alsergrund	712,34	6,95
4. Wieden	236,75	5,66
16. Ottakring	131,24	3,97
5. Margareten	115,61	2,13
Wien Summe	76.401,68	_
Wien Durchschnitt		39,77

Quelle: Stadt Wien, MA 20





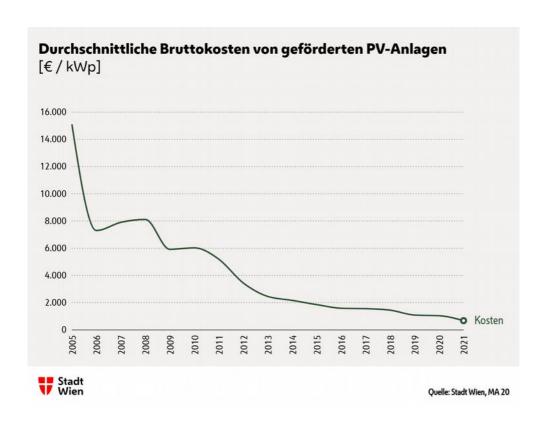
Anmerkung: Link zum Monitoring der Sonnenstrom-Offensive

6.8.3 Durchschnittliche Bruttokosten von geförderten Photovoltaik-Anlagen

[€/kW_p]

	2005	2010	2015	2020	2021
Kosten	15.103	6.031	1.859	1.040	680

Quelle: Stadt Wien, MA 20



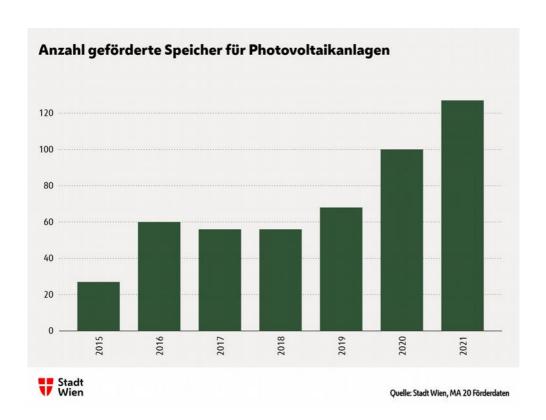
6.9 Geförderte Speicher für Photovoltaik-Anlagen

6.9.1 Anzahl geförderte Speicher für Photovoltaik-Anlagen

Speicherkapazität in kWh

	2015	2016	2017	2018	2020	2021
Anzahl	27	60	56	56	100	127
Speicherkapazität	167	394	405	485	890	1.361

Quelle: Stadt Wien, MA 20 Förderdaten

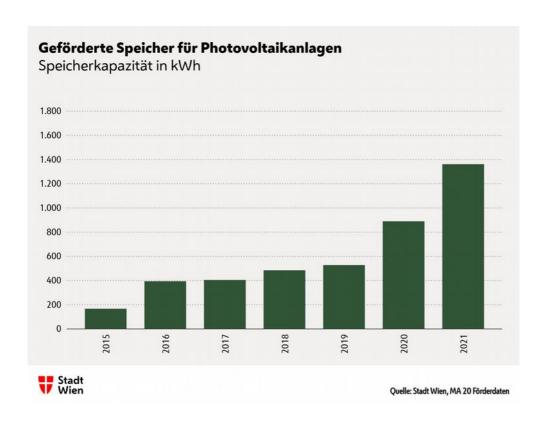


6.9.2 Speicherkapazität geförderte Speicher für Photovoltaik-Anlagen

Speicherkapazität in kWh

	2015	2016	2017	2018	2020	2021
Anzahl	27	60	56	56	100	127
Speicherkapazität	167	394	405	485	890	1.361

Quelle: Stadt Wien, MA 20 Förderdaten





7 Energiepreisentwicklung

7.1 Einleitung

In diesem Abschnitt werden die Preise des Jahres 2021 für Energie in Österreich sowie deren Entwicklung seit 2005 aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt. Die Energiepreise für Haushalte sind seit 2006 gestiegen, am stärksten jene für elektrische Energie. Die Energiepreise für Industrieabnehmer sind um bis zu 30 Prozent (bei Gas) angestiegen; 2021 sind die Preise gegenüber den Vorjahren wieder gesunken. Generell sind die Energiepreise für industrielle Abnehmer niedriger als jene für Haushalte.

Die Energiepreise werden nominal und real dargestellt. Nominale Preise geben die bezahlten Preise im jeweiligen Jahr wieder. Reale Preise von 2021 sind anhand des Verbraucherpreisindexes inflationsbereinigt.

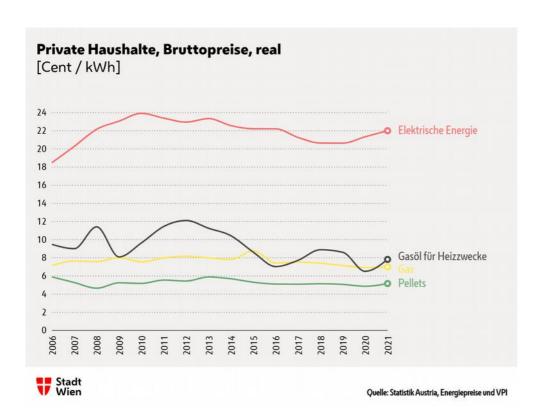
7.2 Private Haushalte

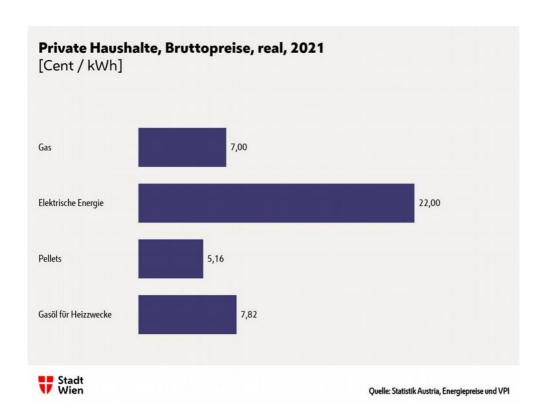
7.2.1 Bruttopreise, real

[Cent/kWh]

	2006	2010	2015	2020	2021
Gas	7,14	7,55	8,76	6,93	7,00
Elektrische Energie	18,49	23,92	22,22	21,34	22,00
Pellets	5,89	5,18	5,31	4,87	5,16
Gasöl für Heizzwecke	9,48	9,64	8,62	6,51	7,82

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise und VPI



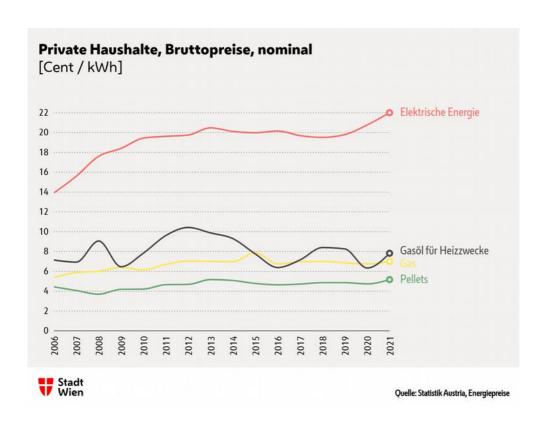


7.2.2 Bruttopreise, nominal

[Cent/kWh]

	2006	2010	2015	2020	2021
Gas	5,38	6,14	7,88	6,74	7,00
Elektrische Energie	13,92	19,44	19,98	20,77	22,00
Pellets	4,44	4,21	4,78	4,73	5,16
Gasöl für Heizzwecke	7,14	7,84	7,75	6,33	7,82

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise

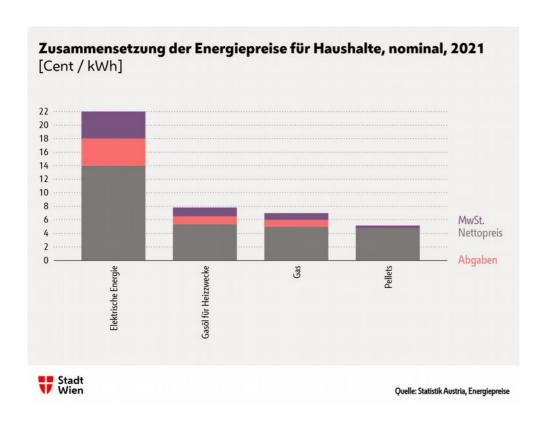


7.2.3 Zusammensetzung der Energiepreise für Haushalte, nominal, 2021

[Cent/kWh]

Energieträger	Nettopreis	Abgaben	MwSt.	Bruttopreis
Elektrische Energie	14,00	4,00	4,00	22,00
Gasöl für Heizzwecke	5,38	1,14	1,30	7,82
Gas	5,00	1,00	1,00	7,00
Pellets	4,73	0,00	0,43	5,16

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise



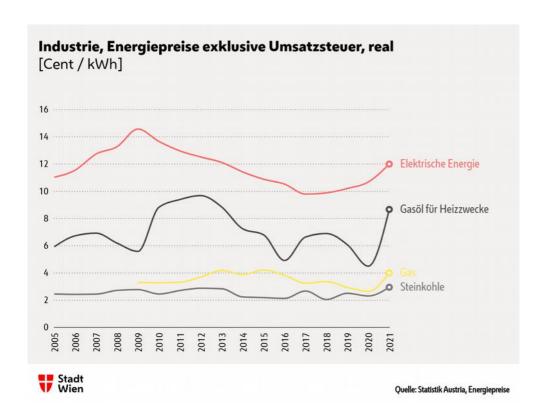
7.3 Industrie

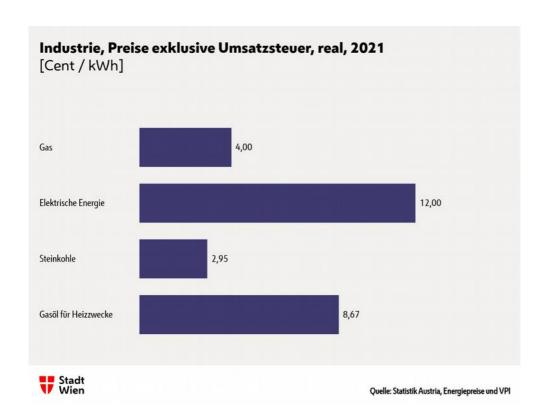
7.3.1 Bruttopreise, real

[Cent/kWh]

	2005	2010	2015	2020	2021
Gas	0,00	3,29	4,21	2,65	4,00
Elektrische Energie	11,03	13,66	10,89	10,69	12,00
Steinkohle	2,45	2,45	2,19	2,31	2,95
Gasöl für Heizzwecke	5,92	8,83	6,80	4,50	8,67

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise und VPI



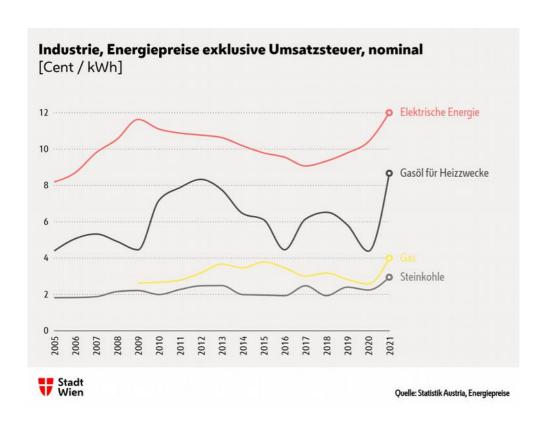


7.3.2 Bruttopreise, nominal

[Cent/kWh]

Energieträger	2005	2010	2015	2020	2021
Gas	0,00	2,67	3,79	2,58	4,00
Elektrische Energie	8,19	11,10	9,79	10,40	12,00
Steinkohle	1,82	1,99	1,97	2,24	2,95
Gasöl für Heizzwecke	4,40	7,17	6,12	4,38	8,67

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise



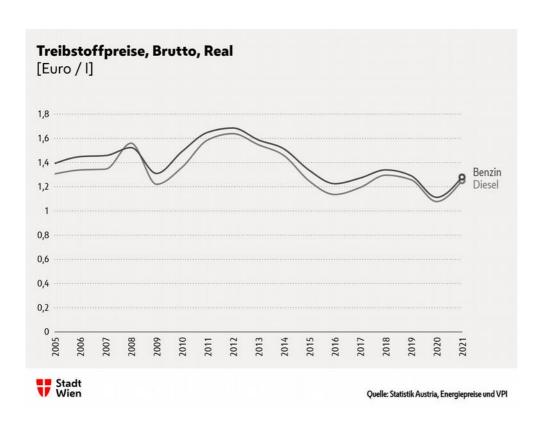
7.4 Treibstoffpreise

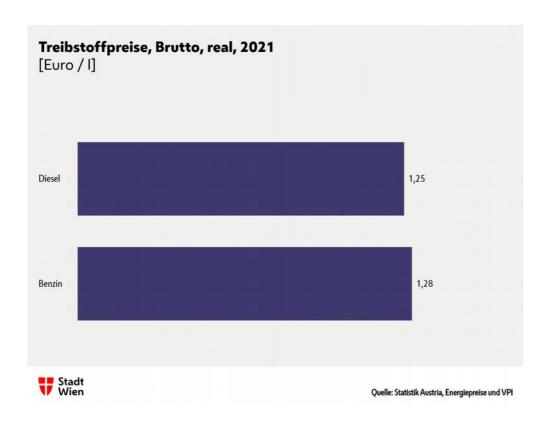
7.4.1 Brutto, real

[Euro/I]

Treibstoff	2005	2010	2015	2020	2021
Diesel	1,31	1,36	1,25	1,08	1,25
Benzin	1,39	1,49	1,34	1,11	1,28

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise und VPI



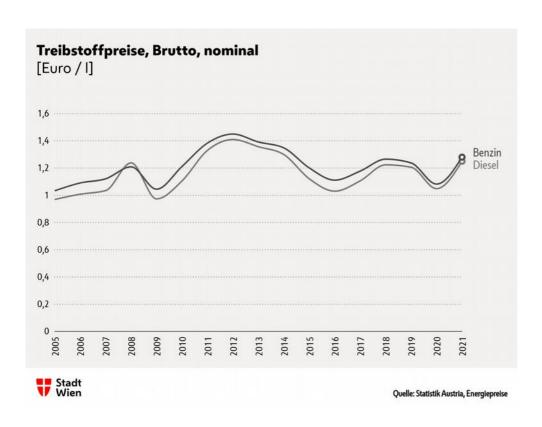


7.4.2 Brutto, nominal

[Euro/I]

Treibstoff	2005	2010	2015	2020	2021
Diesel	0,97	1,11	1,12	1,05	1,25
Benzin	1,03	1,21	1,20	1,08	1,28

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise

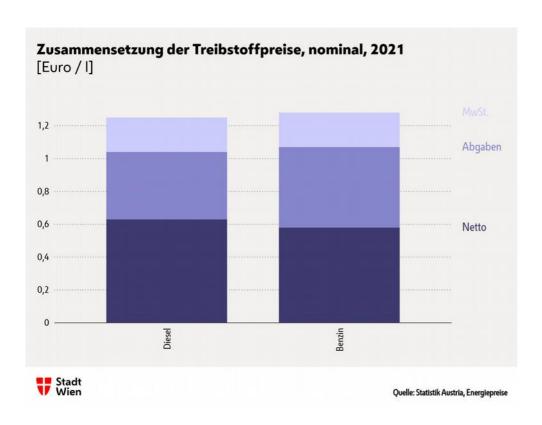


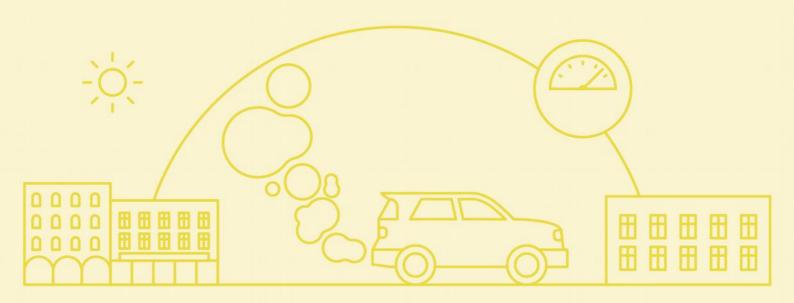
7.4.3 Zusammensetzung der Treibstoffpreise, nominal, 2021

[Euro/I]

	Netto	Abgaben	MwSt.	Brutto
Diesel	0,63	0,41	0,21	1,25
Benzin	0,58	0,49	0,21	1,28

Quelle: Statistik Austria, Energiepreise





8 Treibhausgas-Emissionen

8.1 Einleitung

In diesem Abschnitt wird die Entwicklung der Treibhausgasemissionen (THG) der Stadt Wien gesamt und nach Sektoren gegliedert betrachtet. Zudem wird die Emissionsentwicklung nach unterschiedlichen Bilanzierungsmethoden dargestellt:

- Emissionen gemäß der Bundesländer Luftschadstoff-Inventur (BLI): Diese wird jährlich vom Umweltbundesamt anhand internationaler bzw. europaweit einheitlicher Bilanzierungsregeln für alle Bundesländer erstellt.
- Emissionen gemäß dem Leitziel der Klimaneutralität 2040: Diese sind in der Smart City Strategie Wien (SKCSW) festgelegt und im Klimafahrplan im Detail beschrieben. Datengrundlage dafür ist wiederum die BLI.

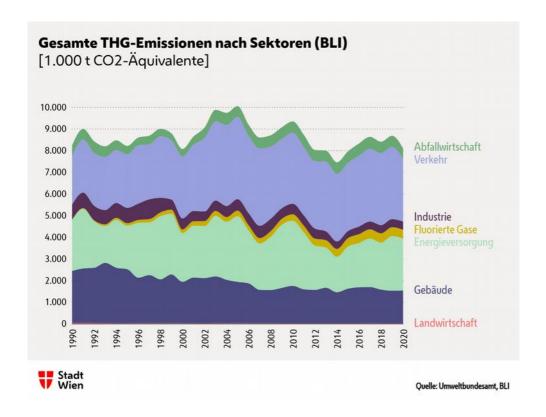
Nicht alle Emissionen, die in der Bundesländer Luftschadstoff-Inventur Wien zugerechnet werden, sind auch im Wiener Leitziel der Klimaneutralität bis 2040 enthalten: Emissionen aus Anlagen, die dem EU-Emissionshandel unterliegen, sind davon ebenso nicht umfasst wie jene Emissionen des Straßenverkehrs, die in der BLI Wien zugerechnet werden, aber nicht in Wien entstehen (bspw. durch Tanktourismus). Die Werte hierfür werden aber ebenfalls vom Umweltbundesamt in der BLI publiziert. Zum Zeitpunkt der Berichtslegung liegt die BLI mit Werten bis 2020 vor. Eine detaillierte Erläuterung der im Leitziel enthaltenen Emissionen findet sich im Klimafahrplan (Klimafahrplan, Kapitel 4).

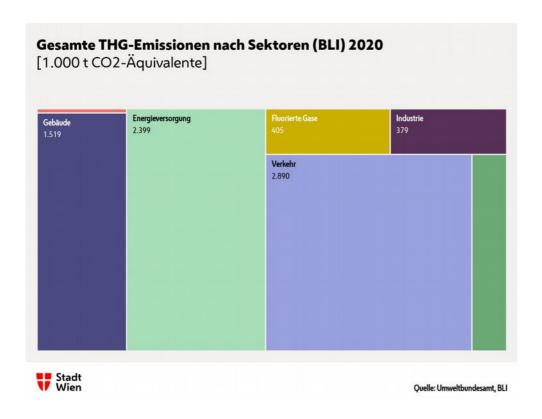
8.2 Emissionen nach Sektoren nach BLI

[1.000 t CO₂-Äquivalente]

Sektor	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
.Gesamt	8.251	8.222	8.082	10.061	9.355	7.972	8.692	8.106
Abfallwirtschaft	519	384	347	504	519	536	511	488
Energieversorgung	2.342	2.013	2.247	3.030	3.011	1.949	2.520	2.399
Fluorierte Gase	26	118	169	260	293	386	412	405
Gebäude	2.403	2.493	1.919	1.909	1.729	1.601	1.509	1.519
Industrie	699	705	508	530	490	325	375	379
Landwirtschaft	43	31	30	33	29	26	28	27
Verkehr	2.219	2.477	2.863	3.795	3.283	3.149	3.337	2.890

Quelle: Umweltbundesamt, BLI



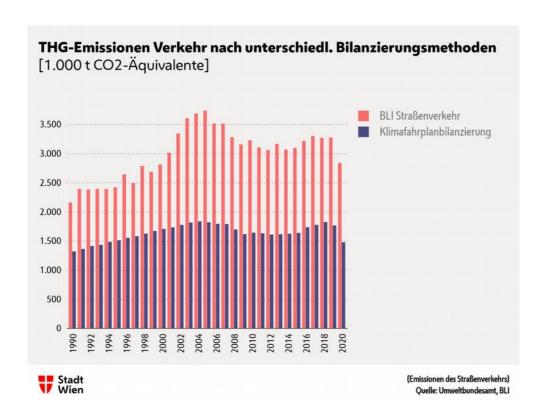


8.3 THG-Emissionen im Verkehr nach unterschiedlichen Bilanzierungsmethoden

[1.000 t CO₂-Äquivalente]

Bilanzierungsmethode	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
BLI	2.163	2.423	2.814	3.740	3.232	3.099	3.279	2.842
Klimafahrplanbilanzierung	1.322	1.513	1.710	1.822	1.645	1.640	1.769	1.481
Differenz	840	910	1.105	1.918	1.588	1.460	1.510	1.361

Quelle: Umweltbundesamt, BLI (Emissionen des Straßenverkehrs)



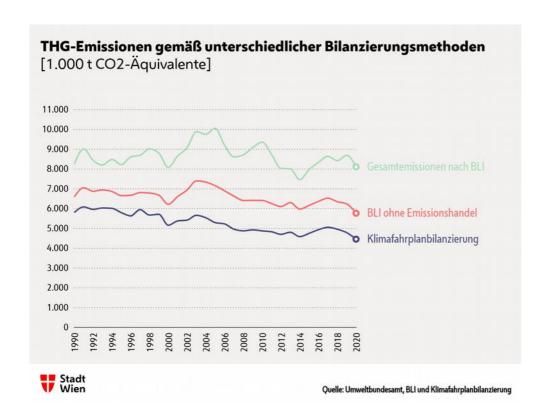
Anmerkung: Die Bilanzierung nach Wiener Klimafahrplan bildet jene Treibhausgas-Emissionen des Wiener Verkehrs ab, die durch innerhalb Wiens zurückgelegte Personen- oder Tonnenkilometer emittiert werden (Daten lt. BLI-Regionalisierungsmethode des Umweltbundesamts).

8.4 THG-Emissionen gemäß unterschiedlicher Bilanzierungsmethoden

[1.000 t CO₂-Äquivalente]

Bilanzierungsmethode	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020
BLI ohne Emissionshandel	6.590	6.654	6.217	7.157	6.412	6.161	6.237	5.767
Klimafahrplanbilanzierung	5.806	5.797	5.160	5.294	4.876	4.751	4.786	4.455
Gesamtemissionen nach BLI	8.251	8.222	8.082	10.061	9.355	7.972	8.692	8.106

Quelle: Umweltbundesamt, BLI und Klimafahrplanbilanzierung

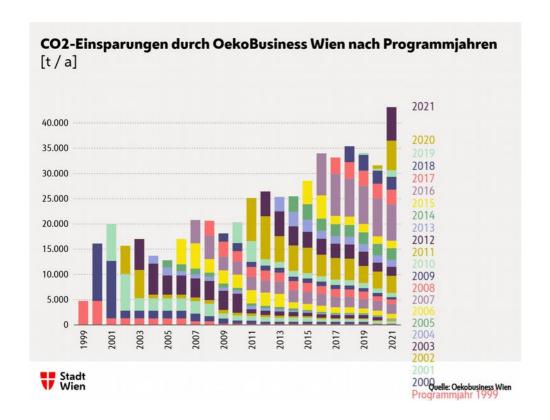


Anmerkung: Die Emissionen gemäß Bilanzierung nach Wiener Klimafahrplan entsprechen den Wiener Emissionen gemäß der Bundesländer Luftschadstoff-Inventur (BLI) des Umweltbundesamts, es werden jedoch nur die von der Stadt Wien direkt beeinflussbaren Emissionen betrachtet. Die Emissionen von Anlagen im EU-Emissionshandel sind nicht enthalten und im Verkehrssektor werden nur die Emissionen des Wiener Verkehrs, also die innerhalb des Wiener Stadtgebiets zurückgelegten Personen- oder Tonnenkilometer, abgebildet.

8.5 CO₂-Einsparungen unterstützt durch OekoBusiness Wien nach Programmjahren

[t/a]						
	2000	2005	2010	2015	2020	2021
1999	4.743	1.280	227	182	159	159
2000	11.384	1.534	669	459	82	82
2001	_	2.460	996	777	498	498
2002	_	715	511	302	174	174
2003	_	3.807	3.800	681	653	33
2004	_	1.580	585	252	176	1176
2005	_	1.428	564	304	145	145
2006	_	_	2.605	1.206	928	928
2007	_	_	2.604	2.368	1.953	1.953
2008	_	_	2.039	1.788	893	893
2009	_	_	1.614	892	685	456
2010	_	_	4.108	1.061	861	861
2011	_	_	_	5.026	3.362	3.361
2012	_	_	_	3.168	1.786	1.786
2013	_	_	_	2.346	1.378	1.378
2014	_	_	_	3.112	2.334	2.334
2015	_	_	_	4.603	1.473	1.473
2016	_	_	_	_	7.522	7.177
2017	_	_	_	_	2.908	2.908
2018	_	_	_	_	2.602	2.579
2019	_	_	_	_	376	1.301
2020	_	_	_	_	672	5.845
2021	_	_	_			6.649
.Gesamt	16.128	12.805	20.323	28.528	31.620	

Quelle: Ökobusiness Wien



Anmerkungen: OekoBusiness Wien unterstützt durch Beratungsleistungen Unternehmen bei der Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen im Betrieb und trägt dazu bei, Betriebskosten zu senken. Dargestellt sind die CO₂-Einsparungen des OekoBusiness Wien für die Programmjahre 2006-2021. Die Tabellen geben Auskunft über die Einsparungen pro Programmjahr in den Kategorien Strom, Wärme, Verkehr.



9 Energie im Magistrat

9.1 Einleitung

Energieeffizienz und die Nutzung von erneuerbarer Energie sind seit Jahren zentrale Themen in der Stadt Wien. Obwohl der Energieverbrauch des Magistrats nur einen kleinen Teil des Gesamtenergieverbrauchs der Stadt Wien ausmacht (etwa 1,5 Prozent), ist es wichtig, bei allen Entscheidungen mit gutem energieeffizienten Beispiel voranzugehen. Daher forciert der Magistrat seit Jahren die Nutzung erneuerbarer Energieträger bzw. von Fernwärme im eigenen Wirkungsbereich und setzt laufend Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz um. Um die Wirkung dieser Maßnahmen sichtbar zu machen, werden schon seit mehreren Jahren Energieverbrauchsdaten der Magistratsgebäude und der öffentlichen Beleuchtung erhoben.

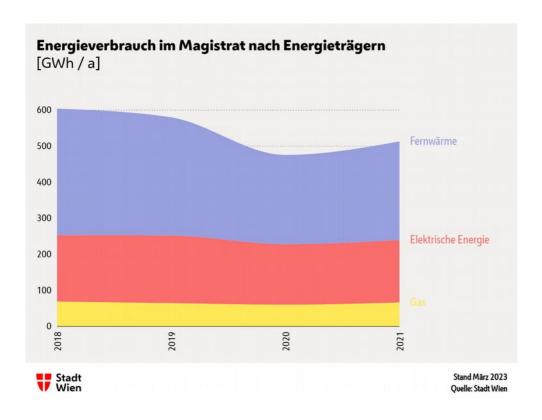
Für die Erstellung der Energiebilanz des Magistrats der Stadt Wien greift die Energieplanungsabteilung seit 2018 auf ein neues Erfassungssystem zurück. Dabei werden Rechnungsdaten von Wien Energie mit Gebäudedaten verknüpft. Aufgrund dieses neuen Energiemanagementsystems ist es möglich, dass es zu Abweichungen gegenüber den Vorjahren kommt. Zu den Magistratsgebäuden zählen Amtshäuser, Schulen, Kindergärten, Gebäude der Wiener Rettung, der Wiener Feuerwehr, Sportstätten, öffentliche Bäder, Gebäude der MA 48 usw.

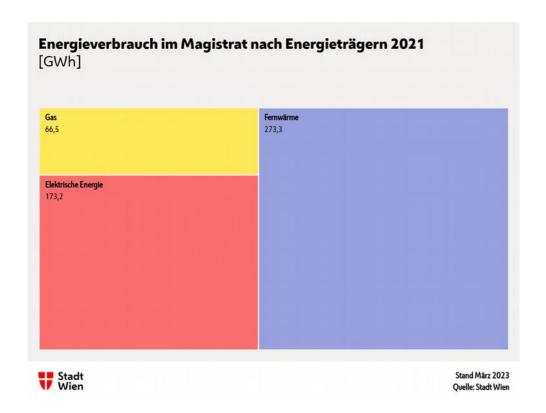
9.2 Energieverbrauch im Magistrat nach Energieträgern

[GWh/a]

Energieträger	2018	2019	2020	2021
.Gesamt	604,0	579,7	475,6	513,0
Elektrische Energie	183,9	187,3	167,6	173,2
Fernwärme	351,2	327,8	247,5	273,3
Gas	68,9	64,6	60,4	66,5

Quelle: Stadt Wien; Stand März 2023





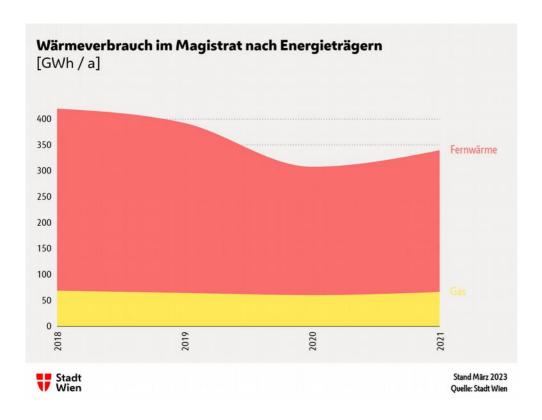
Anmerkung: Ab 2018 erfolgte der Umstieg auf ein neues Energiedaten-Erfassungssystem. Aus diesem Grund werden die Daten erst ab 2018 dargestellt. Der Datendownload erfolgte am 01.03.2023.

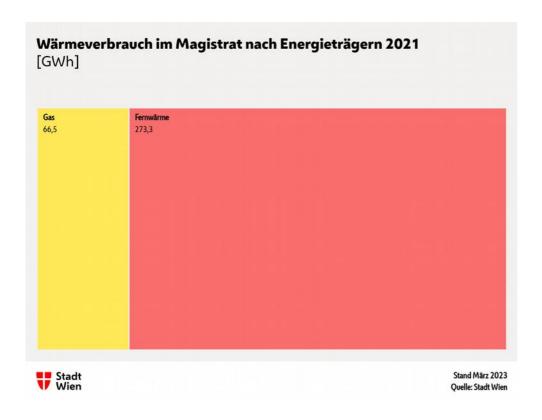
9.3 Wärmeverbrauch im Magistrat nach Energieträgern

[GWh/a]

Energieträger	2018	2019	2020	2021
.Gesamt	420,1	392,4	307,9	339,8
Fernwärme	351,2	327,8	247,5	273,3
Gas	68,9	64,6	60,4	66,5

Quelle: Stadt Wien; Stand März 2023





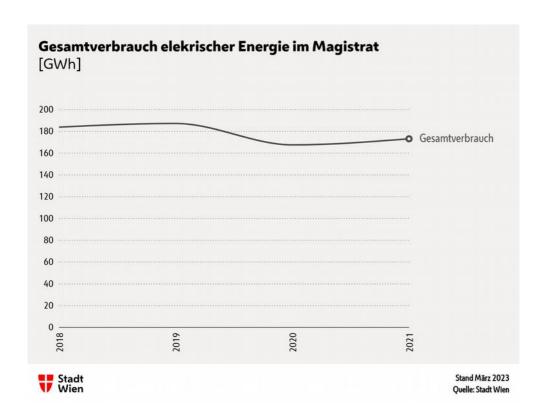
9.4 Elektrische Energie im Magistrat

9.4.1 Gesamtverbrauch

Gesamt in GWh/a, pro MitarbeiterIn in kWh/a

	2018	2019	2020	2021
Elektrische Energie gesamt	183,9	187,3	167,6	173,2
In Verwaltungsgebäuden	124,3	121,0	109,3	116,7
Elektrische Energie pro MitarbeiterIn	4.220,1	4.057,9	3.510,1	3.669,5

Quelle: Stadt Wien; Stand März 2023

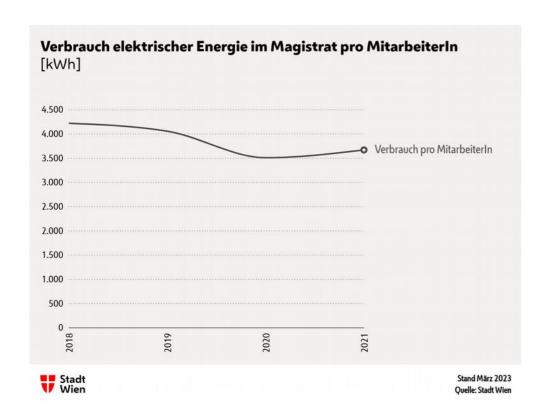


9.4.2 Verbrauch pro Mitarbeiter*in

Gesamt in GWh/a, pro MitarbeiterIn in kWh/a

	2018	2019	2020	2021
Elektrische Energie gesamt	183,9	187,3	167,6	173,2
In Verwaltungsgebäuden	124,3	121,0	109,3	116,7
Elektrische Energie pro MitarbeiterIn	4.220,1	4.057,9	3.510,1	3.669,5

Quelle: Stadt Wien; Stand März 2023



Anmerkungen: Ab 2018 erfolgte der Umstieg auf ein neues Energiedaten-Erfassungssystem. Aus diesem Grund werden die Daten erst ab 2018 dargestellt. Der Datendownload erfolgte am 01.03.2023.

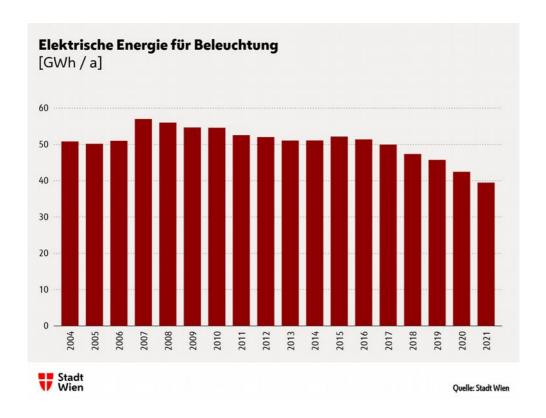
Anzahl der Mitarbeiter*innen: Anzahl der Mitarbeiter*innen in Vollbeschäftigtenäquivalenten zum Stichtag 31.12. Berücksichtigt sind: Sonstige Mitarbeiter*innen, Lehrlinge, Aushilfs- und Saisonbedienstete und Praktikant*innen.

9.5 Elektrische Energie für Beleuchtung

[GWh/a]

	2008	2010	2012	2015	2020	2021
Beleuchtung	56,0	54,6	52,0	52,2	42,5	39,5

Quelle: Stadt Wien



Anmerkung: Elektrische Energie für Beleuchtung wird verwendet für Straßenbeleuchtung, Anstrahlung (z. B. für Denkmäler) und Ampeln. Der Datendownload erfolgte am 01.03.2023.

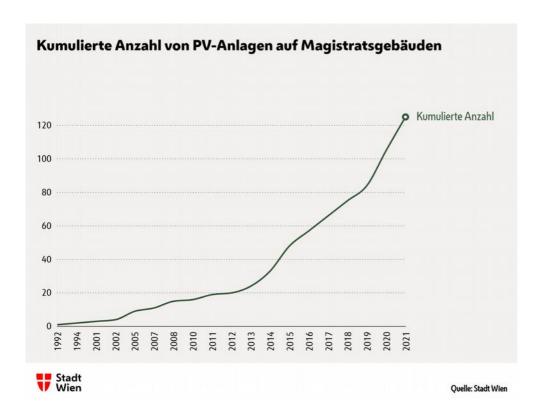
9.6 Photovoltaik-Anlagen auf Magistratsgebäuden

9.6.1 Kumulierte Anzahl der Photovoltaik-Anlagen auf Magistratsgebäuden

Anzahl bzw. Leistung in kW_p

	1992	1994	2001	2005	2010	2015	2020	2021
Kumulierte Anzahl	1	2	3	9	19	48	105	125
Kumulierte Leistung	3	8	13	67	199	1.025	4.875	17.607

Quelle: Stadt Wien

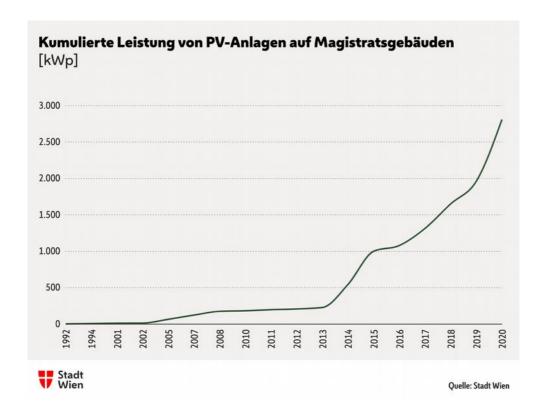


9.6.2 Kumulierte Leistung der Photovoltaik-Anlagen auf Magistratsgebäuden

Anzahl bzw. Leistung in kW_p

	1992	1994	2001	2005	2010	2015	2020	2021
Kumulierte Anzahl	1	2	3	9	19	48	105	125
Kumulierte Leistung	3	8	13	67	199	1.025	4.875	17.607

Quelle: Stadt Wien



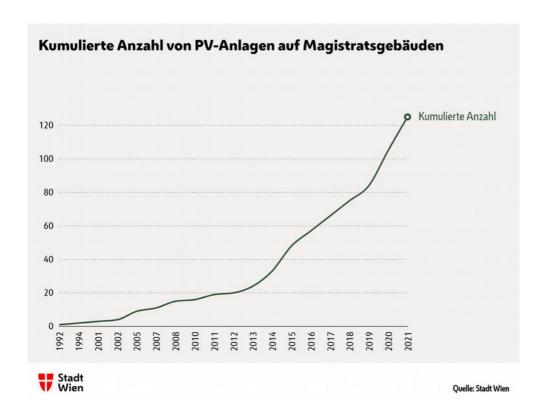
9.7 Solarthermie-Anlagen auf Magistratsgebäuden

9.7.1 Kumulierte Anzahl der Solarthermie-Anlagen auf Magistratsgebäuden

Fläche in m²

	2001	2005	2010	2015	2020	2021
Kumulierte Anzahl	11	18	46	63	73	74
Kumulierte Fläche Kunststoffabsorber	3.603	6.003	8.303	11.623	12.784	13.134
Kumulierte Fläche Flachkollektoren und Vakuumröhren	318	764	1.788	2.777	3.670	3.710

Quelle: Stadt Wien; Stand November 2022

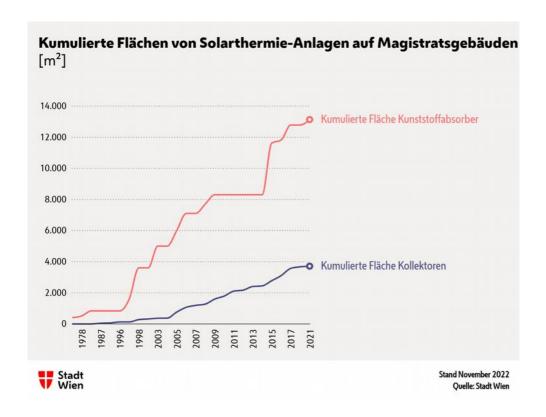


9.7.2 Kumulierte Flächen der Solarthermie-Anlagen auf Magistratsgebäuden

Fläche in m²

	2001	2005	2010	2015	2020	2021
Kumulierte Anzahl	11	18	46	63	73	74
Kumulierte Fläche Kunststoffabsorber	3.603	6.003	8.303	11.623	12.784	13.134
Kumulierte Fläche Flachkollektoren und Vakuumröhren	318	764	1.788	2.777	3.670	3.710

Quelle: Stadt Wien; Stand November 2022

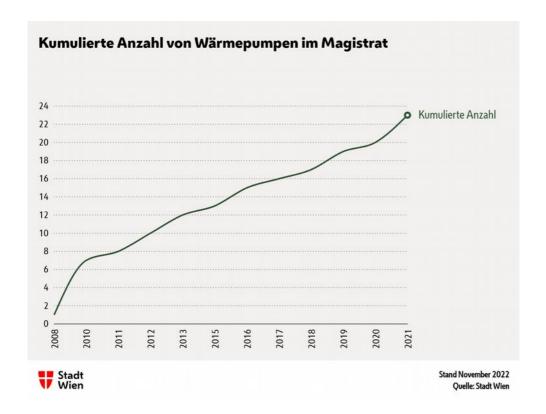


9.8 Wärmepumpen in Magistratsobjekten

Wärmepumpen im Magistrat

	2008	2010	2012	2015	2017	2019	2020	2021
Kumulierte Anzahl	1	7	8	12	15	17	19	20

Quelle: Stadt Wien; Stand November 2022

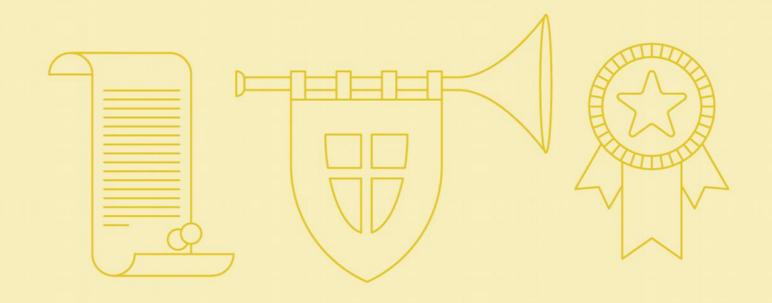


9.9 Wasserkraftwerke der Stadt Wien

Produktion elektrischer Energie in kWh

	2005	2010	2012	2015	2020	2021
.Gesamt	7.755.297	16.307.940	20.274.608	22.029.338	24.281.326	21.843.300
1. Wiener Hochquellenleitung	4.323.447	5.571.331	5.476.586	6.918.145	7.287.909	6.783.186
2. Wiener Hochquellenleitung	3.431.850	10.736.609	10.860.243	11.178.066	12.457.240	11.509.905
sonstige Wiener Wasserkraftwerke	_	_	3.937.779	3.933.127	4.536.177	3.550.209

Quelle: Stadt Wien



10 Anhang

10.1 Glossar

Biogene Brenn- und Treibstoffe umfassen unter anderem den Bioanteil am Hausmüll, Pellets, Holzbriketts, Holzabfall, Holzkohle, Ablaugen, Deponiegas, Klärgas, Biogas, Bioethanol und Biodiesel.

Brennbare Abfälle bezeichnen Industrieabfälle sowie den nicht erneuerbaren Anteil am Hausmüll.

Bruttoendenergieverbrauch (BEE) ist der Endenergieverbrauch zuzüglich Eigenverbrauch der Strom- und Wärmeerzeugungsanlagen und Transportverluste in den Netzen.

Bruttoinlandsverbrauch (BIV) ist jene Energiemenge, die der Stadt zur Verfügung steht. Diese setzt sich aus der Differenz zwischen über die Stadtgrenzen importierter und exportierter Energie (Nettoimport) plus die in der Stadt selbst aufgebracht wird (Energieaufbringung) zusammen.

Bundesländer Luftschadstoff-Inventur (BLI): Darin analysiert das Umweltbundesamt die Entwicklung der Treibhausgase und ausgewählter Luftschadstoffe in den einzelnen Bundesländern.

CO₂-Äquivalente machen unterschiedliche Treibhausgase in ihrer Klimawirkung vergleichbar. Kohlendioxid (CO₂) ist ein Gas, das bei allen Verbrennungsvorgängen entsteht. Darüber hinaus gibt es weitere Treibhausgase wie Methan oder Lachgas. Die verschiedenen Gase tragen nicht in gleichem Maß zum Treibhauseffekt bei. So hat beispielsweise eine Tonne Methan eine 25-mal größere Klimawirkung als eine Tonne CO₂, bei Lachgas liegt der Faktor bei 298.

Eistag beschreibt einen Tag, an dem die Tageshöchsttemperatur unter 0 °C liegt.

Emissionshandel: Jeder Emittent von Treibhausgasen darf nur eine gewisse Menge an Schadstoffen in einer Periode freisetzen. Werden die Schadstoffmengen durch technische Innovationen oder Installation von Filtern etc. verringert, verfügt er über überschüssige Emissionsrechte, die an andere Emittenten verkauft werden können.

Der **EU-Emissionshandel** umfasst stationäre Anlagen in der Energieerzeugung und Industrie über 20 MWth (außer Abfallverbrennung) und den Luftverkehr.

Endenergie ist jene Energiemenge, die an die Endkund*innen zum Beispiel in Form von Strom, Fernwärme, Benzin, Diesel, Pellets oder Erdgas abgegeben wird. Diese können die Energie direkt oder nach weiterer Umwandlung nutzen.

Energieflussbild ist eine grafische Darstellung der Energiemengenflüsse innerhalb eines betrachteten Systems, wie beispielsweise der Stadt Wien in einem Jahr.

Frosttag beschreibt einen Tag, an dem die Tagestiefsttemperatur unter 0 °C liegt.

Gasöl für Heizzwecke: entspricht Heizöl extra leicht

Heizgradtage beziehen sich auf eine Innenraumtemperatur von 20 °C und eine Heizgrenztemperatur (Außentemperatur, ab der geheizt wird) von 12 °C. Diese werden als HGT20/12 bezeichnet. Sie sind die über alle Heiztage eines Jahres gebildete Summe der ermittelten Differenz zwischen Innenraumtemperatur und mittlerer Tagesaußentemperatur. Heizgradtage werden in der Einheit Kelvin × Tage (Kd) angegeben.

Hitzetag beschreibt einen Tag, an dem die Tageshöchsttemperatur mindestens 30 °C beträgt.

Hybrid-Auto bzw. Hybrid-Antrieb bezeichnet ein mit einer Kombination verschiedener Technologien angetriebenes Fahrzeug bzw. dessen Antrieb. In diesem Bericht steht der Begriff für Benzin-Elektro- und Diesel-Elektro-Antriebskombinationen.

Die **Inländische Erzeugung von Rohenergie** (Primärproduktion) beschreibt die Produktion von Energieträgern, die direkt eingesetzt werden können, ohne einen Umwandlungsprozess zu durchlaufen (z.B. Erdgas); ist für die Eigenversorgung von Bedeutung.

Kilowatt Peak (kW_p) bzw. Megawatt Peak (MW_p) ist die Spitzenleistung einer Photovoltaik-Anlage unter fest definierten Standard-Testbedingungen.

Klimafahrplan-Bilanzierung: Emissionen gemäß Klimafahrplan bzw. dem Leitziel der SCSW. Sie entsprechen den Wiener Emissionen gemäß der Bundesländer Luftschadstoff-Inventur (BLI) des Umweltbundesamts ohne die Emissionen von Anlagen im EU-Emissionshandel. Im Verkehrssektor sind jene Emissionen umfasst, die in Wien anfallen.

Lager: Energieträger, die nicht unmittelbar nach der Erzeugung bzw. dem Erwerb eingesetzt werden.

Nutzenergie ist jene Energie, die tatsächlich in Form von Wärme, Licht, mechanischer Arbeit, Bewegung usw. genutzt wird.

Photovoltaik-Fläche: Die Photovoltaik-Fläche wird in diesem Bericht als Einheit verwendet. 6,5 m² Photovoltaik-Fläche entsprechen einer Stromerzeugung von rund 1.000 kWh pro Jahr.

Primärenergie: Energieinhalt von Energieträgern, die noch nicht umgewandelt wurden.

Sommertag beschreibt einen Tag, an dem die Tageshöchsttemperatur mindestens 25 °C beträgt.

Umgebungswärme bezeichnet jene Wärme aus der Umgebung, die zu Zwecken der Energiegewinnung genutzt wird. Dazu zählen unter anderem oberflächennahe und tiefe Geothermie (Erdwärme) sowie Solarwärme.

Umwandlungsverluste bezeichnen jene Energie, die bei der Umwandlung von Primärenergie in Sekundärenergie bzw. in Nutzenergie verloren geht.

10.2 Abkürzungsverzeichnis

BLI Bundesländer Luftschadstoff Inventur

ETS emissions trading system

GT Gradtage
kW_p Kilowatt Peak
HGT Heizgradtage
HW Heizwerk

KWK KraftwärmekopplungMA MagistratsabteilungMW_p Megawatt Peak

Non-ETS non emissions trading system

PV Photovoltaik

SCSW Smart City Strategie Wien

SEP Städtisches Energieeffizienz-Programm

ST Solarthermie

THEWOSAN thermisch-energetische Wohnhaussanierung

THG Treibhausgase

10.3 Quellenverzeichnis

Bevölkerung

Quelle: Statistik Austria (Bevölkerungsstatistik)

statistik. at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-im-jahresdurchschnitt

BLI 2020: Bundesländer-Luftschadstoff-Inventur

(Quelle: Umweltbundesamt)

umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0787.pdf

Energiebilanz Wien 2021 Detailinformation

(Quelle: Statistik Austria)

statistik.at/statistiken/energie-und-umwelt/energie/energiebilanzen

Energiedatenbank der MA 20

Energieeinsatz der Haushalte

(Quelle: Statistik Austria)

statistik.at/statistiken/energie-und-umwelt/energie/energieeinsatz-der-haushalte

HGT Heizgradtage Wien

(Quelle: ZAMG) zamg.ac.at

MA 20 Förderdaten-Daten zu Förderungen von PV-Anlagen von MA20/MA 27, KPC

(Quelle: MA 20)

KFZ-Bestand

(Quelle: Statistik Austria)

statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr/fahrzeuge/kfz-bestand

Nutzenergieanalyse der Statistik Austria 2021

(Quelle: Statistik Austria)

statistik.at/statistiken/energie-und-umwelt/energie/nutzenergieanalyse

OLI Österreichische Luftschadstoff-Inventur

(Quelle: Umweltbundesamt)

umweltbundesamt.at/emiberichte

Private PKW-Fahrleistungen und Treibstoffverbrauch privater PKW

(Quelle: Statistik Austria)

statistik.at/statistiken/energie-und-umwelt/energie/energieeinsatz-der-haushalte

SCSW: Smart City Strategie Wien

(Quelle: Magistrat der Stadt Wien)

smartcity.wien.gv.at/der-wiener-weg/rahmenstrategie

Statistische Jahrbücher der Stadt Wien

(Quelle: MA 23)

wien.gv.at/statistik/publikationen/jahrbuch.html

Wertschöpfung: Bruttowertschöpfung zu Herstellerpreisen (Quelle: Statistik Austria) statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr/tourismus/tourismus-satellitenkonto/regionale-tourismussatellitenkonten

Wiener Linien: Energieeinsatz, Modal Split, Verkehrsnetzlänge, Fahrgäste, Anzahl von Jahreskarten der Wiener Linien (Quelle: Wiener Linien-Abfragen)

Bezirksstatistiken wien.gv.at/statistik/bezirke